

KURIER

**Bleiben Sie
stets informiert.**

**Innenminister übergibt
„Hochzeitsprämie“**
Seite 2

**Sportliche Neuigkeiten
aus dem Landkreis**
Seiten 4 und 5

**Kurskorrektur für deutsche
Energiepolitik**
Seite 6

11.04.2026

www.kurier-online.de

32. Jahrgang/15. KW

Feuchtwarmer Frühling, Teuerung des Diesels und Preisdruck – die Bauern im Landkreis kommen nicht zur Ruhe

Altenburger Land. Die Vorzeichen verheißen Gutes: frostiger Januar, ein durchwachsender Februar und ein strahlungsreicher März, aber nicht über 20 Grad Celsius. Der Boden ist oberflächlich feucht, Trocken-stress aber möglich. Für die Pflanzen scheint es – Stand jetzt – gut laufen zu können. „Es gab Bodenfrost bis 30 bis 40 Zentimeter Tiefe, das hilft dem Boden, sich zu lockern“, teilt Tom Bauch, Vorsitzender des Kreisbauernverbandes Altenburg e.V. mit. Doch nach diesen recht positiv stimmenden Aussagen stoppt die Weltlage diese Vorfreude. Der Iran-Krieg und die damit verbundenen enormen Teuerungsraten für Diesel und Dünger lassen viele Betriebe im Landkreis schon jetzt wieder an ihre Grenzen kommen.

Steigende Produktionskosten
Im Gegensatz zu anderen Berufszweigen, die das Auto stehen lassen können, müssen die Bauern die Felder bestellen, ihre Tiere und Ställe auf Vordermann bringen und dafür müssen sie mobil sein. „Die Produktionskosten verteuern sich gerade wieder, aber die Erzeugerpreise steigen nicht entsprechend in dem Maße, wie wir es bräuchten. Die Versorgung auf der gan-



Foto: Agrar GmbH Ziegelheim



Foto: Agroservice
Altenburg-Waldenburg eG



Foto: Argrargenossenschaft Gößnitz eG

zen Welt soll gut sein, daher ziehen die Preise für die Produkte nicht mit“, heißt es weiter vom Kreisbauernverband. Wer keine festen Kontrakte für Produktionsmittel hat, muss nun schauen, wie er oder sie möglichst kostendeckend agieren kann. Tierhaltende Betriebe haben fortlaufend hohe Kosten über das Jahr hinweg. „Zudem sind die Schweinepreise richtig im Keller und ebenso die Milchprei-

se“, fügt Bauch an. Schon in der Vergangenheit mussten zahlreiche Schweinehaltende Betriebe aufgeben. Laut statistischem Bundesamt (Quelle Pressemitteilung Nr. 238 vom 1. Juli 2025) gab es im Mai 2025 insgesamt 15.300 Betriebe mit Schweinen in Deutschland. Dies ist ein Rückgang zum Vorjahr von 3,3 Prozent. Jedoch waren es zehn Jahre zuvor noch 26.800 Betriebe, was im Zehnjahresver-

gleich einen Rückgang von 41 Prozent ausmacht. „Unverständlich ist es zudem, dass hier in Deutschland die Schweineproduktion abwandert und sich beispielsweise in Spanien aufbaut, wobei es dort extremen Wassermangel gibt. Dies ist aus unserer Sicht problematisch zu verfolgen.“

Schwierigkeiten mit Düngeschaffung

Insgesamt benötigt die hiesige Landwirtschaft gerade zum Saisonstart Dünger, den viele Betriebe u.a. von den Düngherstellern SKW

Stickstoffwerke Piesteritz GmbH oder Domo-Chemie aus Sachsen-Anhalt beziehen. Bei letzterem droht durch eine Insolvenz das Aus, die Stand 31. März 2026 aber scheinbar abgewendet werden könnte. Dies wäre für die Landwirtschaft im Landkreis ein Lichtblick. „Denn unsere Produktion hängt vielfach vom Stickstoffdünger ab und dies hat Folgen für die Produktions- und Anschaffungskosten, wenn wir nun andere Lieferanten brauchen. Für Qualitätsweizen z.B. braucht man einen bestimmten

Anteil an Stickstoffdünger, den man einsetzen muss, um gewisse Qualitätsziele zu erreichen“, erklärt der KBV-Vorsitzende. „Wenn die Preise für Gas, Diesel und Dünger nicht zeitnah sinken und gleichzeitig die Agrarsubventionen immer mehr verringert werden, bei immer höherem bürokratischem Aufwand, werden selbst im fruchtbaren Altenburger Land Betriebe schließen. Dann sprechen wir nicht nur von einem Strukturwandel, sondern gar von einem Strukturbruch“, warnt der Kreisbauernverband. Wie sich die Situation regional ändert, hängt demnach auch von internationalen Baustellen ab. Bleibt zu hoffen, dass sich möglichst schnell Wege finden, die weiterhin eine Qualitätsproduktion im Altenburger Land ermöglichen.

Kreisbauernverband Altenburg e.V.

www.wolf-poser.de

neues Traumbad

ab unglaublichen
199€ / Monat*

Von der Raumplanung bis zur Montage sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner.
Stressfrei, individuell und komplett aus einer Hand.

* Weitere Informationen erhalten Sie bei uns vor Ort

WOLF & POSER
meerane | guteborner allee 5 | tel 0 37 64.18 88 -0

Hernd & Stöschchen

**Das Fachgeschäft
von AA- bis N-Cup**

- Figurformende Wäsche
- Entlastungs-BHs
- Nachtwäsche • Garnituren
- Raffinierte Dessous

**Neue Kollektionen von
Ihren Lieblingsmarken.**

04626 Schmölln • Markt 30
Mo-Fr 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr

**WIR KAUFEN
IHR FAHRZEUG!**

PKW ab BJ. 2009 mit
Benzinmotor bis 100 TKm
+ Kreditablösung bei allen Banken.

Tel. 03447 / 37 54 85

Automobil Vertriebs KG
AUTOHAUS BODNER
An der B180 - Nobitz OT Münsa

SPARBROD

Heizöl

Gödern, Lindenstraße 10
Tel. 0 34 47/51 98 54

Autolackierung & Karosseriebau
Dorfplatz 2 • 04603 Schelchwitz bei ABG

A.KLAGES

Tel. 0 34 47-37 51 68 • 01 70-28 98 252
info@autolackierung-klages.de
www.autolackierung-klages.de

SPEZIALKLETTERSTAFFEL
Gunar Melzer

Ab sofort bin ich wieder für meine Kundschaft da.

Bäume & Alt-Baumbestände:
Umsetzen, Verschneiden, Sichern, Abtragen, Fällen, Schreddern, Entsorgen

Grünlandpflege, Urbarmachung von Land

**NEU: hygienische Desinfektion,
Tatortreinigung auch bei vermüllten
Wohnungen!**

Taubenverkrämung sowie Kotentfernung

SKS

01 76/78 21 86 72
034 47/8 99 57 69
www.SpezialKletterStaffel.de

*Sicherheit für jede Unze,
gibt es nur bei Olaf Kunze.*

Beratungsbüro FD Altenburg
Olaf Kunze
Makler + Bankkaufmann

Roßplan 22
04600 Altenburg

03447/50 16 09 oder 0152/22 13 27 16
buerookunze@gmail.com

Sicherheit ist Gold wert!
Inflationsschutz durch Goldanlage im Privatbesitz!

31. ALTENBURGER KNEIPTOUR '26
www.KNEIPTOUR.DE

MIT VERSCHIEDENEN
BARS | KNEIPEN | LOCATIONS |
MUSIKRICHTUNGEN
KÜNSTLER | HIGHLIGHTS

**SAMSTAG
09.05.26**

Nachtragshaushalt ermöglicht viele Investitionen – Gelder für Schulen, Straßen, Aufzug am Bahnhof, Inselzoo und modernes Kornmarkt-WC

Altenburg. Mit einem klaren Votum verabschiedete Altenburgs Stadtrat in seiner jüngsten Sitzung den Nachtragshaushalt für das laufende Jahr. Damit sind eine Reihe wichtiger Investitionen abgesichert worden, von denen unter anderem die städtischen Schulen profitieren. So steigen die Ausgaben im Vermögenshaushalt vor allem durch zusätzliche Baumaßnahmen um mehr als 2,3 Millionen Euro. Dass die Stadt die Mehrausgaben stemmen kann, verdankt sie ihrer soliden Finanzpolitik der vergangenen Jahre. Überdies schöpft sie Möglichkeiten aus, die das

Thüringer Kommunalinvestitionsprogramm für die Jahre 2026 bis 2029 bietet. Für die Stadt Altenburg stehen daraus bis 2029 insgesamt rund 8,2 Millionen Euro zur Verfügung. Für dieses Jahr sind aktuell 2.623.000 Euro eingeplant. Die Besonderheit dieses Programms besteht darin, dass Zins und Tilgung vollständig durch das Land Thüringen übernommen werden. Damit können dringend notwendige Investitionen umgesetzt werden, ohne den städtischen Haushalt dauerhaft zusätzlich zu belasten. Wo konkret wird

in Altenburg investiert? Für die Dietrich-Bonhoeffer-Schule sind 900.000 Euro vorgesehen, mit denen das Dach instand gesetzt, Elektroanlagen erneuert sowie ein multifunktionales Fachkabinett gebaut werden sollen. In der Grundschule Platane werden für 180.000 Euro die Wärmeversorgungsanlagen und Heizkörper erneuert. Die Erneuerung der Heizungsanlage ist auch im beliebten Inselzoo geplant, hierfür stehen 280.000 Euro bereit. Erhebliche Summen fließen in die städtische Infrastruktur. So sind die Mittel für Straßenerhaltung und Gehwegreparaturen

um 150.000 Euro auf insgesamt 750.000 Euro erhöht worden. Für Umbau und Modernisierung der öffentlichen Toilette am Kornmarkt stehen nun zusätzlich rund 160.000 Euro zur Verfügung – der Eingangsbereich soll verlegt werden, so dass man sie direkt vom Kornmarkt aus betreten kann. Zudem sollen robuste und selbstreinigende WCs eingebaut werden. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden sich am Ende voraussichtlich auf circa 295.000 Euro summieren. Dank zusätzlicher Mittel kann auch der Aufzug am Bahnhof errichtet werden, der insgesamt vor-

aussichtlich 180.000 Euro kosten wird. In der Mehrzweckhalle Goldener Pflug sind Ausgaben von 150.000 Euro für die Erneuerung der Innen- und Notbeleuchtung vorgesehen. In der Skatbank-Arena könnte mit einer Zusage von Fördermitteln in diesem Jahr zunächst die Planung für die Errichtung einer Tartanbahn beauftragt werden, dafür stehen 150.000 Euro bereit. Insgesamt sind für die aufwändige Sanierung und den Umbau der Skatbank-Arena Ausgaben in Höhe von 2,996 Millionen Euro bis 2028 vorgesehen, der städtische Eigenanteil beläuft sich

auf 750.000 Euro. Altenburg hat sich bekanntlich um Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ beworben. In Abhängigkeit der Gewährung von weiteren Fördermitteln kann der städtische Eigenanteil auf rund 300.000 Euro sinken. Der Nachtragshaushalt wurde bereits vom Landratsamt genehmigt. Im städtischen Fachbereich Finanzen richtet sich der Blick nun auf den nächsten Doppelhaushalt. Die Arbeiten in der Verwaltung am Etat für die Jahre 2027 und 2028 haben begonnen.

Stadtverwaltung Altenburg

Psychotherapie in Gefahr – Kritik an Honorar-Kürzungen wächst

Deutschlandweit. Der KURIER wurde durch Hinweise aus der Bevölkerung auf den Protest der Psychotherapie-Branche aufmerksam. In zahlreichen Praxen im Altenburger Land und der umliegenden Region wurde Informationsmaterial ausgehängt, um auf die Situation aufmerksam zu machen. Wir haben die Flyer aufbereitet und sorgen für mehr Sichtbarkeit der Proteste.

#Jetzt wird es laut – Psychotherapien in Gefahr

Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten schlagen weiter Alarm: Die Kürzung der Vergütung für ambulante Psychotherapie um 4,5 Prozent ab April 2026 sorgt für massive Kritik. Fachleute warnen vor gravierenden Folgen für die Versorgung psychisch erkrankter Menschen.

Nach Angaben von Therapeutinnen und Therapeuten z.B. aus Chemnitz, Zwickau sowie mehreren Landkreisen Sachsens wurde die Entscheidung auf Druck der gesetzlichen Krankenkassen getroffen. Bereits jetzt sei die psychotherapeutische Versorgung angespannt – mit Wartezeiten von teilweise bis zu fünf Monaten auf einen Therapieplatz.

„Versorgung ohnehin am Limit“ Die ambulante Psychotherapie gilt laut Fachverbänden schon länger als chronisch unterfinanziert. Gleichzeitig steigen die Betriebskosten der Praxen – etwa für Miete und Personal – seit Jahren deutlich an. Die Honorarkürzung verschärfe diese Situation zusätzlich. „Wenn Praxen wirtschaftlich nicht

mehr arbeiten können, trifft das vor allem die Patientinnen und Patienten, die dringend Hilfe brauchen“, heißt es aus Psychotherapiepraxen.

Konkrete Folgen

Die Therapeutinnen und Therapeuten sehen mehrere Risiken:

Längere Wartezeiten: Weniger verfügbare Therapieplätze könnten die ohnehin langen Wartezeiten weiter erhöhen.

Gefährdete Praxisstrukturen: Sinkende Einnahmen könnten Praxen zur Aufgabe zwingen.

Qualitätsverlust: Zeit für Vor- und Nachbereitung von Therapiesitzungen könnte reduziert werden.

Weniger Zusatzangebote: Leistungen wie Beratungen außerhalb der Sprechzeiten könnten wegfallen. Dabei verweisen Fachleute darauf, dass psychische Erkrankungen weit verbreitet sind: Jeder dritte Mensch in Deutschland ist im Laufe seines Lebens betroffen. Zudem gehen rund 40 Prozent der Frühverrentungen auf psychische Erkrankungen zurück.

Psychotherapie als wirtschaftlicher Faktor

Neben der medizinischen Bedeutung betonen Experten auch den wirtschaftlichen Nutzen von Psychotherapie. Jeder investierte Euro spare laut Studien zwei bis vier Euro an Folgekosten – etwa durch weniger Krankenhausaufenthalte oder Arbeitsausfälle. Trotzdem liegt das Einkommen von Therapeuten nach Praxiskosten im Schnitt bei etwa 52 Euro pro Stunde und damit deutlich unter dem anderer Facharztgruppen.

Kritik an Einsparpotenzial

Die Kürzung bringe den Krankenkassen laut Angaben der Initiative lediglich etwa 0,05 Prozent Einsparung an den Gesamtausgaben – ein „Tropfen auf den heißen Stein“, der jedoch erhebliche Auswirkungen auf die Versorgung haben werde.

Politischer Appell und Petition

Die betroffene Berufsgruppe fordert von der Politik:

- eine stabile Finanzierung der ambulanten Psychotherapie
 - bessere Rahmenbedingungen für eine wohnortnahe Versorgung
 - eine stärkere Priorisierung von Prävention und nachhaltiger Behandlung
- Parallel wurde eine bundesweite Petition gestartet, die sich gegen die Kürzungen richtet. Unterstützung wurden aufgerufen, sich zu beteiligen und das Thema öffentlich zu machen.

Die Petition findet man unter change.com mit dem Titel „Monatelange Wartezeiten – und jetzt werden psychotherapeutische Leistungen gekürzt?“. 553.414 Menschen unterstützen derzeit mit ihrer Unterschrift diese Petition (Stand 07.04.26).

Fazit

Die Diskussionen um die Einsparungen zeigen ein grundlegendes Spannungsfeld im Gesundheitssystem: Während Kosten gesenkt werden sollen, wächst gleichzeitig der Bedarf an psychotherapeutischer Versorgung stetig weiter. Fachleute warnen davor, dass kurzfristige Einsparungen langfristig zu höheren gesellschaftlichen Kosten führen.

Nachtrag

Bereits am Samstag, dem 21. März 2026, wurde eine Demonstration in der diesbezüglich in der Chemnitzer Innenstadt nahe der Galerie „Roter Turm“ organisiert. (Quelle: www.mdr.de)

Zudem fand am Mittwoch, dem 25. März 2025, vor dem Thüringer Landtag in Erfurt (Jürgen-Fuchs-Straße 1) eine Kundgebung gegen die aktuellen Honorarkürzungen in der Psychotherapie statt. (Quelle: www.kv-thueringen.de)

Und am 26. März 2026 haben in Berlin rund 1.000 Psychotherapeuten demonstriert.

Alle forderten die Kürzungen zurückzunehmen und die Finanzierung der psychotherapeutischen Versorgung zu sichern. (Quelle: www.tagesschau.de)

Weitere geplante Demonstrationen

Der Bundesverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen veranstaltet am 15. April 2026, 13.00 Uhr, eine Großdemonstration in Berlin (Paul-Löbe-Allee, zwischen Paul-Löbe-Haus und Reichstagsgebäude) gegen die Honorarkürzungen und die skandalöse Abwertung psychotherapeutischer Leistungen.

Weitere Demonstrationen finden am 11. April 2026, 15.00 Uhr, in Frankfurt am Main (Opernplatz), am 15. April, 14.00 Uhr, in Hannover (Kröpcke) sowie am 18. April in Ulm (Münsterplatz) statt.

Weitere Informationen findet man unter www.bdp-verband.de.

Silke Konzag/KV

Thüringer Innenminister Georg Maier übergibt „Hochzeitsprämie“

Schmölln/OT Dobitschen. Am Dienstag, den 31. März 2026, besuchte der Thüringer Innenminister Georg Maier Dobitschen. Der Grund war die Eingemeindung des Ortes Dobitschen nach Schmölln und die damit einhergehende Eingliederungs- oder Neugliederungsprämie, salopp auch „Hochzeitsprämie“ genannt. Diesen Bescheid über 2.082.200 Euro überreichte er dem Bürgermeister von Schmölln, Sven Schrade, und dem Ortsteilbürgermeister von Dobitschen, Björn Steinicke, feierlich vor der „Alten Brauerei“ in Dobitschen. Innenminister Maier sei schon öfter in Dobitschen gewesen, unter anderem bei der Freiwilligen Feuerwehr, und habe sich mit der Gegend, Geschichte und dem geistlichen Erbe von Dobitschen vertraut gemacht. Ziel des Zusammenschlusses sei, den ländlichen Raum zu stärken und Herausforderungen, die der demografische Wandel mit sich bringt, besser zu meistern.

Die Arbeit des Schmöllner Bürgermeisters Sven Schrade schätze er sehr. Dieser habe bereits einige Dörfer eingemeindet und dadurch viele Erfahrungen sammeln können, die Dobitschen zugutekommen werden. Anwesend waren außerdem Vertreter aus der Stadtverwaltung von Schmölln, Helfer der freiwilligen Feuerwehr Dobitschen, interessierte Bürger, verschiedene Presseorgane und Personenschutz für den Innenminister. Nach der feierlichen Übergabe wurde sich, bei Kaffee und Kuchen, in der alten Brauerei, in einer Gesprächsrunde ausgetauscht. Dabei wurden auch Bedenken durch den Ortsteilbürgermeister Björn Steinicke geäußert, der befürchtet, dass nun in der Ortsgemeinde keine unabhängigen Entscheidungen mehr getroffen werden können und nun alles über die Verwaltung in Schmölln laufe und dadurch die Verwaltungsabläufe noch länger und mühsamer werden, was wiederum zu Frust bei den Ehrenamtlichen führen könnte. Auch hoffe er, dass von der Prämie, etwas in Dobitschen ankomme. Er sei selbst sehr kritisch und müsse überzeugt werden, dass die Eingemeindung der richtige Weg gewesen sei. Das müssten die neuen Handlungsträger jetzt zeigen. Bürgermeister Sven Schrade hob die Vorteile hervor, die, von den neuen Ortsteilen, teilweise erst später entdeckt und geschätzt werden würden.

So sei zum Beispiel eine Fachkraft für die Qualitätskontrolle der Feuerwehrausrüstung zuständig. Diese Person würde unter anderem die Schläuche kontrollieren und, bei Bedarf, wechseln. Somit werde die Ortsfeuerwehr entlastet. Seit sechs Jahren würde Dobitschen bereits durch Schmölln verwaltet. Dieser Zusammenschluss sei ein wenig wie bei einer Transplantation. Es müsse langsam zusammenwachsen und das brauche Zeit. Das Geld flösse in den Schmöllner Haushalt. Davon würde unter anderem im Sommer die Straße des Friedens in Dobitschen erschlossen und dann saniert. Bis zu einem Jahrzehnt

könne vergehen, bis dann auch die Dobitschener Straße, vormals Straße der Einheit, saniert werden würde.

Innenminister Maier merkte an, dass man auch unbedingt kritisch und offen miteinander diskutieren müsse. Er fände es schade, dass es im Landtag verschiedene Gremien gäbe, die sich zwar mit der Vergangenheit, wie beispielsweise mit der Corona-Aufarbeitung via Enquete-Kommission, beschäftigen, es aber keine Kommission gäbe, die sich mit der Zukunftsgestaltung des ländlichen Raumes befasse. Er

komme selbst auch aus einem Dorf, und so hoffe er, dass sich diese Gegend hier, dank des Zusammenschlusses, weiter entwickeln könne. Ein kleiner Ortsrundgang, vorbei am mittleren Teich, der Ortsfeuerwehr, dem Schlosspark, dem Innenhof des Rittergutes, dem ehemaligen Kuhstall und dem Wasserschloss von innen, rundete den Kurzbesuch ab.

Zum Betrag von ursprünglich zwei Millionen Euro wurden noch pro Person 200 Euro dazugerechnet. Deshalb die Summe von 2.082.200 Euro.

Ilka Dziengel



Der Thüringer Innenminister Georg Maier übergibt in Dobitschen eine Eingliederungs- oder Neugliederungsprämie an den Schmöllner Bürgermeister Sven Schrade.



Lockere Gespräche der Anwesenden bei Kaffee und Kuchen sowie ein Rundgang durch den Ort mit anschließendem Besuch des Wasserschlosses. Fotos (3): Ilka Dziengel

Taxi und Mietwagen Michael Dunst

TAXI

0 34 47/47 63 69 Tel. 01 71/1 47 96 69

- In eigener Sache -

Gemeinsam kraftvoll durch das Jahr 2026!

Das erste Quartal des Jahres liegt bereits hinter uns. Die Themen werden nicht weniger, die Herausforderungen nicht kleiner – und unabhängiger Journalismus ist wichtiger denn je. In einer Medienwelt, die zunehmend von großen Konzernen und politischen Interessen geprägt ist, gehen wir bewusst einen anderen Weg: frei, kritisch und sorgfältig recherchiert. Wir stehen für fundierte Berichte, tief gehende Hintergründe und Perspektiven, die echte Meinungsvielfalt ermöglichen. Auch in den kommenden Monaten bleiben wir diesem Anspruch verpflichtet. Transparenz, journalistische Qualität und die Stimmen unserer Leserinnen und Leser stehen für uns im Mittelpunkt. Denn guter

Journalismus lebt vom Dialog. Jeder kann mitgestalten, jeder kann sich einbringen. Wenn Sie unsere Arbeit schätzen und den Fortbestand eines unabhängigen Verlages unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Hilfe. Auch kleine Beiträge ermöglichen es uns, weiterhin unbeeinflusst zu berichten und Themen aufzugreifen, die andernorts zu kurz kommen.

Sie können uns unterstützen:

- per Überweisung auf unser Konto bei der VR-Bank Altenburger Land eG:

IBAN:
DE43 8306 5408 0001 6700 00

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Ihr KURIER

KURIER geben Sie stets informiert.

Auch als E-Paper:
www.kurier-online.de
und auf facebook

Sprechtage der Thüringer Bürgerbeauftragten in Altenburg

Altenburger Land. Die Thüringer Bürgerbeauftragte, Claudia Dennoch, kommt am 12. Mai 2026 zu einem Sprechtag ins Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 31 (Hinterhaus/Gesundheitsamt), in Altenburg. Bürgerinnen und Bürger können sich ab 9.00 Uhr beraten lassen und ihre Anliegen vorbringen. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Die Beratung ist kostenfrei. Aus organisatorischen Gründen sollten Interessierte unter der Telefon 0361/573113871 einen Gesprächstermin vereinbaren. Unterlagen zu den Anliegen, wie etwa Bescheide oder andere Behördenschreiben, sollten zu den Terminen bereits mitgebracht werden. Die Bürgerbeauftragte ist die Ombudseinrichtung des Freistaats Thüringen in allen öffentlich-rechtlichen Sachverhalten. Bürgerinnen und Bürger erhalten Beratung und Hilfe in Behördenangelegenheiten und Unterstützung bei Problemen mit Ämtern und staatlichen Stellen. Jeder hat das Recht, sich mit seinem Anliegen an die Bürgerbeauftragte zu wenden. Sie hilft schnell und unbürokratisch bei der Suche nach einer einvernehmlichen Lösung, klärt schwierige Sachverhalte und erläutert rechtliche Zusammenhänge. Bürgeranliegen können auch per E-Mail an post@buergerbeauftragter-thueringen.de beziehungsweise schriftlich an das Postfach 90 04 55, 99107 Erfurt gerichtet werden. Weitere Termine für Sprechtage sowie Infos zur Arbeit der Bürgerbeauftragten unter www.buergerbeauftragter-thueringen.de.
Landratsamt Altenburger Land

Spendenübergabe durch den Lions Club Altenburg

Altenburg. Am vergangenen Freitag durfte die Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie der Evangelischen Lukas-Stiftung Altenburg besonderen Besuch empfangen. Der Lions Club Altenburg, vertreten durch den Präsidenten Christoph Zippel, Claus Jäger sen. und Schatzmeister Andreas Vogel, überreichte der KJP eine großzügige Spende von 5.000 Euro. Dieser Betrag ist Teil des Spendenerlöses aus dem Verkauf der Adventskalender aus dem vergangenen Jahr. Die Spende ermöglicht es der Klinik, ein neues Spielgerät für den bei Groß und Klein beliebten Spielplatz anzuschaffen. Wir bedanken uns von ganzem Herzen für diese großzügige Geste und werden sie alsbald in einen tollen Nutzen für unsere Spielplatzbesucherinnen und -besucher umsetzen. **Evangelische Lukas-Stiftung Altenburg**



V.l.n.r.: J. Ullmann (Pflegedienstleiter Klinik für Psychiatrie), R. Richter (Pflege KJP), C. Jäger sen. (Lions Club Altenburg), C. Zippel (Präsident Lions Club Altenburg), F. Böhring (Geschäftsführer Klinik für Psychiatrie), I. Thiele (Pflege KJP), M. Bolz (Oberarzt KJP), A. Günther (Sozialdienst KJP). **Foto: Evangelische Lukas-Stiftung Altenburg**

„Herzstück“ erhält Unterstützung aus der Region

Rositz. Die Theatergruppe „Herzstück“ aus Rositz ist ein besonderes inklusives Projekt, in dem 16 Menschen mit und ohne Handicap gemeinsam auf der Bühne stehen. Geleitet wird die Gruppe von Petra Scharf und Stefanie Raschke. Seit 2024 ist „Herzstück“ zudem Mitglied im Karnevalclub Rositz e.V. Derzeit arbeitet die Gruppe an einer eigenen Inszenierung des Stücks „Tarzan“. Das Besondere: Das Drehbuch wurde selbst entwickelt und individuell auf die Mitwirkenden zugeschnitten. Dabei stehen die persönlichen Fähigkeiten, Stärken und Ressourcen jedes Einzelnen im Mittelpunkt und werden gezielt in die Theaterarbeit eingebunden. Für dieses Engagement erhielt die Theatergruppe am

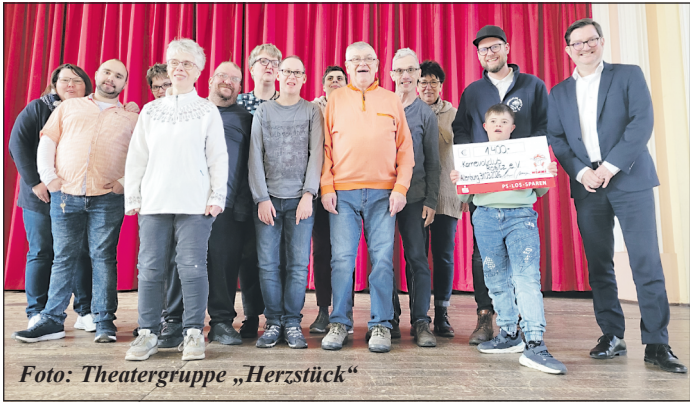


Foto: Theatergruppe „Herzstück“

31. März eine Spende in Höhe von 1.400 Euro von der Sparkasse Altenburg. Der Spendenscheck wurde von Herrn Kühn überreicht. Die finanzielle Unterstützung soll dazu beitragen, das inklusive Theaterprojekt weiterhin erfolgreich umzusetzen und die kreative Arbeit der Gruppe nachhaltig zu fördern.

Theatergruppe „Herzstück“ Karnevalclub Rositz e.V.

Staffelstabwechsel beim Meuselwitzer Heimatverein e. V.

Meuselwitz. Bei der Jahreshauptversammlung des Meuselwitzer Heimatvereins am 27. März 2026 kam es zu einem Wechsel in der Führungsspitze. Der 1. Vorsitzende Mathias Nabert, der seit 1991 diese Funktion mit viel Engagement und Erfolg ausfüllte, eröffnete mit seinem Verzicht auf eine erneute Kandidatur einen reibungslosen Übergang an eine jüngere Generation. Als neuer 1. Vorsitzender fungiert nun Marcel Himmel, der sich durch seine aktive Tätigkeit im Verein dafür anbot. Wir danken Mathias Nabert für seine langjährige Arbeit im Verein und wünschen Marcel Himmel eine ebenso lange erfolgreiche Zeit als 1. Vorsitzender.
Meuselwitzer Heimatverein e.V.



Mathias Nabert legte Vorsitz des Meuselwitzer Heimatvereins e. V. nieder.



Lares Kirmse gratuliert Marcel Himmel zur Kandidatur im Verein. **Fotos (2): privat**

- In eigener Sache -

Leserbriefe erwünscht!

Der KURIER bietet seinen Lesern die Möglichkeit, Leserbriefe zu einem bestimmten Sachverhalt oder zu unseren Artikeln einzureichen. Wir möchten verschiedene Meinungen veröffentlichen, nicht nur ähnliche. Bitte senden Sie uns Ihre unterschiedlichen Ansichten zu. Einige Details sind zu beachten: Maximale Textgröße: eine halbe DIN-A4-Seite oder 1.200 Zeichen inklusive Leerzeichen. Bitte unbedingt angeben: **Vor- und Nachname, Adresse, Telefonnummer.** Diese Daten dienen nur zur Verifizierung und werden nicht gespeichert oder weitergegeben. Beiträge können anonym, personalisiert oder unter Pseudonym veröffentlicht werden.
So erreichen Sie uns per E-Mail oder Telefon: redaktion@kurier-verlag.com oder telefonisch 03447/8946-19 (Gina Hartmann), 03447/8946-13 (Anne Grahneis), und 03447/ 8946-29 (Silke Konzag)
Oder per Post: KURIER-Verlag, Frauengasse 28, 04600 Altenburg.



Jänicke

Fahrzeuge & Dienstleistungen

Ihr kompetenter Partner für KFZ-Technik in Schmölln

Rabatt-Aktion 1.Februar bis 30.April 2026

Klimaservice**
für Kältemittel R134a (69,00€) und R1234yf (99,00€) **-30%**

Desinfektion des Klima- und Heizsystem**
inkl. Aus-/Einbau des Innenraumfilters (59,90€) **-50%**

Arbeiten im Bereich Mechanik*
Reparaturen und Wartung (88,00€) **-10%**

** Rabatt gilt nicht für benötigtes Material
* Arbeiten an Karosserie und Fahrzeugelektronik, sowie Diagnosearbeiten sind ausgeschlossen
-> alle Preise inkl. 19% Mehrwertsteuer

An der Sprotte 5/2 • 04626 Schmölln • Tel: 034491729754
Mail: info@fahrzeuge-jaenicke.de • web: www.fahrzeug-schmoelln.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 7:30-12:30 Uhr und 13:30-17:00 Uhr

AGRO SERVICE
ALTENBURG • WALDENBURG

Ehrenhain • Nirkendorfer Weg 5 • 04603 Nobitz
Telefon: 034494/83016 • Fax: 034494/83018
agroservice@agroaw.de • www.agroaw.de

Fachmarkt für Haus, Hof, Garten • Bau- und Brennstoffhandel

Frühlingsfest

Sa., 18.04.2026, 9 - 15 Uhr

Das gesamte Frühjahrssortiment ist da

- Saatgut, Erden, Dünger, Grassamen, Gemüse- und Blumenpflanzen
- Frische Pflanzen in Gärtnerqualität
- Inkl. Mehrjährigen Beerensträuchern und winterharten Exoten
- Große Sortiment an regionalen Lebensmitteln
- Hochwertige Cremes und Salben ohne Mineralöle

Glücksrad mit tollen Preisen
Verkostung von Wein (Weingut Triebe), Honig und Marmelade

Fürs leibliche Wohl ist gesorgt
Kaffee, Kuchen, Roster und Steak

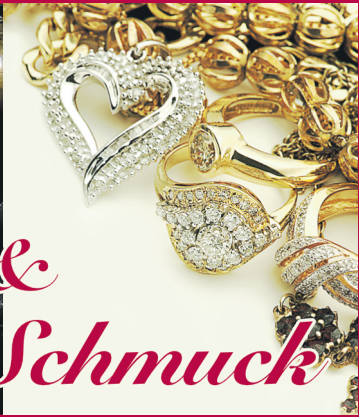
An diesem Tag bis zu **10%** Rabatt*
*auf fast alle Produkte
im Fachmarkt und Baustoffhandel!
(beachten Sie den Aushang vor Ort)

Tolle Sonderpreise:
Zement 1 Sack **5,69€**
ab 10 Sack **10% Rabatt**
Palettenabnahme 56 Sack **275,00€**
(nur bei Bestellung u. Abholung am 18.04.2026, zzgl. Palettenpfand)

Friweika Überraschungstüte
für nur **6,99€** - Sie sparen ca 30%

Für unsere Kleinsten: Bastelstraße, Hüpfburg
Vorführung der lokalen Kinderfeuerwehr
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 08.00 - 18.00 Uhr • Sa.: 08.00 - 11.30 Uhr

NEUERÖFFNUNG



Uhren & Schmuck

ehemals **Thomas Kretschmann**
Markt 25 • 04600 Altenburg

handgefertigter Schmuck

Goldankauf

reduzierte Uhren

34. Thüringer Skat-Einzelmeisterschaft 2026

Kahla. Die 34. Thüringer Einzelmeisterschaft 2026 fand vom 28. bis 29. März traditionell im Rosengarten in Kahla statt. Es waren 127 Teilnehmer/-innen (71 Herren, 8 Damen, 6 „Junge Leute“ und 42 Senioren) am Start, die um die Qualifikationsplätze zur Deutschen Einzelmeisterschaft vom 20. bis 21. Juni 2026 in Magdeburg kämpften. Insgesamt hatten wir allerdings auf mehr Teilnehmer/-innen gehofft, da ja bei den Herren, Damen und Senioren die teilnehmerbasierte Quote zur Qualifizierung angewendet wird. Ein herzliches Danke Schön dem



Am 1. Tag nach 4 Serien waren die Meisterschaften für die 42 Senioren beendet. Bei den Senioren siegte Eberhard Walger (2.v.l.) von den Christinas Wenzel (5.006 Punkte) vor Uwe Reinhardt (1.) vom SC Friedbergknappen Schleus./Suhl (4.203 Punkte) und Peter Knieper (2.v.r.) vom SC Hermsdorfer Kreuz (3.859 Punkte). Auch der Viertplatzierte Bernd Zimmermann (r.) vom SC „Nobitzer Dausquetscher“ qualifizierte sich mit 3.318 Punkten noch für die Deutsche Meisterschaft.



Am 2. Tag kämpften noch 49 Herren, 6 Damen und 6 „Junge Leute“ um die Qualifikationsplätze. Bei den Herren siegte Ulrich Jahn von Christinas Wenzel (8.974 Punkte) vor Heiko Fischer (r.) vom Skatclub Greiz (8.646 Punkte) und René Fahr (l.) vom SC 18 und weg Altenburg (8.161 Punkte).



6 Herren qualifizierten sich zur Deutschen Einzelmeisterschaft. Zu den 3 Erstplatzierten gesellten sich noch Pierre Hofmann vom Oberland Röppisch (l.), Tommy Schmidt (2.v.r.) vom SC „18 und weg“ Altenburg (2.v.l.) und Marvin Pfuhl vom Skatclub Greiz (r.).



Bei den Damen siegte Christina Jahn von den Christinas Wenzel (7.333 Pkt.) vor Nicole Habeck (l.) vom SC „18 und weg“ Altenburg (7.167 Pkt.) und Anja Fietz (r.) vom SC Hermsdorfer Kreuz (7.009 Pkt.). Qualifiziert für die Deutsche Einzelmeisterschaft ist leider nur Platz 1 auf Grund der Teilnahme von nur 8 Damen.



In der Kategorie „Junge Leute“ siegte Sascha Kürth vom SC Gute Laune Ilmenau e.V. (7.717 Punkte) vor Christian Büllau (l.) vom Skat-Deluxe Jena 2020 (7.422 Punkte) und Martin Gebhardt (rechts) vom 1. Eisenacher Skatclub (6.584 Punkte). Alle drei sind für die Deutsche Einzelmeisterschaft qualifiziert. Fotos: DSKV Landesverband Thüringen

VCA-Herren sind Thüringer Vizemeister

Weimar/Altenburg. Die Volleyballer des VCA Altenburg spielten in der Volleyball-Thüringenliga eine gute Saison. Am letzten Spieltag kam es in Weimar zum entscheidenden Spiel gegen SVV Weimar. Spitzenreiter und Meister war bereits VSV Jena III. In einem spannenden Spiel gewannen die Skatstädter den ersten Satz, mussten aber dann Weimar zwei Gewinnsätze überlassen. Altenburg schaffte dann doch noch den Ausgleich, sodass der Tiebreak entscheiden musste. Den ge-



Die Volleyballer des VCA Altenburg übergücklich nach diesem tollen Ergebnis. Foto: VCA Altenburg e.V.

wann der VCA mit 15:10 und holte so den zweiten Platz in der Thüringenliga. In der letzten Saison 2024/25 spielte das Herrenteam noch in der Verbandsliga, schaffte den Wiederaufstieg in die Thüringenliga und wurde auch Pokalsieger. Zudem wurde das Team von Trainer Frank Schneider dafür als „Mannschaft des Jahres“ durch den KSB geehrt. Es folgte dann eine erfolgreiche Saison 2025/26 mit der Thüringer Vizemeisterschaft.

Reinhard Weber

Osterkegeln der Altersturner

Altenburg. Am Gründonnerstag veranstalteten die Altersturner des TKC auf der Kegelbahn ihr Osterkegeltturnier. Dazu konnte Übungsleiter Weber 20 Turnfreunde, darunter den TKC-Vizepräsidenten Bernd Eulenstein, der auch dieses Turnier mit vorbereitet hatte, herzlich begrüßen. Mit 30 Wurf je Person wurde der interne Kegelmeister ermittelt. Sieger wurde Bernd Oeser, der sich vor Jörg Jackisch und Manfred Kaeseler durchsetzte. Alle drei wurden mit Ehrengeschenken ausgezeichnet. Anschließend gab

es eine kleine Osterfeier mit zahlreichen Gesprächen. Die Altersturner werden bis zur Sommerpause noch weitere 12 Übungsstunden in der Friesenturnhalle in Altenburg und am 2. Juli 2026 in Tegkwitz das traditionelle Freiluft-Turnen absolvieren. Zwischendurch ist noch das Günter-Müller-Gedächtnisturnier des kürzlich mit 95 Jahren verstorbenen Ehrenmitgliedes geplant. Die rege Teilnahme am Gründonnerstag zeigte wieder die hohe soziale Kompetenz der Altersturner.

Reinhard Weber



Die Sieger v.l.n.r. Manfred Kaeseler, Bernd Oeser und Jörg Jackisch. Foto: Reinhard Weber

SV Löbichau bei Weltmeisterschaft in Norwegen – Ein deutsches Team misst sich mit Weltelite im Short Mat Bowls

Skien (Norwegen). Der SVL Bowls Club hat Deutschland bei der Weltmeisterschaft im Short Mat Bowls im norwegischen Skien vertreten und das als einzige Mannschaft aus Deutschland. Das Turnier fand vom 20. bis 22. März 2026 statt und brachte die besten Teams der Welt zusammen. Bereits die Anreise war ein kleines Abenteuer: Mit zwei Teambussen und zusätzlichen Flugreisenden machte sich die Gruppe auf den Weg nach Norwegen. Vor dem sportlichen Teil nutzte das Team die Gelegenheit, Land und Leute kennenzulernen, unter anderem bei einem Aufenthalt in Oslo sowie bei einer Besichtigung des beeindruckenden Telemarkkanals. Die Weltmeisterschaft begann mit einer feierlichen Eröffnungszereemonie. Beim Einmarsch der Nationen, begleitet von Hymnen und offiziellen Mannschaftsfotos, wurde schnell klar: Hier trifft sich die internationale Spitze des Short Mat Bowls. Spiele auf höchstem Niveau Von Beginn an zeigte sich das hohe Leistungsniveau der Konkurrenz. Besonders die Teams von

den britischen Inseln dominierten das Geschehen – sie gelten seit Jahren als Maßstab in dieser Sportart. Trotz der starken Konkurrenz konnte sich das Team aus Löbichau mehrfach achtbar behaupten. So gelang beispielsweise ein respektables 12:16 von Mike Dwilling gegen den 4-fachen Weltmeister Stephen Williams aus England sowie ein spannendes und knappes 10:11 gegen Graeme Allen aus Schottland. Auch Teams im Zweier, Dreier und Vierer zeigten kämpferischen Einsatz. Mehrere Spiele wurden erst in den letzten Ends entschieden, teilweise mit denkbar knappen Ergebnissen wie 9:10 oder 10:1. Wertvolle Erfahrungen für die Zukunft Auch wenn es am Ende nicht für vordere Platzierungen reichte, zieht das Team eine klare positive Bilanz. „Die Spiele auf diesem Niveau bringen uns alle weiter“, lautet das Fazit aus Löbichau. Gerade die internationale Spielpraxis sei entscheidend, um sich langfristig weiterzuentwickeln.

Neben dem sportlichen Wettbewerb stand auch der Austausch im Mittelpunkt. Das Wiedersehen mit bekannten Spielern aus früheren Turnieren sowie das Knüpfen neuer Kontakte unterstreichen den besonderen Charakter dieser Weltmeisterschaft. Ausblick und Dank Die nächste Weltmeisterschaft findet in zwei Jahren in Hamilton (Kanada) statt – ein Ziel, das bereits jetzt im Blick ist.

Ein besonderer Dank gilt den Unterstützern des Teams, darunter die Grundschule Großstechau als Trainingsort, die Gemeinde Löbichau sowie die Sponsoren: Autowelt Helbig, die unserer Mannschaft die Teambusse stellte, und das Burkhardt Transportunternehmen & Baustoffhandel aus Mülsen, die es unserer Mannschaft ermöglichten, sich neu einzukleiden.

A. Hahn SV Löbichau e.V. – Bowls Club



Foto: SV Löbichau e.V. – Bowls Club

HEPpy Day 2026 – Das Sportfest der besonderen Art

Altenburg. Es war ein Tag voller unvergesslicher Momente. Die Organisatoren des traditionellen HEPpy Days – die Klasse der Heilerziehungspfleger HEP24 im zweiten Ausbildungsjahr der SBBS WISO Altenburg – hatten monatelang geplant, vorbereitet und geprobt. Nach der feierlichen Eröffnung durch den Altenburger Oberbürgermeister André Neumann sowie der Schulleiterin Sabine Härtel sorgten die Tanzgruppen der Känguru-Schule Ehrenberg und der Regenbogenschule für eine mitreißende, sportliche Einstimmung. Im Anschluss brachte ein fröhliches „Gute-Laune“-Lied alle Teilnehmenden in Bewegung, bevor die Moderatoren der HEP24 den offiziellen Startschuss gaben. Über 100 Olympioniken mit körperlichen, geistigen und seelischen Beeinträchtigungen aus der Werkstatt für behinderte Menschen „Pleißenaue“ traten gemeinsam mit ihren Betreuern an den vielfältigen Stationen an, die von engagierten Schülerinnen und Schülern der Kinderpflege, der Sozialassistenten sowie der Heilerziehungspflege begleitet

wurde. Auch zwischen den Stationen blieb die Stimmung ausgelassen: Beim Lied „Wer hat an der Uhr gedreht...“ wurden die letzten Energiereserven mobilisiert. Großer Andrang herrschte zudem an den Verpflegungsständen. Ob das leckere Mittagessen der WfbM „Pleißenaue“, Kuchen aus der schuleigenen Küche, von der Bäckerei Strobel und Frau Großmann oder herzhaftes Brötchen und Schnitzchen – für jeden Geschmack war etwas dabei. Ein herzliches Dankeschön gilt dabei auch allen Mamas und Omas für ihre Unterstützung! Den krönenden Abschluss bildete ein spannendes Fußballturnier, bei dem sich gemischte Teams aus Bewohnern, Mitarbeitenden, Betreuern und Schülern einen engagierten Wettkampf um die begehrte Trophäe lieferten. Ein besonderer Dank geht an die Fachlehrerinnen und Fachlehrer der Heilerziehungspflege sowie an die Stadt Altenburg und das Schulverwaltungsamt, die den Goldenen Pflug für uns zur Verfügung gestellt haben. Ebenso danken wir der Firma Höfemayr GmbH aus Ingolstadt für die far-

benfrohen T-Shirts sowie dem DZA für Urkunden, Ablaufpläne und Danksagungen. Unser Dank gilt auch allen weiteren Unterstützern und Spendern vom Gößnitzer Open Air – ohne ihre großzügige Hilfe wäre dieser Tag nicht möglich gewesen. Abschließend möchten die angehenden Heilerziehungspfleger und Erzieher darauf hinweisen, dass an der SBBS

WISO Altenburg noch freie, wohnortnahe und kostenfreie Ausbildungsplätze zur Verfügung stehen. Wir freuen uns schon jetzt auf den 17. Geburtstag des HEPpy Days – wenn es wieder heißt: Wer hat an der Uhr gedreht...?

Anke Eberhardt Staatliche Berufsbildende Schule für Wirtschaft u. Soziales (WISO)



Foto: WISO

Erfolgreiche Teilnahme an der Internationale Deutsche Meisterschaften der WUAP

Barleben/Altenburg. Vom 26. bis 28. März 2026 fanden in Barleben (Sachsen-Anhalt) die Internationalen Deutschen Meisterschaften der WUAP im Kraftdreikampf, Bankdrücken, Kreuzheben und Strict Curl statt. Für diesen Wettkampf hatten sich insgesamt 364 Starter angemeldet. Mit dabei war auch der Altenburger Athleten Club e.V. mit Sitz in der Gabelentzstraße in Altenburg. Die zwei Teilnehmer unseres Vereins erzielten beachtliche Erfolge. Oliver Eichler erreichte zwei erste Plätze sowie einen zweiten Platz. Er startete in der Altersklasse Junioren in der Gewichtsklasse bis 82,5 kg und trat in drei Disziplinen an. Im Bankdrücken belegte er mit 110 kg den zweiten Platz – ledig-



lich 2,5 kg fehlten ihm zum Sieg. Im Kreuzheben sicherte er sich mit 172,5 kg den ersten Platz, ebenso wie im Strict Curl mit 50 kg. Rolf Zeißler startete in der Altersklasse M3 (60 bis 70 Jahre) in der Gewichtsklasse bis 95 kg. In der Disziplin Bankdrücken erreichte er mit 145 kg einen hervorragenden dritten Platz. Als Krönung holte sich Oliver Eichler zudem den Gesamtsieg im Kreuzheben in der Altersklasse Jugend/Junioren (18 bis 23 Jahre) und brachte einen Pokal mit nach Hause. Mit diesem großartigen Erfolg sicherte er sich

◀ *Oliver Eichler holt sich die Eintrittskarte für die Europa- und Weltmeisterschaft im Kraftsport in Barleben.* **Foto: Rolf Zeißler**

Starke Leistungen bei der Kyokushinkai-Europameisterschaft in Riga

Riga (Lettland). Bei der Europameisterschaft vom 28. bis 29. März 2026 im Vollkontakt-Kyokushinkai-Karate in Riga trafen sich insgesamt 550 Teilnehmer aus 12 Ländern, um sich auf höchstem Niveau zu messen. Auch die deutsche Nationalmannschaft war mit 13 Kämpferinnen und Kämpfern vertreten, darunter ein Kämpfer vom Kampfsportverein Altenburg e.V. Die Konkurrenz erwies sich bereits zu Beginn des Turniers als äußerst anspruchsvoll. Die Europameisterschaft war geprägt von einem sehr hohen Leis-

tungsniveau und harter Konkurrenz aus ganz Europa. Trotz der schwierigen Bedingungen zeigte Chris Erik Formella eine beeindruckende Gesamtleistung. Im Viertelfinale erkämpfte er sich mit Harten Schlägen und Kicks in zwei Runden die Gunst der Schiedsrichter.



Chris Erik Formella mit seinem Trainer Silvio Formella.

ThüringenForst – Waldjugendspiele starten mit etwa 10.000 Schulkindern

Erfurt. Die 24 Forstämter der ThüringenForst-AöR bereiten derzeit landesweit über 50 Waldjugendspieltage vor. Ab April bis September werden insgesamt etwa 10.000 Schulkinder vorwiegend der 4. Klassen einen Tag im Wald verbringen. Gemeinsam mit waldpädagogisch geschulten Försterinnen bzw. Förstern und Lehrpersonal werden im Wald viele Naturgeheimnisse sportlich-spie-

lerisch entdeckt. Unterstützt wird die Landesforstanstalt dabei vom Thüringer Kultusministerium, dem Thüringer Forstministerium und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Thüringen. Das größte Waldpädagogik-Event im Freistaat startet am 28. April im Forstamt Kaltennordheim und endet voraussichtlich am 10. September im Thüringer Forstamt Leinefelde.



Waldjugendspiele ganz im Sinne von Pestalozzi und Fröbel: Spielerisch lernen im Wald mit Försterinnen und Förstern. **Foto: Jan Böhm**

Seit 1992 erhielten über 200.000 Schulkinder Unterricht im Wald Seit 1992 werden jährlich die eintägigen Waldjugendspiele in den Thüringer Forstämtern durchgeführt. Bis heute konnten so über 200.000 Schülerinnen und Schülern einen wissens- wie auch „action“-reichen Tag im Wald erleben. Auf spielerisch-sportliche Art machen sich insbesondere Kinder im Grundschulalter mit Wissensthemen um den Wald, mit einer naturnahen und nachhaltigen Waldbewirtschaftung und dem Thema Klimawandel und dessen Folgen für die heimischen Wälder vertraut. Dabei werden durch die Forstleute Lehrplaninhalte mit einem verstärkten Fokus auf Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) vermittelt. Neben klassischen Wissensfragen rund um die heimische Tier- und Pflanzenwelt, lösen die Kinder gemeinsam Aufgaben, dürfen dabei ihre Geschicklichkeit sowie Teamfähigkeit unter Beweis stellen und auch einmal in die Rolle eines Walдарbeiters schlüpfen.

ThüringenForst Zentrale

- Markante Stadtansichten Altenburgs -

Zwischen Gassen und Geschichte – Ein besonderer Blick auf die Stadt



Altenburg. Blick aus einer Altstadtgasse auf die markanten Türme der Stadt. Wer durch die schmalen Gassen der Altstadt geht, entdeckt manchmal ganz unerwartet besondere Ausblicke. Zwischen den dicht stehenden Häusern öffnet sich der Blick auf die markanten roten Spitzen, die ruhig und eindrucksvoll über den Dächern thronen. Gerade dieser Kontrast macht den Reiz aus: unten die verwinkelten Straßen und alten Fassaden, darüber die klaren Formen der Türme vor dem Himmel. Ein Moment, der im Alltag oft übersehen wird. Solche Perspektiven zeigen, wie viel Geschichte und Schönheit in den kleinen Details einer Stadt steckt. **Lina Sommer**

Die Roten Spitzen – Das Wahrzeichen von Altenburg.

Foto: Lina Sommer

gleichzeitig die Qualifikation für die Europa- und Weltmeisterschaften in diesem Jahr. Wir beglückwünschen die beide Sportler herzlich zu ihren Leistungen – sie haben den Verein würdig vertreten. Beim Veranstalter möchten wir uns zudem für die gute Organisation und den fairen sportlichen Wettkampf bedanken.

Altenburger Athleten Club e.V./ Silke Konzag



Naturheilpraxis

Ivonne Hermsdorf – Heilpraktikerin

- Frauenleiden · Hautprobleme
- Magen-Darm-Beschwerden
- Schmerzen am Bewegungsapparat
- med. Gewichtsreduktion

Hypnose · Darmsanierung · Blutegeltherapie · Akupunktur u. a.

Bebelstraße 6 · 04610 Meuselwitz · Tel. 03448/7529244
Termine nach Vereinbarung
www.naturheilpraxis-hermsdorf.eu

Sanitätshaus Altenburg
... weil Leben Bewegung ist GmbH

Auf Schritt und Tritt – individuell gefertigte Schuheinlagen

In unserer **hauseigenen Werkstatt** fertigen wir maßgefertigte orthopädische Schuheinlagen – abgestimmt auf Ihre Füße und Ihren Alltag. Ob Beruf, Freizeit oder Sport: Wir analysieren Ihre Fußstruktur und beraten Sie persönlich ... **weil Leben Bewegung ist.**

Sanitätshaus Altenburg GmbH
Fuß-Kompetenz-Zentrum
Johannisstr. 25/26 · 04600 Altenburg
Tel.: (03447) 383 423

Unser Rezept-Upload:

Unser WhatsApp-Service: (03447) 383 40

FAHRRAD GERTH

**E-BIKE
SPEZIALIST**

SUPER LEICHTE E-BIKES UNTER 20KG!!!

Beratungstermin unter:
03 44 91-8 00 68

Di - Sa

Kapsgraben 5 in Schmölln

fahrrad-gerth.com

Über 400 E-Bikes SOFORT verfügbar!

Es ist so durchschaubar – Und trotzdem wird es wieder funktionieren

Über Nacht geistert ein neues Wort durchs Land: die „virtuelle Vergewaltigung“. Kommt Ihnen auch vieles bekannt vor bei der aktuellen Kampagne: alle Medien berichten praktisch gleichlautend, es wird Angst verbreitet, schließlich kann es jede(n) treffen, es wird hochemotional, es gibt Anschuldigungen, aber keine wirklichen Belege, eine Massendemonstration vor dem Brandenburger Tor, und die Bundesregierung hat – Zauber, Zauber – schon den passenden Gesetzentwurf vorgelegt, der uns alle schützen soll, diesmal vor „digitaler Gewalt“. Natürlich.

Immer wenn wir dieses Muster erleben, ob bei Corona, beim Klima oder beim Kampf gegen Rechts, sollen am Ende Grundrechte gestrichen werden. Immer nur zu unserem Besten. Bei einer Buchlesung, die von Correctiv zum „Geheimtreffen“ erklärt und in den Medien sogar als neue Wannseekonferenz bezeichnet wurde, war es dieselbe Schablone. Keine belastbaren Belege für die Behauptungen, aber: kein anderes Thema mehr in der Öffentlichkeit, Regierungskritik und Bauernproteste wie weggeblasen, Massen auf der Straße, die Regierung ganz vorn. Der Kampf gilt der Opposition. Alles für die gute Sache.

Aber denken wir uns Klima, das uns alle umbringen wird. Medien und Experten erklären Tag für Tag: Die Katastrophe! Der Kipppunkt! Es muss sofort gehandelt werden... Jeden Freitag Demonstrationen. Und auf einmal: der Staat hat freie Hand. Energie immer weiter verteuern, Waldrodungen für Windräder und Solarparks, Verbrenner- und Heizungsverbot, das Land deindustrialisieren. Läuft. Immer dasselbe Schema. Und immer nur zu unserem Besten. Und sogar die Protagonisten sind identisch. Die Personaldecke im links-grünen Lager scheint verdammt dünn zu sein. Kira Bönisch von „Fridays for Future“ meldet die Demo an, Luisa Neubauer hält die Rede, Collien Fernandes‘ Rechtsanwältin Christine Clemm hatte die „Zero Covid“-Kampagne ins Leben gerufen, Uschi Glas („Nur ein Piks“) darf auch nicht fehlen, Ex-Familienministerin Lisa Paus, Katrin Göring-Eckardt und Saskia Esken demonstrieren in der ersten Reihe. Ein Lach-Selfie verkneifen sie sich diesmal. Die linke Aktivistin Leonie Löwenherz fordert, Männer (= „Täter“) solle man an den großen Zehen aufhängen und öffentlich kastrieren. Das Mittelalter ist zurück. Hexenjagd ohne Prozess. Auch das ist leider nix Neues. Corona lässt grüßen. Und die Medien? Nicht nur dabei, sondern als Einpeitscher vorneweg. Der Spiegel legt vor, die anderen ziehen nach. Was früher in Klatschblättern wie Bunte oder Bild der Frau unter „Ehedrama“ erschienen wäre, ist jetzt die Top-Meldung in

der Tagesschau. Die Unschuldsvormutung, die Frage nach Beweisen? Halten wir uns nicht mit Kleinigkeiten auf. Die Staatsanwaltschaft hatte wegen fehlender Ermittlungsansätze das Verfahren zu diesem Zeitpunkt eingestellt. Egal.

Aus den Anschuldigungen des Gil Ofarim, die ungeprüft verbreitet und emotional skandalisiert wurden, haben die Medien nichts gelernt. Wollen sie auch nicht. Auf



Michael Hauke
Foto: Michael Hauke Verlag e.K.

das Einzelschicksal eines Hotelportiers kann keine Rücksicht genommen werden. Alle Seiten anhören? Auf keinen Fall! Es geht um das große Ganze: dieser Osten, diese Männer, diese Rechten! Die nutzen die Meinungsfreiheit aus, um die Demokratie abzuschaffen. Die Initiative „Verlage gegen Rechts“ nennt als Ziel in bestem Orwell’schen Doppel-Sprech „eine radikal vielfältige demokratische Gesellschaft“. Wir müssen also diese lästige Vielfalt abschaffen, um „unsere Demokratie“ zu retten und die „radikal vielfältige Gesellschaft“ zu schaffen. Meinungsfreiheit hat seine Grenzen! Sie ist doch im Grunde nichts anderes als „Hass und Hetze“! Und was das ist, bestimmen wir. Auf jeden Fall nicht: „Ungeimpftes Pack“, „Blinddarm der Gesellschaft“, „Arschlöcher“, „Ratten“ oder „Covidioten“. Das ist weder Hass noch Hetze, da geht es ja um den Schutz der Menschen. Aber nennt uns jemand „Schwachkopf“, „Pinocchio“ oder „Kriegstreiber“, dann treten wir ihm morgens um sechs die Tür ein. Es ist so durchschaubar. Angeblich geht es um digitale Gewalt, die nur durch eine Klarnamenpflicht zu beenden sei. Doch bereits jetzt ist Otto Normalverbraucher im Netz anhand seiner IP-Adresse zurückverfolgbar. Unter welchem Pseudonym ich Habeck auch als „Schwachkopf“ bezeichnen möchte, es hilft mir nichts, die Hausdurchsuchung kommt trotzdem. Es geht also nicht um Strafverfolgung – die ist schon jetzt uneingeschränkt möglich. Es geht um Einschüchterung. Viele trauen sich nicht, in den sozialen Netzwerken unter Angabe ihres Namens ihre

Meinung zu äußern; aus Sorge vor sozialer Ausgrenzung, aus Sorge um ihren Arbeitsplatz. Mit der Klarnamenpflicht soll ein Klima der Angst erzeugt werden. Wir alle wissen, was losbricht, sollte man sich gegen die gängigen Narrative oder gar gegen grenzenlose Migration aussprechen – und das mit seinem eigenen Namen. Mit der Klarnamenpflicht werden kritische Äußerungen auch im Netz verdrängt, wir haben dann die „radikal vielfältige demokratische Gesellschaft“, in der alle einer Meinung sind.

Am Ende wird die Ausweisungspflicht im Internet kommen. Die Schauspielerin Collien Fernandes ist dafür nicht mehr als das Gesicht. Hinter der Kampagne stehen die üblichen Organisationen: HateAid, Fridays for Future, Correctiv, Zero Covid und die Bundesregierung, die mit ihrem Programm „Demokratie leben“ seit Jahren die freie Meinung zum Fall für geheimdienstliche Beobachtung erklärt. Es sind wirklich bei jedem Narrativ dieselben. HateAid hat übrigens bereits Anfang Februar einen entsprechenden Gesetzentwurf im Justizministerium eingereicht. Es fehlte nur noch die richtige Kampagne dazu.

Liebe Leser, Sie zweifeln und denken immer noch, es ginge um den Schutz der Frauen vor Gewalt? Wenigstens so ein bisschen? Dann lassen Sie den folgenden Satz von Collien Fernandes auf sich wirken: „Deutschland darf kein Täter-Paradies bleiben!“ In unserem Land gibt es 788 Gruppenvergewaltigungen pro Jahr (plus enormer Dunkelziffer). Und jetzt wiederholen wir den Satz, mit dem eine Klarnamenpflicht im Internet durchgesetzt werden soll: „Deutschland darf kein Täter-Paradies bleiben!“ Was würde wohl passieren, wenn jemand unter diesem Motto eine Demo in Bezug auf die vielen Gruppenvergewaltigungen anmeldete und echten Opfer-Schutz forderte? Es ginge plötzlich nicht mehr um Gewalt gegen Frauen, die nicht „virtuell“, sondern ganz real stattfindet. Es ginge um Rassismus, um Ausländerfeindlichkeit, um Hass und Hetze gegen „traumatisierte Geflüchtete“. Die Medien wären voll mit Meldungen über den grassierenden Rechtsextremismus. Gruppenvergewaltigungen dürften auf keinen Fall politisch instrumentalisiert werden. Schon gar nicht mit dem Satz: „Deutschland darf kein Täter-Paradies bleiben!“ Dieselben Gesichter, dieselben Organisationen wären wieder auf der Straße – diesmal gegen „Hass und Hetze“ und „gegen Rechts“. Bei der Collien-Fernandes-Geschichte geht es nicht um den Schutz von Frauen. Es geht um eine politische Agenda.

Michael Hauke
(Erschienen in der Fürstenwalder Zeitung)

Bundesregierung beantwortet AfD-Anfrage zu Gesundheitskosten nur eingeschränkt

Berlin. Eine Kleine Anfrage der AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag zur „Kostentransparenz und Datenlage zu Gesundheitskosten von Ausländern und nicht Versicherungs-pflichtigen“ (BT-Drucksache 21/4894, vom 04.03.2026) zeigt vor allem eines: Die von den Fragestellern gewünschten umfassenden Zahlen existieren in dieser Form nicht. Die Antwort der Bundesregierung macht deutlich, dass zentrale Daten zur Fragestellung systematisch nicht erhoben werden.

Gegenstand der Anfrage
Die AfD erkundigte sich in ihrer Kleinen Anfrage insbesondere nach:

- der Höhe der Gesundheitsausgaben für Ausländer insgesamt,
- der Entwicklung dieser Kosten über die vergangenen Jahre,
- spezifischen Ausgaben etwa im Rahmen von § 264 SGB V (Übernahme von Behandlungskosten durch öffentliche Träger),
- dem Anteil nicht beitragsfinanzierter Leistungen im Gesundheitssystem,
- sowie der allgemeinen Datenlage und Transparenz.

Ziel der Anfrage war es, die finanzielle Belastung des Gesundheitssystems differenziert nach Personengruppen – insbesondere nach Nationalität – darzustellen.

Die Anfrage findet man unter <https://dip.bundestag.de/vorgang/kostentransparenz-und-datenlage-zu-gesundheitskosten-von-auslaendern-und-nicht-versicherungspflichtigen/332044>
Die Antwort der Bundesregierung findet man unter <https://dserv.bundestag.de/btd/21/048/2104894.pdf>

Zentrale Antwort: Keine Erfassung nach Nationalität

Die Bundesregierung stellt in ihrer

Antwort klar, dass Gesundheitsausgaben in Deutschland nicht nach Staatsangehörigkeit differenziert erfasst werden. Weder die Gesundheitsausgabenrechnung noch die Statistiken der gesetzlichen Krankenversicherung enthalten entsprechende Kategorien. Damit könne die zentrale Frage der Anfrage – die Gesamtkosten von Gesundheitsleistungen für Ausländer – nicht beantwortet werden. Entsprechende Daten lägen der Bundesregierung nicht vor.

Verfügbare Teilinformationen

Zwar existieren einzelne Daten zu bestimmten Leistungsbereichen, jedoch nur eingeschränkt:

- Für Leistungen nach § 264 SGB V (z.B. medizinische Versorgung bestimmter Personengruppen auf Kosten öffentlicher Träger) liegen Ausgabenstatistiken vor.
- Diese erfassen jedoch keine vollständige Abgrenzung nach Nationalität und bilden nur Teilbereiche des Systems ab.

Eine Gesamtbetrachtung aller Gesundheitskosten für bestimmte Bevölkerungsgruppen ist auf dieser Grundlage nicht möglich.

Struktur der Gesundheitsfinanzierung

Die Bundesregierung verweist darauf, dass das deutsche Gesundheitssystem nicht nach Nationalität organisiert ist. Maßgeblich für die Finanzierung sind vielmehr:

- der Versicherungsstatus (gesetzlich, privat, nicht versichert), der Erwerbsstatus,
 - sowie – in bestimmten Fällen – der Aufenthaltsstatus.
- Die Finanzierung erfolgt aus unterschiedlichen Quellen, darunter:
- Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung,
 - private Haushalte,

- öffentliche Haushalte (Bund, Länder, Kommunen).

Anteil nicht beitragsfinanzierter Ausgaben

Für das Jahr 2023 beziffert die Bundesregierung die gesamten Gesundheitsausgaben auf rund 500,8 Milliarden Euro. Davon seien etwa 110 Milliarden Euro (rund 22 Prozent) nicht beitragsfinanziert. Diese Zahl umfasst jedoch sämtliche entsprechenden Ausgaben im System und lässt keinen Rückschluss auf einzelne Bevölkerungsgruppen zu.

Bewertung der Datenlage

Die Antwort macht deutlich, dass eine differenzierte Analyse der Gesundheitskosten nach Staatsangehörigkeit derzeit nicht möglich ist. Die bestehenden Statistiken sind auf andere Strukturmerkmale des Systems ausgerichtet.

Die Bundesregierung liefert damit keine quantitative Bewertung der von der AfD angesprochenen Kostenentwicklung. Stattdessen verweist sie auf methodische Grenzen der Datenerhebung und die Komplexität der Finanzierungsstrukturen im Gesundheitswesen.

Fazit

Die Kleine Anfrage verdeutlicht vor allem eine Lücke in der statistischen Erfassung: Gesundheitsausgaben werden in Deutschland nicht nach Nationalität ausgewiesen. Entsprechend kann die Bundesregierung keine umfassenden Aussagen zu den von der AfD adressierten Fragestellungen treffen. Vorliegende Teilstatistiken erlauben lediglich Einblicke in einzelne Bereiche, nicht jedoch eine Gesamtrechnung. Die Diskussion über Kostenstrukturen im Gesundheitssystem bleibt damit in wesentlichen Punkten von begrenzter Datenverfügbarkeit geprägt. **KV**

Urteil im Staatsschutzverfahren – Haftstrafen für Mitglieder von „Knockout 51“

Jena/Eisenach. Nach mehr als 50 Verhandlungstagen hat der 1. Strafsenat des Thüringer Oberlandesgerichts drei weitere Angeklagte im Zusammenhang mit der rechtsextremen Gruppierung „Knockout 51“ verurteilt. Zwei Mitglieder und ein Unterstützer erhielten teils mehrjährige Freiheitsstrafen. Der Angeklagte N. wurde als Rädelführer der Vereinigung zu zwei Jahren und neun Monaten Haft verurteilt. Das Gericht sah es als erwiesen an, dass er die Gruppe mitgegründet und eine leitende Rolle eingenommen hatte. Jugendstrafrecht wurde trotz seines Alters zum Zeitpunkt der Gründung nicht angewendet. Ein weiteres Mitglied, M.W., erhielt eine Freiheitsstrafe von zwei Jahren wegen Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung sowie Beihilfe zu einem Verstoß gegen das Waffengesetz. Die Strafe wurde zur Bewährung ausgesetzt. Der dritte Angeklagte,

P.W., wurde wegen fünf Unterstützungshandlungen zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von einem Jahr und zwei Monaten verurteilt – ebenfalls auf Bewährung. In zwei weiteren Punkten sprach das Gericht ihn frei. Der Generalbundesanwalt hatte deutlich höhere Strafen gefordert und die Gruppe als terroristische Vereinigung eingestuft. Nach seiner Darstellung habe „Knockout 51“ unter dem Deckmantel von Kampfsporttrainings gezielt junge Männer für gewaltsame Auseinandersetzungen mit politischen Gegnern und der Polizei ausgebildet. Spätestens ab 2021 habe auch die Tötung von Personen aus der linken Szene zum Ziel gehört. Das Gericht folgte dieser Einschätzung jedoch nicht vollständig. In der Urteilsbegründung stellte der Senat fest, dass es sich bei „Knockout 51“ um eine rechtsextremistische Kampfgruppe mit nationalsozialistischer Prägung gehandelt habe. Ziel sei es gewesen,

in Eisenach einen sogenannten „Nazi-Kiez“ zu etablieren und dort eine dominierende Stellung einzunehmen. Dafür seien insbesondere Körperverletzungsdelikte eingeplant und auch begangen worden. Eine Einstufung als terroristische Vereinigung lehnte das Gericht jedoch ab. Zwar hätten Mitglieder Waffen beschafft und damit trainiert, ein gezielter Einsatz tödlicher Gewalt als Teil des Gruppenzwecks habe sich jedoch nicht nachweisen lassen. Tödliche Gewalt sei nach den Feststellungen lediglich für Verteidigungssituationen vorgesehen gewesen. Damit bleibe es bei der Einordnung als kriminelle Vereinigung gemäß § 129 StGB. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig. Sowohl die Verteidigung als auch der Generalbundesanwalt können innerhalb einer Woche Revision einlegen. **KV**

Quelle Oberlandesgericht Jena, Az. 1 St 2 BJs 153/23 (2)

Grundlegende Kurskorrektur in der deutschen Energiepolitik – nachhaltige Entlastungen mit kurzfristigen Maßnahmen

Magdeburg, Erfurt, Dresden. Unternehmen und Verbraucher beobachten mit großer Sorge die Entwicklung der sich immer weiter nach oben bewegenden Preisspirale bei Kraft- und Brennstoffen. Die aktuellen Preissteigerungen sind nicht allein auf externe Faktoren zurückzuführen, sondern auch Ergebnis einer nationalen Energie- und Klimapolitik, die Energie systematisch verteuert. Die aktuellen punktuellen Eingriffe helfen nicht, wenn grundlegende Kurskorrekturen ausbleiben. Erfahrungen aus Österreich zeigen, dass Einschränkungen bei der Preisanpassung von Tankstellen zu einer Übersteuerung der Preise führen und die Erhöhung stärker ausfällt als ohne Regulierung.

„Der Staat muss strukturelle Lösungen schaffen“

Konkret sprechen sich AWSA, VSW und VWT dafür aus, die nationale CO₂-Abgabe für Verkehr,

Gebäude und kleinere Betriebe auszusetzen. Denn dieses Instrument belastet als deutscher Alleingang Wirtschaft und Verbraucher nicht nur in Mitteldeutschland, sondern im gesamten Land. Gleiches gilt für den CO₂-Aufschlag bei der Lkw-Maut. Auch für dieses Instrument gilt, dass es bis zur Einführung des zweiten europäischen Emissionshandelssystems (ETS 2) ausgesetzt werden muss. Beide Maßnahmen haben keine entsprechende Lenkungswirkung im Sinne des Klimaschutzes, sondern burden den Unternehmen Kosten auf, die wiederum die Wettbewerbsfähigkeit beeinflussen.

„Unsere Betriebe brauchen planbare, verlässliche und vor allem spürbare Entlastungen. Denn nur so können Investitionen wieder ermöglicht und das Wachstum erneut in Gang gebracht werden“, sagt Marco Langhof Präsident der Arbeitgeber- und Wirtschaftsver-

bände Sachsen-Anhalt (AWSA). **Europäischen Emissionshandel stärken – nationale Sonderwege beenden**

Aus Sicht der mitteldeutschen Dachverbände ist der bestehende europäische Emissionshandel (ETS 1) das zentrale und ökonomisch effizienteste Instrument für wirksamen Klimaschutz. Durch die feste Begrenzung von Emissionen und den Handel mit Zertifikaten wird sichergestellt, dass CO₂ dort eingespart wird, wo dies volkswirtschaftlich am kostengünstigsten ist. Demgegenüber bewerten AWSA, VSW und VWT das nationale CO₂-Bepreisungssystem kritisch. Es handelt sich faktisch um eine zusätzliche Steuerbelastung, da es weder über verbindliche Emissionsobergrenzen noch über einen funktionierenden Marktmechanismus verfügt. Gleichwohl führt es zu erheblichen Preissteigerungen bei Energie, Mobilität und Wohnen.

„Das nationale CO₂-Bepreisungssystem ist ökonomisch ineffizient und belastet einseitig. Es fehlt sowohl an ökologischer Treffsicherheit als auch an marktwirtschaftlicher Logik. Deshalb gehört dieses System ausgesetzt und perspektivisch abgeschafft“, so Dr. Jörg Brückner, Präsident der Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft (VSW). **Massive Belastungen durch CO₂-Komponente der Lkw-Maut**

Scharfe Kritik üben die Verbände zudem an der seit Ende 2023 geltenden CO₂-Komponente der Lkw-Maut. Die CO₂-Abgabe ist nahezu doppelt so hoch, wie der von der EU vorgegebene Mindestpreis. Damit haben sich die Kosten im Straßengüterverkehr erheblich erhöht, ohne dass gleichzeitig praktikable Alternativen – etwa in Form emissionsfreier Nutzfahrzeuge oder einer flächendeckenden Infrastruktur – zur Verfügung

stünden. Eine Rücknahme der CO₂-bedingten Mauterhöhung könne daher einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung von Logistikkosten und Verbraucherpreisen leisten und zugleich die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Deutschland stärken.

Internationale Lage verschärft Preisdruck zusätzlich

Die Verbände weisen darüber hinaus auf die angespannte internationale Situation hin. Geopolitische Konflikte, insbesondere im Nahen Osten sowie anhaltende Störungen im globalen Energiehandel treiben die Preise für Öl und Gas zusätzlich in die Höhe. In dieser ohnehin belasteten Lage wirkten nationale CO₂-Zuschläge wie ein zusätzlicher Preistreiber. Anfang März 2026 lagen die Kraftstoffpreise in Deutschland bei über zwei Euro pro Liter und damit deutlich über dem Niveau vieler anderer Industrieländer, die keine vergleichba-

ren Zusatzabgaben erheben. Der Standort Deutschland drohe dadurch weiter an Wettbewerbsfähigkeit zu verlieren. „Jetzt ist der Zeitpunkt für eine echte Kurskorrektur“ AWSA, VSW und VWT appellieren daher an die Politik strukturelle Reformen auf den Weg zu bringen. „Deutschland braucht jetzt eine konsistente und wettbewerbsfähige Energiepolitik. Nur so lassen sich Klimaschutz, wirtschaftliche Stärke und soziale Stabilität dauerhaft miteinander in Einklang bringen“, fasst Hartmut Koch, Präsident des Verbands der Wirtschaft Thüringens (VWT) zusammen.

AWSA Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e.V. und VSW-Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft e.V. und VWT Verband der Wirtschaft Thüringens e.V.
(Stand 02.04.26)

Erfolgreiche 5. Berufs- und Studienorientierungsmesse in Meuselwitz

Meuselwitz. Am 18. März 2026 fand in der Zeit von 16.00 bis 19.00 Uhr die inzwischen 5. Berufs- und Studienorientierungsmesse des Veit-Ludwig-von-Seckendorff-Gymnasiums statt. Als Veranstaltungsort verwandelte sich die Schnaudertalhalle in Meuselwitz für diesen Anlass in einen lebendigen Treffpunkt für Bildung, Ausbildung und Zukunftsperspektiven. Rund 550 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, sich umfassend über verschiedene Berufs- und Studiemöglichkeiten zu informieren. Mit etwa 70 Ausstellern aus unter-



Leitungswechsel an der Volkshochschule Altenburger Land

Altenburg. In der Volkshochschule Altenburger Land ist eine Ära zu Ende gegangen: Nach 25-jähriger Tätigkeit wurde Gudrun Pfeiffer am 31. März als Leiterin der Erwachsenenbildungseinrichtung des Landkreises feierlich verabschiedet. Im Rahmen einer Tagung der Leiterinnen und Leiter aller 22



Landrat Uwe Melzer (l.) verabschiedet die bisherige vhs-Leiterin Gudrun Pfeiffer (r.).
Foto: Michael Hein

Thüringer Volkshochschulen übergab sie den „Staffelstab“ an ihre Nachfolgerin Kristin Treichel. Gudrun Pfeiffer war seit 1991 an der Volkshochschule (VHS) in Altenburg tätig gewesen. Die studierte Erwachsenenpädagogin für Englisch und Portugiesisch arbeitete zunächst als Englisch-Kursleiterin

Atmosphäre: In zahlreichen Gesprächen konnten individuelle Fragen geklärt, Kontakte geknüpft und erste berufliche Perspektiven entwickelt werden. Die Aussteller zeigten sich erfreut über das große Interesse und die Offenheit der Jugendlichen. Viele berichteten von interessierten und aufschlussreichen Gesprächen mit motivierten Schülerinnen und Schülern, die beginnen, sich intensiver mit ihrer beruflichen Zukunft auseinanderzusetzen. Auch seitens der Schule wurde die Veranstaltung als voller Erfolg gewertet. Die Messe hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig der direkte Austausch zwischen Schule, Wirtschaft und Hochschulen ist, um jungen Menschen Orientierung zu geben und sie bei ihrer Berufs- und Studienwahl zu unterstützen. Mit der gelungenen fünften Auflage hat sich die Berufs- und Studienorientierungsmesse in Meuselwitz erneut als feste Größe in der Region gezeigt. Interessierte Unternehmen, Einrichtungen, (Hoch)schulen und Institutio-

nen, die bei der nächsten Messe des Veit-Ludwig-von-Seckendorff-Gymnasiums den Schülerinnen und Schülern des Altenburger Landes sowie verschiedener Schulen im Dreiländereck ihre beruflichen Perspektiven vorstellen möchten, können sich unter der E-Mail-Adresse messe@seckendorffgym.de einen Stand für das kommende

Suche

Reinigungskraft

m/w/d

für Gößnitz

1,75 Std./täglich

Montag - Freitag

• Teamfähigkeit • 15,00 €/Std.

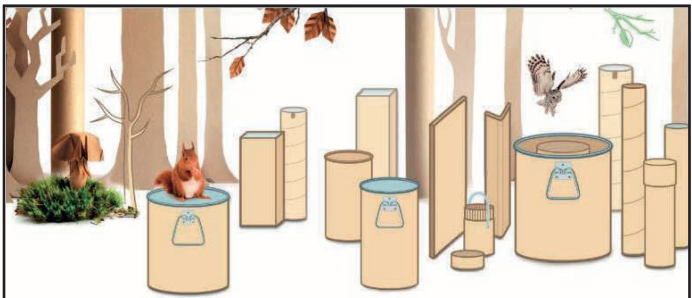
Söffge Gebäudereinigung GmbH

Mobil 01 52/22 72 40 07

Telefon Büro 0341 6020616

nen, die bei der nächsten Messe des Veit-Ludwig-von-Seckendorff-Gymnasiums den Schülerinnen und Schülern des Altenburger Landes sowie verschiedener Schulen im Dreiländereck ihre beruflichen Perspektiven vorstellen möchten, können sich unter der E-Mail-Adresse messe@seckendorffgym.de einen Stand für das kommende

Jahr sichern. Ein großes Dankeschön geht an den Bürgermeister Ronny Dathe, der mit der Überlassung der Schnaudertalhalle für den passenden Rahmen dieser Messe sorgte. Ebenso bedanken wir uns bei seiner Mitarbeiterin Frau Wesser sowie bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bauhofes und nicht zuletzt bei den Hallen-



Wir sind ein mittelständiges Unternehmen in Rositz und produzieren Verpackungen und Packhilfsmittel in hochwertiger Qualität für alle Bereiche der Industrie, des Handels und des Dienstleistungsgewerbes.

Wir suchen zur Einstellung ab sofort

- Maschinenführer (m/w/d)
in Vollzeit 37,5h / Schichtbereitschaft (3-schichtig)

- Maschinenführer (m/w/d)
in Vollzeit 32 Std. / Schichtbereitschaft (2-schichtig)

- Aufgaben u.a.:**
- Einstellen, Bedienen und Überwachen der Maschinen
 - Qualitätskontrolle nach Vorgabe

- Voraussetzung:**
- Berufserfahrung wünschenswert
 - handwerklich und technisch versiert
 - selbständige und flexible Arbeitsweise
 - Teamfähigkeit

- Wir bieten:**
- leistungsgerechte Entlohnung
 - gründliche Einarbeitung
 - attraktives Arbeitszeitmodell (5 bzw. 4 Tage Woche)
 - Prämienmodelle und Benefits

Haben wir Ihr Interesse geweckt, unser dynamisches und motiviertes Team zu verstärken?

Dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte schriftlich an:

Thüringer Fiber-Trommel GmbH
Frau Nancy Hiller
An der Raffinerie 6
04617 Rositz
oder gern auch per E-Mail an:
hiller@tft-verpackungen.com



Wir suchen ab sofort – in Vollzeit – für den Innen- und Außendienst eine/n

Kundenbetreuer/-in

Ihre Aufgaben:

- Betreuung und Beratung von Bestandskunden sowie Aufbau neuer Geschäftsbeziehungen
- Akquise von Neukunden im Innen- und Außendienst
- Ermittlung von Kundenbedürfnissen, Erstellung von Angeboten und Nachverfolgung
- Pflege von Kundendaten, Erstellung von Reports
- Enge Zusammenarbeit mit Vertrieb, Service und Produktmanagement

Wir bieten:

- Vollzeitanstellung in einem stabilen Unternehmen
- Attraktives Vergütungspaket
- Umfassende Einarbeitung
- Dynamisches, kollegiales Team und angenehmes Arbeitsumfeld
- Modern ausgestatteter Arbeitsplatz und flexible Arbeitszeiten nach Absprache

Ihr Profil:

- Ausgeprägte Redegewandtheit, Kommunikationsstärke und gutes Auftreten
- Sehr gute PC-Kenntnisse (MS Office)
- Ausgeprägter Kundenfokus, service- und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Selbstständige, strukturierte Arbeitsweise
- Reisebereitschaft und Flexibilität für Außendiensttermine
- Abgeschlossene Ausbildung bzw. vergleichbare Qualifikation im Vertrieb oder ähnlichen Bereich

Bewerbung:

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen (Lebenslauf, Anschreiben, relevante Zeugnisse) an E-Mail: gf-media@kurier-verlag.com oder an unten aufgeführte Adresse.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr A. Popelka, Telefon: 03447/ 894641 gerne zur Verfügung.



Kurier Verlag KG
Frauengasse 28
04600 Altenburg





Dienstleistungen

Reform der privaten Altersvorsorge verbessert Förderung – Kostenproblem bleibt

Tipps für das richtige Lackieren

Berlin. Kurz vor dem geplanten Beschluss der Riester-Reform im Bundestag haben sich CDU/CSU und SPD auf zentrale Änderungen verständigt. Aus Sicht des unabhängigen Geldratgebers Finanztip bringen diese zwar spürbare Verbesserungen bei Förderung und Zugang – das größte Problem der privaten Altersvorsorge bleibt jedoch ungelöst: zu hohe Kosten, die Sparerinnen und Sparer Zehntausende Euro kosten. Das zeigen aktuelle Beispielrechnungen. Die höhere Förderung, insbesondere für Menschen mit geringem Einkommen und für Familien, werten die Verbraucherschützer als Fortschritt gegenüber dem ersten Gesetzesentwurf. Auch die Einigung auf einen abgesenkten Kostendeckel für Standardprodukte – von ursprünglich 1,5 Prozent pro Jahr auf nun ein Prozent – ist aus Sicht von Finanztip ein Schritt in die richtige Richtung. Allerdings drohen ohne weitergehende Kostenbegrenzung weiterhin erhebliche Vermögensverluste. „Das ist eine Schlupflochlösung“, sagt Saidi Sulilatu, Chefredakteur von Finanztip. „Die Kostengrenze ist immer noch zu hoch, und da sie nicht für alle Varianten gilt, lässt sie Banken und Versicherungen viel Spielraum, doch wieder zu teure Produkte zu verkaufen“, so Sulilatu. Finanztip fordert deshalb seit Monaten einen verbindlichen Kostendeckel von maximal 0,5 Prozent für alle geförderten Produkte. Eine entsprechende Finanztip-Onlinepetition haben bis heute mehr als 230.000 Menschen unterzeichnet. „Wie schon bei Riester wird es so vielfach dazu kommen, dass insbesondere weniger informierten Sparerinnen und Sparer undurchsichtige Verträge aufgeschwatzt werden, bei denen die tatsächlichen Kosten weit über ein Prozent liegen können.“ Zur Veranschaulichung: Im Markt gibt es Ba-

Waschen statt wegwerfen



Mit Mikrofaserbezügen lassen sich empfindliche Oberflächen von Staub befreien. Foto: djd/Leifheit

Fast jeder Zweite achtet beim Putzen aktiv auf Müllvermeidung und greift gezielt zu wiederverwendbaren Produkten. Das ist das Ergebnis einer Umfrage von Leifheit, einem Hersteller von Haushaltsprodukten. Laut dieser nutzt die Mehrheit der Befragten zum Staubwischen nur noch selten Einweg-Reinigungstücher, ein Fünftel verzichtet komplett darauf. Wir zeigen, woran sich die Qualität nachhaltiger Staubwedel erkennen lässt. **1. Immer wieder nutzbar** Im Gegensatz zu Einweg-Reinigungstüchern kann man nachhaltige Staubwedel immer wieder benutzen. Einige dieser wiederverwendbaren Reinigungstücher können beispielsweise bis zu 50-mal bei 40 Grad Celsius in der Waschmaschine gewaschen werden. Nachdem die Puschel anschließend aufgeschüttelt und getrocknet wurden, können sie wieder genauso gut Staub wischen wie beim ersten Mal. Lässt die Reinigungsleistung nach den vorgesehenen Waschgängen nach, gibt es bei einigen Produkten die wiederverwendbaren Puschel als Nachfüllpack. Tipp: Bei besonders nachhaltigen Produkten ist zum Beispiel zusätzlich der Griff aus recyceltem Material hergestellt.

2. Hohe Reinigungsleistung Wer Staub wedelt, will den Staub auch erwischen: Eine nachhaltige Alternative muss den Dreck daher mindestens genauso gut aufnehmen wie ein Einweg-Staubtuch – oder noch besser. Besonders bewährt haben sich Staubwedel mit einem Bezug aus hochwertigen Mikrofasern. Diese nehmen selbst feine Partikel, Haare und Allergene zuverlässig auf und halten sie fest. Zudem lassen sich mit Mikrofaserbezügen auch empfindliche Oberflächen wie Bildschirme oder Holztische problemlos reinigen. **3. Vielseitig anwendbar** Ein Staubwedel, der nicht in die Ecken kommt, hilft wenig. Beim Kauf sollte man daher darauf achten, dass der Wedel möglichst vielseitig nutzbar ist. Mit Teleskopstangen, welche beweglich sind, lassen sich auch schwer zugängliche Stellen wie Heizkörper, Regale oder schmale Zwischenräume, hängende Lampen, Ventilatoren oder Decken leicht reinigen. Auch die Oberseiten von Schränken lassen sich somit ohne Leiter abwischen. Fazit: Wiederverwendbare Staubwedel sind eine umweltfreundliche Lösung, um dem Dreck zu Hause Einhalt zu gebieten. Sie sind einfach zu waschen, reduzieren Müll und schonen den Geldbeutel. **DJD**

sirentenprodukte mit Kosten von rund fünf Prozent. **So wirkt sich die Reform auf den Vermögensaufbau aus** Auch die Förderung wird im neuen privaten Vorsorgesystem gezielt verbessert. Einzahlungen bis 360 Euro jährlich werden künftig mit 50 Prozent bezuschusst, bis zur maximal geförderten Einzahlung von 1.800 Euro jährlich mit 25 Prozent. Insgesamt liegt die Förderung damit bei bis zu 540 Euro pro Jahr. Für Familien besonders relevant ist, dass die volle Kinderzulage von 300 Euro jährlich bereits ab einem monatlichen Sparbeitrag von 25 Euro erreicht wird. Außerdem wird es neben Depots von privaten Anbietern wie Banken oder Neobrokern auch ein öffentliches Altersvorsorgedepot vom Staat geben. Und auch Selbstständige sollen Zugang zur privaten Vorsorge mit Förderung bekommen. Wie stark sich die neue Förderung auf den Vermögensaufbau auswirken kann, zeigen aktuelle Beispielrechnungen von Finanztip (siehe Anhang): Unter der Annahme einer Laufzeit von 40 Jahren, einer jährlichen Rendite von sechs Prozent und günstigen Kosten von 0,2 Prozent ergibt sich für eine alleinstehende Person mit einer jährlichen Einzahlung von 1.800 Euro und 540 Euro Förderung ein Endvermögen von rund 269.000 Euro nach Steuern. Das sind rund 63.000 Euro beziehungsweise 31 Prozent mehr als bei einem ungeforderten

Digitale Rentenübersicht – Neuer Inflationsrechner

Berlin. Im Rahmen einer umfangreichen Evaluation der Digitalen Rentenübersicht haben Nutzerinnen und Nutzer den Wunsch nach einem zusätzlichen Werkzeug geäußert, mit dem sie den Einfluss der Inflation auf ihre Altersvorsorge auf Grundlage eigener Annahmen besser abschätzen können. Die Inflation beeinflusst die Kaufkraft zukünftiger Renten und spielt damit auch für die Altersvorsorge eine wichtige Rolle. Zu verstehen, wie sich die Inflation auf die eigene Vorsorge auswirken kann und dass unter Umständen weniger Geld zur Verfügung steht als erwartet, ist daher wichtig. Mit dem neuen Inflationsrechner können die Werte aus der Digitalen Rentenübersicht und eigene Angaben zur Altersvorsorge an unterschiedliche Inflationsraten angepasst werden. So sehen Nutzerinnen und Nutzer, wie viel ihre Rente unter verschiedenen Preisentwicklungen später ungefähr wert wäre. Beispiel: Bei einer jährlichen Inflation von zwei Prozent hätte eine Rente von 2.000 Euro in 20 Jahren eine Kaufkraft von rund 1.350 Euro heute. Mit dem neuen Inflationsrechner wird das Angebot der Digitalen Rentenübersicht um

ETF-Sparplan (206.000 Euro). Schon ganz anders sieht es aus, wenn die Anbieter den Kostendeckel von einem Prozent ausreizen, dann beträgt das Endvermögen nur rund 219.000 Euro – 50.000 Euro weniger. „Die Förderung kommt hier deutlich stärker den Anbietern zugute, die Sparerinnen und Sparer haben deutlich weniger Altersvorsorge“, so Sulilatu. **Besonders Geringverdienende profitieren von neuer Förderung** Bei geringeren Sparraten fällt der Förder-Effekt noch deutlicher aus: Wer 360 Euro pro Jahr einzahlt und 180 Euro Förderung erhält, kommt auf etwa 71.000 Euro und damit rund 47 Prozent mehr als mit einem herkömmlichen ETF-Sparplan, der im selben Zeitraum rund 48.000 Euro bringt. Liegen die Kosten hingegen bei einem Prozent, dem maximalen Betrag für das Standardprodukt, kommen Sparerinnen und Sparer auf 58.000 Euro. Besonders stark profitieren Familien: Bei gleicher Einzahlung und zwei Kindern ergibt sich ein Vermögen von rund 138.000 Euro. Das liegt an der Kinderzulage von maximal 300 Euro pro Kind und Jahr, die es schon ab 25 Euro Sparrate geben soll. Das entspricht einem Plus von etwa 89.500 Euro beziehungsweise fast dem Dreifachen (+186 Prozent) gegenüber einem ETF-Sparplan ohne Förderung (etwa 48.000 Euro). Bei einem Prozent Kosten liegt das Vermögen bei 111.000 Euro. Der Bundestag soll das als Nachfolger der Riester-Rente geltende Gesetz am Freitag beschließen, danach ist der Bundesrat am Zug. Die neuen Altersvorsorgeprodukte sowie die staatliche Förderung sollen ab 2027 gelten. **Finanztip**

ein praxisnahes Werkzeug erweitert, das komplexe wirtschaftliche Zusammenhänge anschaulich macht – für eine realistischere Einschätzung der eigenen Vorsorgesituation und eine bewusstere Altersvorsorgeplanung. Die wichtigsten Fragen und Antworten rund um die Digitale Rentenübersicht hat die Deutsche Rentenversicherung Bund zusammengefasst unter: FAQ Digitale Rentenübersicht. **Deutsche Rentenversicherung Bund**

Aus alt mach wieder frisch und gepflegt: Oft genügt bereits ein neuer Anstrich, um ältere Möbelstücke, betagte Fenster oder ein verwittertes Garagentor wieder erstrahlen zu lassen. Egal, was im Außenbereich verschönert werden soll: Eine gute Vorbereitung ist für Selbstermächtigen und Selbstermächtigen die halbe Miete. Eine wichtige Frage dabei lautet: In welchem Zustand befindet sich die alte Lackschicht? Ein gründliches Säubern und häufig auch ein An Schleifen der vorhandenen Oberfläche bilden meist den ersten Schritt, damit die neue Farbe beziehungsweise der neue Lack gleichmäßig und gut haftet. Falls die Oberfläche jedoch schon beim ersten Abziehen blättert, muss sie komplett entfernt werden, bevor etwa ein Fensterrahmen oder ein Treppengeländer neu erstrahlen kann. Eine große Rolle beim gekonnten Streichen spielt naturgemäß auch das Material, das bearbeitet werden soll. Holz etwa nimmt Lack gut an, reagiert aber empfindlich auf ungleichmäßige Schichten. An Profilen und Kanten

lohnt es sich, etwas mehr Sorgfalt zu investieren, denn dort entstehen schnell dünne Stellen. Kunststoffe wiederum stellen ihre ganz eigenen Anforderungen. Viele alte PVC- oder Hartkunststoffteile lassen sich zwar gut überarbeiten, reagieren aber nur dann zuverlässig, wenn der Lack selbst eine hohe Direkthaftung mitbringt. Bei Eisen und Stahl empfiehlt sich – nicht zuletzt als Korrosionsschutz – vorab eine passende Grundierung. Ein weiterer Vorteil der universellen Lackprodukte ist die schnelle Trocknung. Wer schon einmal Fenster lackiert hat, weiß die Möglichkeit zu schätzen, mehrere Schichten an einem Tag aufzutragen. Im Außenbereich zählt zudem Beständigkeit. UV-Licht lässt viele Lacke rasch ausbleichen, feuchte Schattenbereiche bieten Algen und Pilzen ideale Bedingungen. Grundsätzlich gilt für gelungenes Lackieren: Die Oberfläche sauber vorbereiten, dünn und gleichmäßig auftragen, jede Schicht durchtrocknen lassen und bei Metall auf die passende Grundierung achten. **djd/kv**



Fachbetrieb für Industriehygiene
Schädlingsbekämpfung
HACCP-Verfahren
Taubenabwehr
Taubendreckberäumung
Wespennotdienst
Schimmelpilzbekämpfung
Fertigung von Schwalben- und Artenschutzhäusern

BIO CLEAN®
Bautenschutz und
Schädlingsbekämpfung

BIO CLEAN GmbH
Käthe Kollwitz Straße 27
04600 Altenburg

Tel.: 03447 - 31 52 80
E-Mail: info@bioclean.de
Internet: www.bioclean.de



KINDERWAGEN MAXE

Ständig ca. 250 Modelle zur Auswahl, alle sofort zum Mitnehmen!

www.kinderwagenmaxe.de

Unsere Öffnungszeiten: Mi-Fr: 11-19 Uhr Sa: 10-17 Uhr

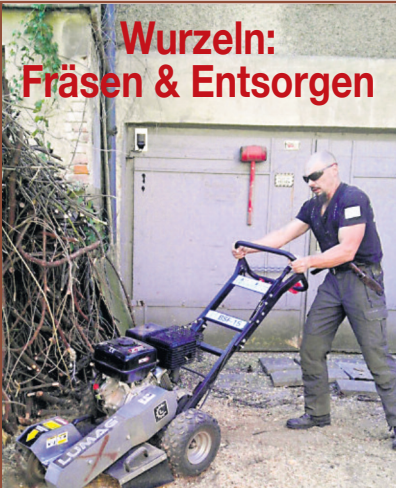
WIR EMPFEHLEN EINE TERMINVEREINBARUNG

Peniger Str. 1-3
04643 Geithain
(100 m neben Total-Tankstelle)

info@kinderwagenmaxe.de
Tel./WhatsApp: 034341/4 05 80

- Kombikinderwagen
- Buggies
- Korbwagen / Retrowagen
- Autositze
- Zwillingswagen
- Babytragen
- Geschwisterwagen
- Zubehör





**Wurzeln:
Fräsen & Entsorgen**



SPEZIALKLETTERSTAFFEL
Günar Meizer

WIR LEISTEN AUCH FÜR SIE:
Bäume & Alt-Baumbestände:
Umsetzen, Verschneiden, Sichern,
Abtragen, Fällen, Schreddern, Entsorgen

Grünlandpflege, Urbarmachung von Land
Brennholzvermietung unter ☎ 0815/4711



01 76/78 21 86 72
034 47/8 99 57 69
www.SpezialKletterStaffel.de

Grüße aus der VG Rositz

Digitaler Engel Thüringen in Rositz und Molbitz

Rositz/Molbitz. Am 16. April 2026 macht der Digitale Engel Thüringen Station in Rositz und Molbitz. Von 10.00 bis 12.00 Uhr steht das Infomobil im Zentrum von Rositz und von 14.00 bis 16.00 Uhr vor der Gaststätte „Zeche Molbitz“ in der Zetzschauer Straße 20 bereit und bietet eine offene Fragestunde rund um digitale Themen speziell für Seniorinnen und Senioren an. Eine Anmeldung ist nicht nötig, Interessierte können einfach vorbeikommen. Das Angebot richtet sich an ältere Men-

schen, die erste Schritte in der digitalen Welt machen oder ihre Kenntnisse vertiefen möchten. Vor Ort erhalten sie in ungezwungener Atmosphäre individuelle Unterstützung durch die Digitalexpertin Sophie Hübner. Im Mittelpunkt stehen alltagsnahe Fragen, etwa zur Einrichtung eines Smartphones, zur Installation von Apps, zu sicheren Passwörtern oder zum Schutz vor Betrugsversuchen im Netz. Auch Themen wie Videotelefonie mit der Familie, sicheres Online-Shopping oder nützliche

Anwendungen für Busfahrpläne und Arzttermine werden aufgegriffen. Mit dem Tourstopp in Rositz setzt der Digitale Engel Thüringen sein Angebot zur digitalen Teilhabe fort. Ziel ist es, älteren Menschen Berührungängste zu nehmen und ihnen praktische Hilfe im Umgang mit Internet, Smartphone und digitalen Diensten zu geben. Das Format setzt bewusst auf persönliche Beratung und niedrigschwellige Unterstützung direkt vor Ort.

KV

Viele helfende Hände für ein sauberes Rositz

Rositz. „181 fleißige Helfer zum Tag der Umwelt doch besser wäre es, wenn solch ein Tag gar nicht erst notwendig wäre.“ Viele Städte und Gemeinden laden im März und April zu einem „Frühjahrsputz“ ein. So auch die Gemeinde Rositz, die traditionell am letzten Märzwochenende den „Tag der Umwelt“ organisiert, da die Natur noch nicht vollständig ausgetrieben hat und Sträucher noch kahl sind, was das Auffinden von Unrat erheblich erleichtert.

Insgesamt kamen 181 kleine und große Bürgerinnen und Bürger und halfen mit, wilde Müllablagerungen aus dem schönen Rositzer und Molbitzer Ortsbild zu beseitigen. Der Bürgermeister Steffen Stange möchte sich bei allen Helfern bedanken, die sich in diesem Jahr aktiv am „Tag der Umwelt“ in unserer Gemeinde beteiligt haben. Die Helfer sammeln in unseren fünf Ortsteilen unter anderem circa fünf Kubikmeter Kleinmüll, circa ein Kubikmeter Holzabfälle, Umarmungen an Kabelisolation und Elektroschrott, PKW Teile und circa zwanzig Altreifen (von Fahrrad- bis Autoreifen). Dabei kamen auch in diesem Jahr wieder kuriose Fundstücke zum Vorschein, wie ein Rollator, ein Einkaufswagen und ein Klosettbecken. Es ist immer noch beschämend und unverantwortlich, was unsere Bürger illegal entsorgen. Solche Aktionstage fördern auch das Verantwortungsbewusstsein junger Menschen für ihre Umwelt. Umso erfreulicher ist es, dass sich auch in diesem Jahr wieder viele Kinder und Jugendliche beteiligt haben. Diese kamen unter anderem vom Judosportverein, dem Kunstrasportverein, der Jugendfeuerwehr, dem Karnevalsclub und aus der A-, C2- und F-Jugend des SV Rositz. Ergänzt wurden an diesem Tag drei gesonderte Projekte umgesetzt. Zum einen war der Kleingartenverein „Glück Auf“ in der Parkanlage „Bäume des Jahres“, der Kleingartenverein „Pflaumenberg“ auf dem Rositzer Friedhof und der Angelsportverein Rositz auf dem Spielplatz im Ortsteil Molbitz aktiv. Der Bürgermeister bedankt sich besonders auch bei dem Schornsteinfegermeister, Jörg Drechsler, der den „Tag der Umwelt“ in unserer Gemeinde seit vielen Jahren unterstützt.

Gemeinde Rositz



Mitglieder des Heimatvereins Rositz in der Bahnhofstraße.

Foto (3): Gemeinde Rositz



Eine der größten Aktionsgruppen: Der Kunstrasportverein Rositz.



Über sechs Kubikmeter Müll wurden in fünf Ortsteilen gesammelt.

Starkenbergring feiert 60 Jahre Kegelbahn

Starkenbergring. Ein besonderes Jubiläum steht im Starkenbergring bevor: Am 12. September 2026 lädt die Abteilung Kegeln des SV Starkenbergring zur Veranstaltung „60 Jahre Kegelbahn Starkenbergring“ ein. Gefeierrt wird im Festzelt auf dem Saalvorhof Starkenbergring. Die Gemeinde weist damit schon jetzt auf einen Termin hin, der für viele Kegelfreunde und Vereinsmitglieder ein Höhepunkt in diesem Jahr werden dürfte. Der Anlass hat eine lange Tradition. Die Kegelbahn in Star-

kenbergring wurde Mitte der 1960er Jahre errichtet; die technische Abnahme erfolgte am 14. Mai 1966, die feierliche Inbetriebnahme des Geländes fand ebenfalls im Mai 1966 statt. Das Jubiläum im Jahr 2026 erinnert somit an sechs Jahrzehnte Kegelsport und Vereinsleben in der Gemeinde. Die Kegelbahn ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil des örtlichen Gemeinschaftslebens. Auch nach Modernisierungen und Sanierungen blieb sie ein wichtiger

Treffpunkt für Sport, Brauchtum und geselliges Miteinander. Mit der Jubiläumsveranstaltung soll diese Geschichte gewürdigt und zugleich der Blick auf das lebendige Vereinsleben gerichtet werden. Weitere Einzelheiten zum Programm wurden bislang öffentlich noch nicht genannt. Fest steht aber schon jetzt: Das Jubiläum „60 Jahre Kegelbahn Starkenbergring“ wird am 12. September 2026 ein besonderer Termin im Veranstaltungskalender der Gemeinde sein.

KV

Vereinsvorsitzende in der Jahresbilanz

Rositz. Alljährlich empfängt der Rositzer Bürgermeister Steffen Stange die Vereinsvorsitzenden sowie Vertreter, die während der Versammlung zum Jahresanfang eine Rückschau ins Vorjahr sowie einen Ausblick auf das aktuelle Jahr liefern. Von 23 Vereinen (17 Aktive) folgten 14 Vereine am Jahresanfang der Einladung. Während der Begrüßung teilte Bürgermeister Steffen Stange den Anwesenden mit, dass es sehr wichtig ist, sich einmal im Jahr zu treffen, um einfache Termine für den kommunalen Jahreskalender abzusprechen und somit Überschneidungen bei Veranstaltungen zu vermeiden. „Mit dieser Zusammenkunft erhalten die Vorstände die Gelegenheit untereinan-

„Wir sind immer noch eine der aktivsten Gemeinden im Landkreis“

der ins Gespräch zu kommen, Kontakte zu knüpfen, um vielleicht in der Zukunft etwas zusammen zu unternehmen oder auch mal zu hören, wie das Vereinsleben in den anderen Vereinen aussieht“, so der Bürgermeister. Gleichzeitig nutzte er das Treffen, um sich bei den Vereinen für ihr Engagement sowie ihre ehrenamtliche Arbeit im vergangenen Jahr zu bedanken. „Wir haben hier in Rositz ein ganz aktives und lebendiges Gemeindeleben. Das ist zwar in den letzten Jahren ein wenig

zurückgegangen, wir sind aber immer noch eine der aktivsten Gemeinden im Landkreis.“ Steffen Stange ordnete ohne weiteres diesen Verdienst neben den Vereinen ebenfalls der Freiwilligen Feuerwehr, den gemeindlichen Einrichtungen (darunter Kita „Zwergenstübchen“) sowie den beiden Kirchengemeinden zu. Auch im aktuellen Jahr hofft der Bürgermeister auf die Unterstützung der Vereine, darunter zum „Tag der Umwelt“, der am 28. März 2026 stattfand, oder zur 34. Rositzer Kirmes. Hervorgehoben wurde der sehr aktive Karnevalsclub Rositz (120 Mitglieder) mit seinem derzeitigen 60-jährigen Jubiläum, ebenso die Festschrotter des Altenburger Landes mit dem 30-jährigen Bestehen oder das 100-jährige Jubiläum des Rositzer Schulhauses, wofür der Rositzer Heimatverein (21 Mitglieder) in der Heimgastscheune eine Sonderausstellung bereits zur vorjährigen Adventseröffnung zusammengestellt hat und der Schulförderverein (47 Mitglieder) am 2. Oktober 2026 sein Schulfest veranstaltet.

Der Angelsportverein (26 Mitglieder) veranstaltet am 12. und 13. Juni im Ortsteil Gorma sein Fischerfest und die Gartenanlage „Glück auf“ (74 Mitglieder/77 Gärten) am 6. August das Sommerfest. Die Gartenanlage „Pflaumenberg“ (52 Mitglieder/ vier Gärten frei) ist am 31. Oktober 2026 mit der zweiten Halloween-Party im Veranstaltungskalender dabei. Das Frühlingsturnier des Judosportvereins wurde bereits am 21. März 2026 im Kulturhaus „Völkerfreundschaft“ ausgetragen. Hier findet weiterhin am 1. Mai 2026 zum 20. Mal die Ostthüringer Sammel- und Tauschbörse des Rositzer Heimatvereins statt. Die Bergbrüder des Meuselwitz-Rositzer Braunkohlereviere (40 Mitglieder) sind sehr reisefreudig im Vereinsjahr unterwegs und werben für Rositzer Veranstaltungen. Der Kegelsportverein (130 Mitglieder) erinnerte an große Erfolge für 2025, darunter als Deutscher Meister der Handicap-Mannschaft. Der Kunstrasportverein (21 Mitglieder) war 2025 sehr erfolgreich – hervorzuheben als Deutschland-Cup Sieger. 354 Mitglieder zählt der SV Rositz und gilt damit erneut als größter Verein in Rositz.

Als neuer Verein wurde am 1. Dezember 2025 „Artelier“ gegründet. Das Vereinszimmer befindet sich im Gasthof Rositz, in dem monatlich die Vorsitzende Ronja Würfel Interessierte zu einem kreativen Abend einlädt. Für das laufende Kalenderjahr stellt die Gemeinde Rositz die bekannten Fördermöglichkeiten in Aussicht. Neben der Vereinsförderung kann jeder Verein den großen Kulturhausaal kostenlos (Kinder und Jugendliche) oder für einen symbolischen Beitrag nutzen.

Andreas Günther



Zum 20. Mal veranstaltet der Heimatverein am 1. Mai 2026 im großen Saal des Kulturhauses die Ostthüringer Sammel- und Tauschbörse. **Foto: Andreas Günther**

Fachtherapeut für Neurologie

PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE
CLAUDIA KURZ

Therapie von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen

Altenburger Straße 20a
04617 Rositz

Tel.: 034498 806266 Fax: 034498 806268
Email: logopaedie-kurz@gmx.de

FLEISCHEREI ZSCHAMMER

seit 1990 ♦ Alles für Ihre FESTLICHKEITEN

Di-Mi 8.00-18.00 Uhr
Do-Fr 8.00-18.30 Uhr
Sa 8.00-11.00 Uhr

♦ Partyservice von Di-Sa
(z. B. kalte und warme Platten, Mutzbraten, Spanferkel, Käseplatten, Kasslerfleisch) u. v. a. m.

Gewerbegebiet Oberlödla
Lödlaer Chaussee 10 a • 04617 Oberlödla
Tel. 03447/83 00 46 • E-Mail fleischereizschammer@t-online.de

Heimatverein Rositz vertieft Zusammenarbeit mit Kita

Rositz. Eine besondere Betrachtung verdient während der zurückliegenden Mitgliederversammlung des Rositzer Heimatvereins, die terminliche Vereinbarung für Ausflüge der Kleinen aus der Kindertagesstätte „Zwergenstübchen“, die im Rositzer Ortszentrum gelegenen Einrichtungen Heimatscheune, Heimatscheune sowie dem Bernsteinhof. Bereits am 21. April sowie 5. Mai des Jahres besteht in der Heimatscheune die Möglichkeit zum Frühlingbasteln. Die Besichtigung der Heimatscheune ist für den 8. September eingeplant. In der Heimatscheune lädt der Heimatverein weiterhin am 3. November zum Adventsbasteln ein. Für das beliebte Adventsbacken sind die Termine 17. und 24. November, erstmals im Bernsteinhof, konzipiert. Weitere Besuche im Heimatscheune-Kino befinden sich im Gespräch. Schon in den zurückliegenden Jahren unterstützten die kleinen Bewohner der Kita „Zwergenstübchen“ mit ihrer Mundartgruppe in Altenburger Bauerntracht kommunale Veranstaltungen, insbesondere die Rositzer Kirmes.



Die Heimatscheune in Rositz.

Foto: Andreas Günther

Mit ihren Auftritten beteiligen sich somit aktiv an der Traditions- und Brautumpflege, die für das Altenburger Land prägend ist. **Öffnungszeiten der Rositzer Heimatscheune 2026**
- 9. Mai 2026: 13.30 bis 16.30 Uhr
- 5. Juli 2026: 13.00 bis 16.30 Uhr zum „Tag des Bergmanns“
- 20. September 2026: 12.30 bis 14.00 Uhr zur 34. Rositzer Kirmes
- 2. Oktober 2026: Zum Schulfest der Grund- und Regelschule
- 29. November 2026: Zum 19. Rositzer Adventsfest
Zusätzliche Besichtigungen nach Vereinbarung unter Telefon 0178/4263839.
Andreas Günther

Schüttgutlieferung (ext. Sped.)

SCHEUER

TIEFBAU · ERDBAU · PFLASTERBAU

Kies · Sand · Splitt · Mineralgemisch usw. bis 26 t - Fertigbeton bis 1 m³

Herr André Scheuer
Dorfing 71
04617 Lödla
Büro 03447 89 19 555
Mobil 0172 52 26 998
Email scheuer45@gmail.com

Dienstleistungen

Erdbau	Wegebau	Gartenpflege
Tiefbau	Baggerarbeiten	Hausmeisterdienste
Pflasterbau	Abbrucharbeiten	Winterdienst

Heute: „Kleine, charmante Details“ – mit viel Liebe handgefertigt

Hartha. Wer träumt nicht davon, mit einzigartigen Akzenten seine Umgebung zu verzaubern oder ein besonderes Stück zu besitzen, das nur wenigen gehört? Die Experimentierfreude und Kreativität beflügeln unsere heutige Gesprächspartnerin schon seit ihrer Kindheit. Janina Wegner ist hauptberuflich Vertriebsmitarbeiterin in der Altenburger Spielkartenfabrik und hat ihr Ausgleichshobby namens „Lovely Little Things“ zu einem nebenberuflichen Standbein ausgebaut.

Bevor wir auf ihren Nebenerwerb näher eingehen, lohnt es sich einen Blick auf die spannende Geschichte hinter dem Erfolg dieser jungen Frau zu werfen. Schon als Teenager hatte Janina Wegner einen klaren Traum: Sie wollte Sternekoch werden. In zahlreichen Praktika merkte sie jedoch schnell, was dieser Beruf bedeutet, alles probieren und essen zu müssen. Ein innerer Gewissenskonflikt brachte sie schließlich dazu, einen anderen Weg einzuschlagen – und so begann sie ihre Ausbildung zur Hotelfachfrau im „Haslinger Hof“ in Bayern. „Diese Entscheidung war goldrichtig – es ist ein wunderbarer Beruf. Bis heute liebe ich den Umgang und die Kommunikation mit Menschen. Ein besonderes Highlight war mein Auslandsjahr in Großbritannien, das über die European Hotel Academy in Hessen organisiert wurde. Dieses durfte ich im Hilton St. Anne Manor nahe London verbringen. Die Erfahrung war einzigartig und hat nicht nur meine guten Englischkenntnisse verbessert, sondern auch meine Selbstständigkeit nachhaltig gestärkt. Nach meiner Rückkehr absolvierte ich das Fachabitur im Bereich Hotellerie und Tourismus in Gera. Anschließend führte mich mein Weg nach Erfurt an die Hotelfachschule, wo ich mich zur Betriebswirtin weiterbildete“, resümierte unsere Gesprächspartnerin.

Frau Wegner, warum haben Sie Ihren Traumberuf an den Nagel gehangen?

Aus privaten Gründen kehrte ich in meine Heimat zurück, um meine Mutti bei der Pflege meiner Großmutter zu unterstützen. Nach einer realistischen Einschätzung der beruflichen Möglichkeiten vor Ort musste ich feststellen, dass ich mit meiner Qualifikation keine für mich erfüllende Arbeit finden würde. Daher entschied ich mich, mich beruflich neu zu orientieren.

Ich begann eine verkürzte zweijährige Ausbildung zur Kaufrfrau, da ich durch meinen bisherigen Werdegang bereits über entsprechende Vorkenntnisse ver-

KURIER im Gespräch mit der Hobbyschmuckdesignerin Janina Wegner

fügte. Anschließend war ich für verschiedene Firmen tätig.

Welchen Weg schlugen Sie danach ein?

Während meiner damaligen beruflichen Tätigkeit wurde ich schwanger und hatte das Glück, anschließend drei Jahre in Elternzeit verbringen zu dürfen. Da mein Sohn sehr viel schlief, suchte ich nach einer sinnvollen Beschäftigung für diese Zeit. Gemeinsam mit Freundinnen besuchte ich häufig Kreativmärkte und empfand die dortige Preisgestaltung oft als übertrieben. Ich sagte damals scherzhaft: „Das kann ich definitiv günstiger.“

2017 begann ich zunächst mit Glas-Cabochons zu experimentieren und versorgte meine Freundinnen mit Ohrsteckern. Doch bald war die Nachfrage so groß, dass mir die Idee kam, daraus ein kleines Business zu machen. Schon bald musste ich ein Nebengewerbe anmelden. Aus Freude an dieser Arbeit – die ich mittlerweile fast schon als eine Art Sucht bezeichnen würde – entstand der Wunsch, meine „Produktion“ einer größeren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Meine Schwiegermutter ermöglichte mir dies indem sie meinen Schmuck in ihrer Parfümerie anbot. Danach folgten meine ersten Märkte in der Weihnachtszeit auf der Straußenfarm in Hartha sowie der Ostermarkt auf dem Gelände der Lumpziger Mühle. Mittlerweile präsentiere ich meinen Schmuck auf den Märkten im Altenburger Land, wie z.B. zur Kirmes in Rositz und auf dem Weihnachtsmarkt in Ponitz.

Welche Resonanz haben Sie auf diesen Märkten bekommen?

Zu meiner großen Freude fanden die Kunden meine Arbeit toll, und das beflügelte mich, weiter zu experimentieren. Durch diesen unerwarteten Erfolg wurde ich zusätzlich motiviert.

Danken möchte ich an dieser Stelle meiner ganzen Familie und meinem Partner, die mich jederzeit unterstützt und mir den Rücken freigehalten haben. Ihr seid meine besten Berater!

Wir lernten uns zufällig auf dem Weihnachtsmarkt in Meerane kennen. Dort präsentieren Sie andere Materialien. Aus welchem Grund haben Sie Ihr Sortiment umgestellt?

Der Trend der Glas-Cabochons ließ nach, und so musste ich mir etwas Neues einfallen lassen. Durch Internetrecherchen stieß ich auf Videos aus Amerika, in denen Arbeiten mit Polymerton vorgestellt wurden – das faszinierte mich sofort.

Seit 2022 arbeite ich nun mit Polymerton. Bevor ich jedoch in die Serienproduktion gehen konnte, musste ich verschiedene Materialien unterschiedlicher Polymerton-Hersteller ausprobieren, da es qualitative Unterschiede gibt.

Welche zusätzlichen Materialien benötigen Sie für Ihre individuellen Schmuckstücke?

Um kreativ und individuell arbeiten zu können, benötigt man neben dem Polymerton unzähliges Zubehör, wie Cutter, verschiedene Stanzformen, Dekoelemente und Edelstahlstecker mit und ohne Goldlegierung. Meist verwende ich Poly-



merton in den Grundfarben Weiß, Gelb, Rot, Blau und Schwarz. Durch das Mischen der Farben kann ich immer wieder neu experimentieren.

Für das Mischen benutze ich eine herkömmliche Nudelmaschine mit Motor. Da sich das Material auch bemalen lässt, steht mir eine große Farbpalette zur Verfügung. Außerdem sind Glitterstaub und Dekorrollen nötig, um verschiedene Strukturen auf das Material zu bringen, ebenso wie Sandpapier. In all diese Dinge musste ich investieren. Meine zahlreichen Stanzformen stelle ich mittlerweile selbst mit dem 3D-Drucker her. So kann ich auch saisonalen Schmuck anfertigen, wie Möhren zu Ostern oder Tannenbäume, Lebkuchenhäuser und Mützen zu Weihnachten. Ebenso entstehen florale oder tierische Ornamente für das Frühjahr. Spezielle Motive bemale ich ebenfalls selbst.

Im vergangenen Jahr wollte zum Beispiel jemand einen „Grinch“ als Ohrstecker haben. Dabei kann ich meiner Fantasie freien Lauf lassen.

Zum Aushärten benötige ich eine handelsübliche Fliese, auf der die Schmuckelemente platziert werden. Anschließend kommen sie für eine halbe Stunde in den Backofen. Danach werden die Objekte geschliffen, Löcher für die Steckelemente gebohrt oder mit UV-Resin-Kleber verankert und unter einer UV-Lampe ausgehärtet.

Diese Arbeit macht mir sehr viel Freude, auch wenn sie äußerst zeitaufwendig ist. Mir ist es wichtig, dass meine Schmuckstücke keine Massenanfertigungen sind.

Fertigen Sie auch Sonderwünsche an?

Ja, aber nur auf Anfrage und wenn es mir die Zeit erlaubt, da ich alles alleine produziere.

Sind Sie auch in den sozialen Netzwerken präsent?

Aktuell bin ich in den sozialen Netzwerken etwas weniger aktiv, weil mir der direkte Kontakt mit Menschen mehr liegt. Doch aufgrund der hohen Nachfrage, muss ich dies dringend nachholen. Mein nächstes großes Ziel ist die Eröffnung eines Online-Shops.

Ist Ihr Schmuck hautverträglich, sodass auch Allergiker ihn bedenkenlos tragen können?

Ich verwende ausschließlich unbedenkliche Materialien wie Edelstahl oder Messing mit einer Goldlegierung aus 18 bis 24 Karat sowie Silikonverschlüsse für Ohrhinge oder UV-Resin. Damit sind meine Produkte gut verträglich, was besonders bei der Anfertigung von Glas-Cabochon-Produkten für Kinder sehr wichtig ist. Bevor die Ohrhinge verkauft werden, werden sie desinfiziert. Auch für zu Hause empfehle ich eine regelmäßige Desinfektion. Sollte es dennoch einmal zu Unverträglichkeiten kommen, können sich meine Kundinnen und Kunden jederzeit vertrauensvoll an mich wenden – gemeinsam finden wir eine passende Lösung. In der Gastronomie haben wir immer gesagt: Ein guter Kunde bringt einen neuen Kunden. Ein schlechter Kunde vergault dir fünf. Der Kunde ist immer König.

Könnten Sie sich vorstellen, Ihr Hobby zum Beruf zu machen?

Umsatztechnisch konnte ich mich jedes Jahr steigern. Nach der Corona-Zeit wurde wieder gut gekauft, möglicherweise auch wegen des guten Preis-Leistungs-Verhältnisses. Der Schritt in die vollständige Selbstständigkeit fällt mir jedoch schwer, da die Kosten und das Risiko eines eigenen Unternehmens sehr hoch sind. Den Bonus aus der Nebentätigkeit kann ich sinnvoll für Sonderausgaben in der Familie nutzen.

Zudem ist das Zeitmanagement schwierig, da ich jeden Markt bedienen müsste und dadurch Familienzeit verlieren würde. Was als Hobby gedacht ist, könnte schnell zur Belastung werden. Deshalb bin ich hier sehr vorsichtig.

Wo könnten Interessierte Sie demnächst auf Märkten finden?

Sie finden mich auf den Märkten in:

- 12.04.26, Frühlingsmarkt Zeitz
- 10.05.26, Hofefest zum Muttertag Hartha Straußenfarm Burkhardt
- 17.05.26, Hobbymarkt Lichtenwalde
- 05.-06.09.26, Dreschfest/Trabi-Rallye Loitzschütz
- 20.09.26, Kirmes Rositz
- 17.10.26, Kunst- und Bauernmarkt Göpfersdorf
- 29.11.26, Weihnachtsmarkt Hartha Straußenfarm Burkhardt
- 05.-06.12.26, Weihnachtsmarkt Ponitz

Dankeschön

Der KURIER bedankt sich bei Janina Wegner für das interessante Interview und wünscht ihr für ihre berufliche sowie nebenberufliche Tätigkeit weiterhin viel Erfolg.

Das Gespräch führte Silke Konzag.



Der Fachfrau über die Schulter geschaut



Nachdem der Polymerton ausgerollt und mit einem Cutter geteilt wurde, wird die Grundfarbe der Ohrhinge zusammengemischt. Das erforderliche Mischungsverhältnis für die gewünschte Farbe ist ein Betriebsgeheimnis.

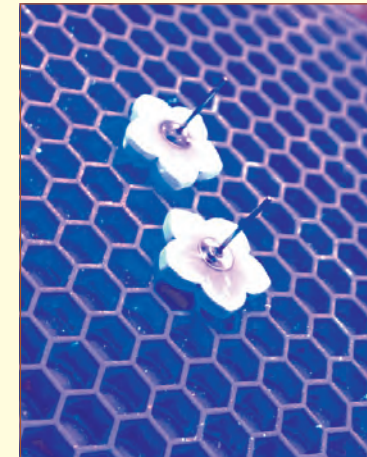
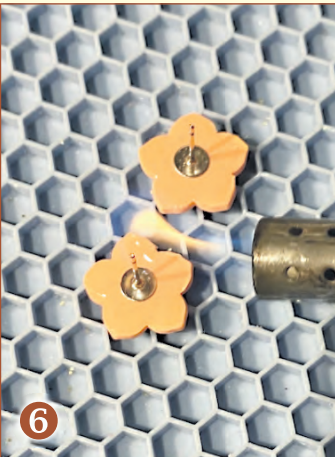
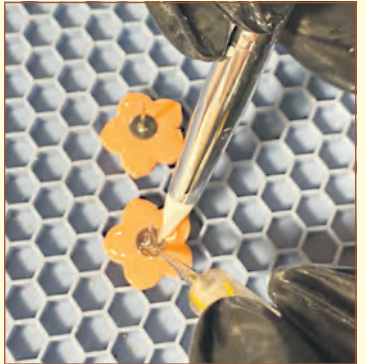
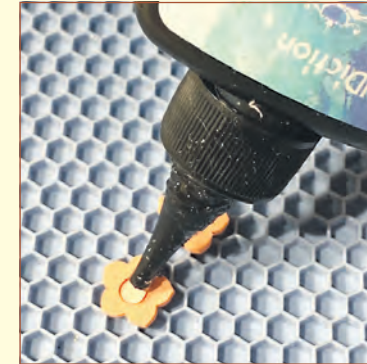
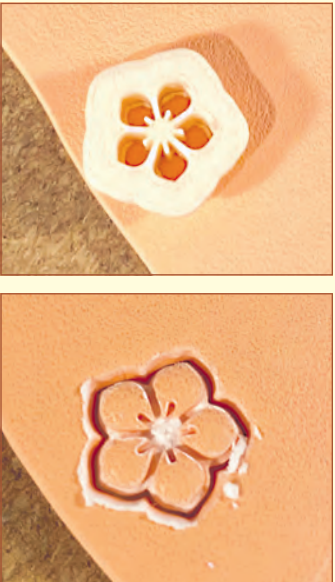
Fotos (17): sk



Die zusammengestellten Farbanteile werden mit der elektrischen Nudelmaschine so lange verwalzt, bis der gewünschte Farbton erreicht ist. Auf dem eingeklingelten Foto sind alle Farbanteile gut vermischt. Anschließend wird die Dicke des Schmuckornaments festgelegt.



Mit einer Strukturrolle wird dem Polymerton eine Sandpapieroptik verliehen. Anschließend wird mit einem Ornamentcutter die Form ausgestochen.



Die entstandene Blütenform wird mithilfe eines Metallmessers vorsichtig vom Untergrund gelöst. Die ausgestanzten Blütenformen werden nun auf eine handelsübliche Fliese gelegt. Danach können Schmuckelemente in der Mitte der Blüte platziert werden. Nach diesem Arbeitsschritt werden die Schmuckstücke gebrannt.

Nach dem Ablösen vom Fliesenuntergrund werden die Teile mit einem feinen Schleifbohrer entgratet. Anschließend legt Janina Wegner die Vorderteile der Ohrhinge auf ein Silikonpad, beträufelt diese mit UV-Resin-Kleber und fixiert mittig die Edelstahlstecker.

Um die Blasenbildung im Kleber aufzulösen, wird dieser kurz mit einer offenen Flamme erwärmt und anschließend unter eine UV-Lampe gelegt, um das Material auszuhärten. Nach diesen zahlreichen Arbeitsschritten werden die Ohrhinge auf Kärtchen gesteckt und können auf dem nächsten Markt erworben werden.

Der Künstler Hannes Möller im Gespräch ...

Altenburg. Der Frankfurter Künstler Hannes Möller widmet sich seit 2007 in seinem Bibliotheken-Projekt besonderen historischen Büchern als Porträt-Motiv, die er in groß- und kleinformatischen Arbeiten in Aquarell-/Gouache-Technik umsetzt. Zum intensiven Arbeitsprozess gehören Besuche historischer Bibliotheken und Archive, Gespräche

mit deren Leitern, Forschern und Restauratoren sowie die Sammlung fotografischer Eindrücke. Im Atelier entstehen daraus verblüffend realistisch wirkende Ausschnitte von Buchgruppen oder überproportional vergrößerte Details von Einzelwerken. Auf der Suche nach geeigneten Motiven beschäftigte sich Möller unter anderen mit



... mit
Dr. Roland
Krischke
über seine
Bibliotheken-
Projekte

Hannes Möller
Foto:
Jasmin Leckelt

Veranstaltungen in Rositz

Kommende Veranstaltungen in der Verwaltungsgemeinschaft Rositz:
- 30. April: Maibaumsetzen mit Walpurgisfeuer im Zentrum Rositz bzw. Wiese am Bauhof
- 1. Mai: 20. Ostthüringer Sammelbörse im Kulturhaus Rositz
- 29. Mai bis 1. Juni: Kegelfest des KSV Rositz in der Kegelsportanlage
- 6. Juni: Autotreffen von „Mod & Meet“ auf dem Goetheplatz, Rositz
- 12. und 13. Juni: Fischerfest am Gormaer Teich
- 27. und 28. Juni: Fußballnach-

wuchsturnier 2026 auf dem LSS Sportpark in Gorma
- 5. Juli: Tag des Bergmanns im Bernsteinhof, Rositz
- 18. Juli: 26. Beach-Clubing im Freibad Schelditz
- 8. August: Sommerfest der Gartenanlage „Glück auf“ in Rositz
- 5. und 6. September: Allgemeine Rassekaninchenjungtierschau auf dem Vereinsgelände Germania Rositz
- 17. bis 20. September: 34. Rositzer Kirmis auf der Festwiese und Goetheplatz Rositz

Gemeinde Rositz

Kabinettausstellung „Tektite – Die faszinierendsten Gläser der Erde“

Gera. Im Museum für Naturkunde Gera sind noch bis zum 3. Mai 2026 die faszinierendsten Gläser der Erde – sogenannte Tektite – zu sehen. Diese in der Natur gebildeten und skurril geformten Gläser haben eine atemberaubende Entstehungsgeschichte hinter sich. Am Anfang stand immer ein Einschlag eines großen Meteoriten auf der Erdoberfläche. Unter bestimm-

ten Bedingungen wurde dabei irisches Gestein mit unvorstellbar hoher Geschwindigkeit in die Atmosphäre geschleudert. Durch den Aufprall und durch Wechselwirkung mit der Atmosphäre wurde das Gestein verflüssigt. Die Energie war so groß, dass die Gesteinschmelzen die obere Atmosphäre oder den Weltraum erreichten. Die hier vorherrschenden niedrigen

der Bibliothek des Zisterzienserklusters Eberbach im Rheingau, der zerstörten Universitätsbibliothek in Leuven, mit den verbrannten Büchern der Herzogin Anna Amalia Bibliothek und der Humanisten-Bibliothek im elsässischen Sélestat. Im Rahmen seines Solitaire-Zyklus fertigte Möller auch ein Werk zur historischen Kunstbibliothek Bernhard August von Lindenaus im Lindenau-Museum Altenburg an. Die Goethe Gesellschaft Altenburg hat den Künstler eingeladen, sein Bibliotheken-Projekt näher vorzustellen. Im Gespräch mit Dr. Roland Krischke (Direktor der Altenburger Museen) am Montag, 13. April 2026, gibt er

anhand verschiedener Beispiele Einblick in seine künstlerische Vorgehensweise, die ihn immer wieder in deutsche und europäische, bekannte und weniger bekannte Büchersammlungen, eigentlich Bücherwelten, eintauchen lässt. Beginn des Gesprächsabends ist 18.00 Uhr, in der Kunstgasse 1 (Interim des Lindenau-Museums Altenburg). Der Eintritt ist frei. Spenden zur Unterstützung des Kulturprogramms der Goethe Gesellschaft Altenburg e. V. sind dem Veranstalter sehr willkommen. Alle Veranstaltungen der Goethe Gesellschaft Altenburg e. V. im Jahr 2026 sind im Internet unter www.goethe-altenburg.de zu finden. **Goethe Gesellschaft Altenburg e. V.**

Berichtigung

Altenburg-Kosma. In unserer KURIER-Ausgabe vom 4. April 2026 (Seite 4) hat sich im Artikel „Wir putzen unser Dorf – Alljährlicher Frühjahrsputz in Kosma“ des Ortsteilrates Kosma ein Fehler eingeschlichen. Richtig ist: Das Maibaumsetzen am Donnerstag, dem 30. April 2026, beginnt um 17.00 Uhr. Am

Samstag, dem 5. September 2026, wird ein großes Jubiläum – 130 Jahre Schule Kosma – gefeiert, das als großes Dorf- und Schulfest begangen wird. Der traditionelle Weihnachtsmarkt findet in diesem Jahr am Samstag, dem 12. Dezember 2026, statt. Wir bitten, die versehentliche Zeitreise ins Jahr 2024 zu entschuldigen. **Die Redaktion**

Silke Konzag

Biker-Saisonstart

Meuselwitz/OT Waltersdorf. Am Samstag, dem 20. April 2024, starten die Motorradfreunde 1994 Wintersdorf e. V., auf dem Klubhaus-Areal in der Wintersdorfer Straße, in die Motorradsaison. Ab 18.00 Uhr kann man ganz entspannt ins Gespräch kommen oder fachsimpeln, neue Kontakte oder Freunde gefunden werden. Selbstverständlich wird wieder bestens

für das leibliche Wohl gesorgt. Schon jetzt vormerken: Am Wochenende, 14. bis 16. August 2026, feiern die Motorradfreunde 30-jähriges Vereinsjubiläum. Natürlich laufen die Vorbereitungen auf vollen Touren, genauere Informationen und Programmpunkte werden rechtzeitig in der Presse bekannt gegeben.

Silke Konzag

- Anzeige -

65 Jahre und kein bisschen leise?

So könnte man in Anlehnung eines Evergreens aus dem Jahr 1975, der damals hieß: „60 Jahre und kein bisschen leise“, den Text umdichten, ohne dass die Zeile „... und kein bisschen leise“ eine negative Aussage wäre, denn „leise“, ja, das können Sie auch: die Musikerinnen und Musiker des 1. Ostthüringer Blsorchesters Nobitz e.V. Das Orchester feiert in diesem Jahr sein 65-jähriges Jubiläum und dies wird natürlich seinen Höhepunkt im großen Jahreskonzert, am 25. April, 15.00 Uhr, im Theaterzelt, in Altenburg haben. Als im Jahre 1961 dieses Orchester, als Scholorchester Ehrenberg, gegründet wurde, dachte sicher keiner daran, dass sechseinhalb Jahrzehnte später ein solches Jubiläum gefeiert werden kann. Unzählige Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene fanden hier eine musikalische Heimatstadt und konnten mit Musik den Menschen Freude bereiten und tun dies bis heute. Musik ist eben etwas ganz Besonderes, etwas Kostbares, was es unbedingt zu erhalten gilt. Dass das 1. Ostthüringer Blsorchester Nobitz e.V. dies nach wie vor tun kann, ist auch den Förderern und Sponsoren zu verdanken. Das Versprechen des Orchesters, auch weiter an diesem musikalischen Weg festzuhalten, gilt auch über das Jubiläum hinaus und findet, wie schon erwähnt seinen Höhepunkt im Jahreskonzert, am 25. April. „Legenden – Sie schrieben Musikgeschichte“ – so haben die Nobit-

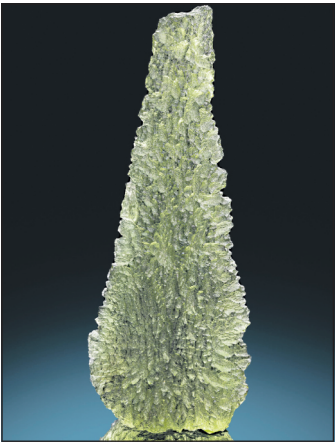
zer das Motto für ihr Jubiläumskonzert gesetzt und sie haben ein Programm der Superlative zusammengestellt, in denen ein Hit dem anderen folgt. Da spannt sich der musikalische Bogen über Queen, Michael Jackson, Whitney Houston, Bert Kampfert, Udo Jürgens, Robert Stolz, Peter Alexander und vielen mehr. Natürlich, wird auch er erklingen, der König der Blasmusik, Ernst Mosch. Ja und eine Legende, die spielt ja seit 2007 in diesem Klangkörper mit – Wolfgang Schwalm. Natürlich wird das Nobitzer Orchester in seinem Jubiläumsjahr auch auf anderen Veranstaltungen zu hören sein: das „Schlachtfest & Musik“, am 21. November 2026, in der Mehrzweckhalle Nobitz sowie das „Weihnachtskonzert zum Mitsingen“, am 6. Dezember 2026, in der Dorfkirche Nobitz. Auch im Rahmen des 860-jährigen Jubiläums der Gemeinde Nobitz wird das Orchester am 4. Oktober 2026 mit einem großen Kaffeekonzert auftreten. Doch zunächst steht das Konzert im Theaterzelt an und dafür proben die Musikerinnen und Musiker fleißig. Karten für dieses Event können zum Preis von 17 Euro unter der Telefonnummer: 0176/60913052 bei Frau Edel bestellt werden (Auch über WhatsApp möglich!). Die Musikerinnen und Musiker des 1. Ostthüringer Blsorchesters Nobitz e.V. freuen sich auf Sie und ein volles Theaterzelt. Feiern Sie mit uns und genießen Sie einen tollen Konzertnachmittag.

Temperaturen führten zu einer schlagartigen Abkühlung der verflüssigten Gesteine. Dabei konnten die Gesteinsschmelzen nicht kristallisieren und es entstand Glas. Die erstarrten Gläser fielen anschließend mehrere hundert oder mehrere tausend Kilometer entfernt zu Boden. Es regnete buchstäblich Glas. Es sind heute nur fünf solcher Tektit-Streufelder auf der Erde bekannt. In der neuen Ausstellung sind Tektite aus zwei Tektit-Streufeldern zu sehen. Eines davon ist das Europäische Streufeld, das sich vor allem über Teile der Tschechischen Republik erstreckt. Das entsprechende Impaktereignis ist heute noch gut in Deutschland zu erkennen. Der Ries-Krater bei Nördlingen zeugt von einem katastrophalen Meteoriteneinschlag vor circa 15 Millionen Jahren mitten im Gebiet des heutigen Deutschlands. Die Tektite, die dabei entstanden, werden als Moldavit bezeichnet. Ihre oft fantastisch grüne Farbe macht sie besonders populär und begehrt. Durch die Moldau und nachfolgend die Elbe wurden Moldavite aus ihrem ursprünglichen Streufeld abtransportiert und lagerten sich in Sanden und Kiesen der Elbe im heutigen Sachsen und Brandenburg ab, wo sie als sehr seltene „deutsche“ Moldavite in Kiesgruben gefunden werden können. In der Ausstellung erwartet die Besucher und Besucherinnen eine Auswahl filigraner Moldavite

aus der Tschechischen Republik, aber auch jener sehr seltenen Exemplare aus Sachsen. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen vor allem aber Tektite aus dem weltweit größten Streufeld – dem Australasiatischen Streufeld. Es bedeckt mit mindestens 10 Prozent der Erdoberfläche Australien und Teile Südostasiens. Der verursachende Einschlag fand vor nur rund 790.000 Jahren statt. Die Ausstellung präsentiert fantastisch geformte Tektite aus China, Thailand, Vietnam, Indonesien und vor allem von verschiedenen Fundorten der Philippinen. Auch eine Auswahl der seltenen Australite, der Tektite Australiens, ist vertreten. Insbesondere in Asien und Australien haben Tektite seit Jahrtausenden hohe spirituelle Bedeutung für den Menschen. In Westaustralien wurden sie oftmals von Stämmen „Maban“ genannt, was „mit Magie verbunden“ bedeutet. Entsprechend Verwendung fanden die seltenen Fundstücke beim Heilen von Wunden und bei der Behandlung von Krankheiten. In anderen Gegenden Australiens bedeutete schon die Berührung eines Tektits den Tod, so dass man die Steine nach Gegnern warf. Die exotischen Objekte werden von drei privaten Sammlern und der Mineralogischen Sammlung der Friedrich-Schiller-Universität Jena zur Verfügung gestellt. **Museum für Naturkunde Gera**



Billitonit, Insel Belitung (Billiton), Indonesien, 8,4 x 2,5 cm.
Fotos (2): Robert Kennedy



Moldavit, Chlum nad Malší, Okres České Budějovice, Südböhmen, Tschechische Republik, 5,5 x 2 cm.

VERANSTALTUNGSTIPPS

von Samstag, 11. April, bis Sonntag, 19. April 2026

Samstag, 11. April 2026

14.00 Uhr Tag des Thüringer Porzellans: „Der ostasiatische Porzellanbestand Bernhard August von Lindenaus“, Residenzschloss, Altenburg (bis 15.00 Uhr)
15.00 Uhr Marionettentheater „Rumpelstilzchen“, Traditionelles Wandermarionettentheater, Komödiantenhof, Am Feld 2, Nobitz/OT Engertsdorf (bis 16.00 Uhr)
15.00 Uhr Filmvorführung „Altenburg im Film“ in der Orangerie Altenburg, Kartenvorverkauf erfolgt über Tourismus-Information Altenburger Land (**ebenfalls um 18.00 Uhr und am Sonntag, dem 12. April**)
19.30 Uhr Musik in den Häusern – ein Musikerlebnis in privaten Wohnzimmern, Infos und Karten in den Theaterkassen oder telefonisch unter 03447/585160

Sonntag, 12. April 2026

14.00 Uhr Schaufahren der Gartenbahnzüge des Miniaturdorfs „Klein Nöbdenitz“ in Lohma
14.00 Uhr Kinderkunstwerkstatt „openBAMBINI“, Malen, Klecksen, Kritzeln, für Zwei- bis Fünfjährige, Lindenau-Museum, Kunstgasse 1, Altenburg (bis 17.00 Uhr, kostenfrei)
14.00 Uhr Offene Werkstatt „Grüße aus dem Tonstudio!“, Lindenau-Museum, Kunstgasse 1, Altenburg (bis 17.00 Uhr)
14.00 Uhr Treffen zum Gedenken, gemeinsames Erinnern und Austauschen zum Todesmarsch der KZ-Häftlinge von der HASAG-Altenburg nach Waldenburg, Treff: Poststraße 24, Altenburg
14.00 Uhr Sonntagsführung „Das Gebetsbuch des Teufels – Spielkarten als Übel und Laster“, Residenzschloss, Altenburg (bis 15.00 Uhr)
15.00 Uhr Kaffee und mehr, Noppenwerkstatt, Bahnhofsplatz 4, Schmölln
15.00 Uhr Marionettentheater „Rotkäppchen“, Traditionelles Wandermarionettentheater, Komödiantenhof, Am Feld 2, Nobitz/OT Engertsdorf (bis 16.00 Uhr)

Montag, 13. April 2026

11.00 Uhr Öffentliche Stadtführung durch Altenburg, Treffpunkt: Spielkarten- und Spezialitätenladen der Altenburger Tourismus GmbH, Markt 17 (Buchungen unter www.altenburger-originale.de oder vor Ort, bis 12.30 Uhr)
15.00 Uhr Handarbeitskreis, Pfarrscheune Nöbdenitz
17.00 Uhr Altenburger Spieletage – „Spieleabend mit Verlagsneuheiten“, Zeitzer Straße 39, Altenburg (kostenfrei, bis 21.00 Uhr, Verpflegung wird gebeten selbst mitzubringen)

Dienstag, 14. April 2026

10.00 Uhr Marionettentheater „Der Froschkönig“, Traditionelles Wandermarionettentheater, Komödiantenhof, Am Feld 2, Nobitz/OT Engertsdorf
16.00 Uhr Lesecafé, Stadtbibliothek, Lindenaustraße 14, Altenburg (kostenfrei, bis 17.00 Uhr, Anmeldung unter 03447/315058)
Mittwoch, 15. April 2026
10.00 Uhr Ferienveranstaltung „Was zappelt denn da? – Geheimes Leben unter unseren Füßen“, Naturkundemuseum Mauritium, Parkstraße 10, Altenburg (kostenfrei, bis 12.00 Uhr, Anmeldungen unter 03447/5124938)
14.00 Uhr Stadtführung durch Altenburg „Eine Zeitreise durch 1.050 Jahre“, Treffpunkt: Spielkarten- und Spezialitätenladen der Altenburger Tourismus GmbH, Markt 17 (Buchungen unter www.altenburger-originale.de oder vor Ort, bis 15.30 Uhr)
15.00 Uhr 4. Altenburger Parkinson-Tag, Hörsaal, Klinikum Altenburger Land, Altenburg (bis ca. 17.45 Uhr, Anmeldungen unter 03447/521380)

Donnerstag, 16. April 2026

10.00 Uhr Ferienveranstaltung „Wer rudert denn da? – Geheimes Leben in Bach und Tümpel“, Naturkundemuseum Mauritium, Parkstraße 10, Altenburg (kostenfrei, bis 12.00 Uhr, Anmeldungen unter 03447/5124938)
14.00 Uhr Führung + Workshop „Upcycling mit Spielkarten“, Treffpunkt: Kasse, Spielkartenmuseum, Altenburg
18.00 Uhr Ausstellungseröffnung „Narren und Nordlichter – Grafische Arbeiten von Rolf Münzer“, Lindenau-Museum, Kunstgasse 1, Altenburg (kostenfrei, bis 19.30 Uhr)

Freitag, 17. April 2026

14.00 Uhr Feriendrucktag, ab 6 Jahren, Treffpunkt: Kasse, Kartenmacherwerkstatt, Spielkartenmuseum, Altenburg

Samstag, 18. April 2026

08.00 Uhr Vogelstimmenexkursion im Schlosspark, Treffpunkt: Eingang des Naturkundemuseums Mauritium, Altenburg (bis 12.00 Uhr)
09.00 Uhr Altenburger Bauernmarkt, Markt, Altenburg (kostenfrei)
09.00 Uhr Sonnenblumensamen-Ausgabe, 1.050 Tüten, anlässlich des „Wettbewerb für Altenburger Gartenfreunde – 1.050 Jahre Altenburg“, Markt, Altenburg (bis 18.00 Uhr)
09.00 Uhr Blaulichtag der Altenburger Feuerwehr, Feuerwehertechnik zum Bestaunen, Feuerwehr Altenburg, Remsaer Straße 4, Altenburg (kostenfrei, bis 14.00 Uhr)
10.00 Uhr Kräuterkurs „Frühlingskräuter“, Kunst- und Kräuterhof. Posterstein (bis 15.00 Uhr, bitte 200-300 ml Flaschen und Einweckgläser mitbringen)
12.00 Uhr Schlossführung mit der Hofdame Margarethe von Pawel, Einblicke in den Hofstaat um 1913, Residenzschloss, Altenburg (bis 13.00 Uhr)
14.00 Uhr Orgelkonzert mit Matthias Grünert, Kirche Lumpzig, Hauptstraße, Schmölln/OT Lumpzig (Einlass: 13.00 Uhr, kostenfrei)
16.30 Uhr Frühlingsfest Schnauderhainichen, Straße der Einheit 72, Meuselwitz/OT Schnauderhainichen (bis 22.00 Uhr)
18.00 Uhr Kirchenkino, Filmbeginn: 19.30 Uhr, Kirche Weißbach, Schmölln/OT Weißbach (kostenfrei)

Sonntag, 19. April 2026

14.00 Uhr Schaufahren der Gartenbahnzüge, Miniaturdorf „Klein-Nöbdenitz“, Schmölln/OT Lohma (bis 18.00 Uhr)
14.00 Uhr Sonntagsführung „Restaurierungsnachwuchs stellt Praxisobjekte vor“, Lindenau-Museum, Kunstgasse 1, Altenburg (kostenfrei, bis 15.00 Uhr)

Kein Anspruch auf Vollständigkeit, jederzeit Änderungen möglich!

*Das kostbarste Vermächtnis
eines Menschen ist die Liebe,
die er in unseren Herzen hinterlässt.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer Mama, Schwiegermama, Oma,
Uroma und Tante

Renate Taubert
geb. 06.11.1937 gest. 25.03.2026

In unseren Herzen wirst du immer bei uns sein.
Deine Tochter Petra
Sohn Volker mit Kathrin und Christian
Mirko mit Janetti
**Thomas mit Juliane, Marie-Luise, Alfred
und Hermann**
Olivia mit Andreas, Leon, Lena und Lucienne
Marius mit Melissa, Emma und Emelie
sowie im Namen aller Angehörigen

In stiller Trauer und dankbarer Erinnerung.







**In stiller
Trauer**



Grabmale • Naturstein • Terrazzo

Steinmetzbetrieb Franke

**Grabmale • Naturstein
Treppen • Fensterbänke
Küchenplatten
Abdeckplatten • Fußböden ...**

Gnadschützer Weg 9
04626 Schmölln OT Altkirchen
Tel. 034491/2 66 40



Bitte beachten Sie unseren
Anzeigenschluss für
Traueranzeigen:
dienstags, 12.00 Uhr.



Frühlingserwachen auf dem Friedhof

Frankfurt am Main. Der lange Winter hat seine Spuren hinterlassen. Ein jeder freut sich auf den Frühling und kaum sind die Temperaturen gestiegen und die ersten warmen Sonnenstrahlen zu spüren, erwacht überall das Leben. So auch auf dem Friedhof. Frühling auf dem Friedhof bedeutet nicht nur, dass die Natur zu neuem Leben erblüht, sondern auch, dass viele Gräber in frischen Farben erstrahlen und mit einer neuen Bepflanzung versehen werden. Primeln, Hornveilchen, Ranunkeln und Tulpen verleihen der letzten Ruhestätte eine besonders stimmungsvolle Note. Der persönliche Geschmack der Menschen spielt immer eine große Rolle bei der Auswahl der Pflanzen. Die beliebten Veilchen und Ranunkeln verleihen der Grabstätte gemeinsam mit Tausendschön, Vergissmeinnicht, Hyazinthen, Tulpen und Narzissen stimmungsvolles Frühlingsflair. Ob sie sich dann als buntes Band zwischen Grabstein, Einfassungspflanzen und Bodendeckern hindurchschwingen, sich als elegantes Ton-in-Ton-Ensemble präsentieren oder die letzte Ruhestätte mit farblich kontrastierenden floralen Ornamenten schmücken, hängt sowohl von persönlichen Vorlieben als auch von der Grabgröße und der grundlegenden Gestaltung ab. Ihr Friedhofsgärtner berät Sie gerne und übernimmt auf Wunsch auch die saisonal wechselnde Neubepflanzung und die dauerhafte Grabpflege. Fachgerecht umsortiert präsentiert sich die letzte Ruhestätte rund ums Jahr attraktiv und frühlingsfrisch. Die Blütezeit im Frühling symbolisiert nicht nur das Ende des Winters, sondern auch die Fortsetzung des Lebenszyklus. Diese natürli-

che Verbindung zum Kreislauf des Lebens bietet den Hinterbliebenen einen tröstlichen Gedanken. „Die Blütenpracht auf den Gräbern wird zu einem sichtbaren Ausdruck der Liebe, die über den Tod hinausgeht.“ so Michael Ballenberger, Friedhofsgärtner aus Frankfurt und Vorsitzender des Bund deutscher Friedhofsgärtner im Zentralverband Gartenbau e.V. „Der Friedhof wird so nicht nur zu einem Ort des individuellen Gedenkens, sondern auch zu einem Ort der Gemeinschaft und des geteilten Leids“. Friedhofsgärtner bieten nicht nur fachgerechte Beratung und Ausführung der Pflanzarbeiten, sondern kümmern sich auch um die kontinuierliche Pflege, damit das Grab jederzeit frisch und gepflegt aussieht. Ob durch die Auswahl der richtigen Pflanzen oder die regelmäßige Pflege – die Experten sorgen dafür, dass das Grab stets in seiner vollen Schönheit erstrahlt. Für diejenigen, die nicht selbst tätig werden können oder möchten, bietet sich die Möglichkeit, den gesamten Pflegeprozess in die Hände eines professionellen Friedhofsgärtners zu legen. So können Angehörige sicher sein, dass das Grab in besten Händen ist und die letzte Ruhestätte zu jeder Jahreszeit würdevoll und gepflegt bleibt. Mit diesen Leistungen können Angehörige ganz beruhigt die ersten Sonnenstrahlen auf dem Friedhof und die neuen gepflanzten Gräber genießen. Weitere interessante Informationen zur Dauergrabpflege und eine Übersicht über alle Dauergrabpflegeinstitutionen finden Sie unter www.grabpflege.de

**Treuhandstelle für
Dauergrabpflege Hessen-
Thüringen GmbH**



Foto: Treuhandstelle für Dauergrabpflege Hessen-Thüringen GmbH

*Du warst immer für uns da,
doch wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.
Du wirst immer in unseren
Herzen bleiben.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Helga Kühn geb. Müller
geb. 11.06.1934 gest. 03.04.2026

In liebevoller Erinnerung
**Dein Sohn Karsten mit Sabine,
Maximilian und Marie-Sophie**
**Deine Tochter Annegret mit Frank
und Christian**
im Namen aller Angehörigen
und Bekannten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 18.04.2026, um 10.00 Uhr auf dem Friedhof Lucka statt.





**Glückwunsch-/
Danke- und
Traueranzeigen**

**im
KURIER**



+ KLEINANZEIGEN +

AUTOMARKT

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44-3 61 60, www.wm-aw.de Fa.

KURIER

auch als E-Paper:
www.kurier-online.de

DIES & DAS

Seit 30 Jahren für Sie da!

Günstig bei Hüttig

Jens Hüttig

▲ Haus- und Wohnungsberäumungen
▲ Haushaltsauflösungen
▲ Möbel- u. Kleintransporte aller Art
Tel. 03447/314516
0160/7900766

Kaufe ständig alte und antike Möbel, Spielzeug und Hausrat aus Omas Zeiten, Telefon 0365/8310614 oder Handy 0171/4027760

+++ Beilagenhinweis +++

In einem Teil unserer heutigen Ausgabe befinden sich Beilagen von

**• Blutspende
Altenburg, Rositz,
Wildenbörten**

Modelleisenbahn auch aus DDR-Zeiten, alle Spuren zu kaufen gesucht, Telefon **03447/894874 oder 0172/6243531**

Flachdacharbeiten günstig, Telefon: 0178/462833

Zaubau-/rep., Heckenschnitt, Arbeiten rund ums Haus, Fa. Haage, Tel. 0170/4764366 oder 034493/22556

Fensterreinigung, Heizkörperreinigung, Telefon 0173/5667230

Futtrrübben zu verkaufen, Zentner 3,50 Euro, Tel. 0152/52747607

Kaufe alte Emaille-Reklameschilder, Tel. 0170/5212984

Kaufe alte Ansichtskarten und Militärbilder Tel. 034491/81946

Apfelsaft naturtrüb von d. Streuobstwiese im 3/5Ltr. Pack abzugeben, Telefon: 0174/1843974

PutzFee aus ABG kümmert sich um Ihren Haushalt, Garten und Großputz! Tel.: 0155/62736737

PARTNER-/IN

Junger Mann, 60 Jahre, Raucher, sucht ebenso junge, einfache Frau zwischen 40 und 53 Jahren zum Lieben, Lachen, Glücklichein. Einfach mal anrufen oder schreiben, wäre gern wieder für jemanden da! Tel.: 0151/47551098

Sympathische Frau, 57 J., ehrlich und zuverlässig mit fröhlichem Wesen. Meine Leidenschaften sind Kochen, Sport und Wanderungen. Ich stelle keinen hohen Ansprüche und wünsche mir einen einfachen und treuen Partner. anna.herzlicht@gmail.com

Dankeschön & Glückwunsch

Hallo Silvia,

danke nochmals für Deine Unterstützung und Hilfe in der Zeit, als es mir nicht gut ging. Hast keine Kosten und Mühen gescheut, um mir zu helfen. Kann ich NIE wieder gutmachen. Gleiches gilt für Romy, Sven und Sebastian.

Danke Euch allen, Gerhard



55 Jahre

Annemarie & Wolfgang Isler

Zu Eurer **Platinhochzeit** gratulieren wir von ganzem Herzen.

**Eure Michaela und
Eure Enkelin Lilly**



OELSNER TRANSPORTE

04610 Meuselwitz (Bünauroda)
Am Teich 11

UNSERE LEISTUNGEN:

- ✦ Haushaltsauflösungen, besenrein
- ✦ Beräumung von Haus, Hof und Garten
- ✦ **Kleincontainerdienst**

Tel. 0 34 48/3 89 1114
Tel. 0 34 48/3707
Funk 0163/783 79 36

*Menschen die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.*

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied
genommen von unserer guten Mutti,
Schwiegermutter und Oma

Frau

Diana Kokert

geb. Wukasch

* 06.01.1967 † 25.03.2026

In liebevoller Erinnerung
Deine Kinder und Enkel
Erik und Elisabeth mit Franz,
Benno und Bruno
Sindy und André mit Melek
Daniel
Christoph
Nico
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Schmölln, im April 2026

Wir haben im engsten Familienkreis
Abschied genommen.

Bestattungshaus R



In stiller Trauer

*Wer im Gedächtnis lebt, ist nicht tot,
tot ist nur, wer vergessen wird.*

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von

Gerhard Müller

geb. 23. Oktober 1933
gest. 26. März 2026

In stiller Trauer
Sohn Rüdiger mit Marion
Tochter Carmen
Sohn Jens mit Grit
Enkel und Urenkel
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Freitag,
dem 24.04.2026, um 13.00 Uhr, in der großen
Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.

Kommuna GmbH

*Traurig, sie zu verlieren,
erleichtert, sie erlöst zu wissen,
dankbar, mit ihr gelebt zu haben.*

Danksagung

Für die vielfältigen Beweise der Anteilnahme
beim Abschied von

Steffi Jahn

geb. Zschau

möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden,
Nachbarn, Bekannten und Arbeitskollegen
recht herzlich bedanken.

In liebevoller Erinnerung
Reiner

Naundorf, im April 2026

BESTATTUNGEN ZÖRNER

Danksagung

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme
durch herzliche Umarmungen und liebevolle Worte,
Blumen, Geldzuwendungen sowie letztes ehrendes Geleit
beim Abschied von meinem lieben Ehemann und Vati

Hans Engelmann



möchten wir uns bei allen Verwandten,
Freunden, Nachbarn, Bekannten und
Arbeitskollegen recht herzlich
bedanken.

Du bleibst für immer in unseren Herzen
Sein Täubchen
Sein Ronny und Vanessa
im Namen aller Angehörigen

BESTATTUNGEN ZÖRNER

DANKSAGUNG

*Es ist schwer,
einen geliebten Menschen zu verlieren.*

Nachdem wir Abschied genommen haben von
meiner lieben Ehefrau, Mutter und Oma

Frau

Ingrid Reisemann

geb. Teichmann

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so
vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Koni mit Familie

Schmölln, im April 2026

Bestattungshaus R

*Wenn die Kraft versiegt,
die Sonne nicht mehr wärmt,
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.*

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Annemarie Stibi

geb. Fink

* 8. Mai 1937 † 25. März 2026

In stiller Trauer
Ihre Söhne Jörg und Holger mit Jeannette und Peggy
Ihre Enkel Jane, Kristina, Josephine und Anne
Ihre Urenkel Linus, Lasse, Luna und Juna
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Kommuna GmbH

Erlöst, geliebt und unvergessen.

Nach kurzer schwerer Krankheit
nehmen wir Abschied von meiner
lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma,
Schwester und Freundin

Siegrid Liebing

geb. Heimer

geb. 29. März 1940 gest. 30. März 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Sohn Volker mit Cornelia
Deine Enkelin Nadine
Deine Geschwister Norma, Hermann und
Andreas mit Familien
Deine Freundinnen Heide und Christina
Im Namen aller Angehörigen und aller,
die sie im Leben gern hatten.

Die Trauerfeier findet am Freitag,
dem 24.04.2026, um 14.30 Uhr im
Bestattungshaus Zörner, Grüntaler Weg 3
in Altenburg statt.

BESTATTUNGEN ZÖRNER



Die Mutter war's, was braucht's der Worte mehr.

Nachdem wir von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter
und Omi

Petra Stempel

geb. Herbst

Abschied genommen haben, möchten wir uns auf diesem
Wege bei allen Verwandten und Bekannten für die vielen
Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch stillen
Händedruck, liebevolle Worte und Blumen entgegenge-
bracht wurden, herzlich bedanken. Ein besonderer Dank
gilt dem Team des ambulanten Pflegedienstes der AWO
Gößnitz, den Mitarbeitern des AWO-Pflegeheimes
Hainichen, der Physiotherapie Vorwerk/Becker, der
Ergotherapie Mahn, Frau Dr. Balazsne und Team sowie
dem Bestattungswesen Weiske.

In liebevoller Erinnerung
Dein Sohn Frank mit Uta
Deine Tochter Christina mit Uwe
Dein Enkel Tobias mit Yvonne
sowie im Namen aller Angehörigen

Gößnitz und Meerane, im April 2026

Bestattungen WEISKE OHG

*Behaltet mich so, wie ich war im Herzen.
Erinnert euch und lächelt
über manch gewesenem schönen Augenblick.
Sprecht ab und zu von mir, dann lächle ich zurück.*

Nachdem wir schweren Herzens Abschied
nehmen mussten von unserem lieben

Stefan „Löwe“ Konrad

* 30.03.1955 † 07.03.2026

möchten wir uns bei allen, die sich in stiller
Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre
liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Art
zum Ausdruck brachten von Herzen danken.

Herzlichen Dank auch an alle Verwandten,
Freunden, Nachbarn und Bekannten,
sowie dem Trauerredner Herrn. S. Werner,
dem Bestattungshaus Luther für die
würdevolle Begleitung und der
Gaststätte „Drei Linden“ in Altkirchen.

Wir werden Dich nie vergessen
Deine Solveig
Dein Christian
und all Deine Lieben

Schmölln, im April 2026

Bestattungshaus R



In liebevoller Erinnerung

Hauptgeschäftsstelle Meuselwitz
Baderdamm 10
04610 Meuselwitz
Telefon 03448/7549478



FÜR ALLE BESTATTUNGSDURCHFÜHRUNGEN in Altenburg,
Altenburger Land, **Meuselwitz, Lucka, Wintersdorf** und Umgebung
www.bestattung-kammel.de

Wir informieren Sie in einem persönlichen Gespräch und sprechen in aller Ruhe
über Ihre Fragen bzw. Wünsche, in einer unserer Geschäftsstellen.

Tag und Nacht dienstbereit

Zweigstelle Lucka
Altenburger Straße 23
04613 Lucka
Telefon 034492/180781
beka@bestattung-kammel.de

Tag und Nacht





10 Jahre ohne Dich!

Bernd Schulze

† 09.04.2016

In lieber Erinnerung
Deine Schwester Ilona

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.
Ich wollte so gern bei euch bleiben,
doch meine Kraft war zu Ende.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner
lieben Ehefrau, Mutti, Schwester und Tante

HANNELORE VOIGT

10.09.1941 – 28.03.2026

Im Herzen unvergessen
Dein Ehemann Gisbert * Dein Sohn Jens
Deine Schwester Brigitte
Mirko mit Familie * Maik mit Familie * Marcel

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
20. April 2026, um 11.00 Uhr in der Kirche Ziegelheim statt.



In Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meiner lieben Ehefrau und
Schwester, unserer Tante und
langjährigen Freundin

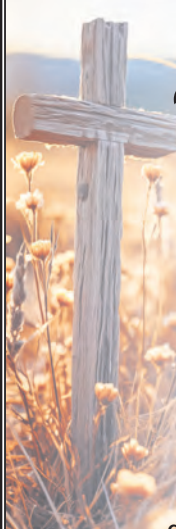
Hannelore Müller

geb. Bergau
* 26.10.1936 in Königsberg
† 29.03.2026 in Hainichen

In stiller Trauer
**Bernd Müller
Günter Bergau
Heike Reiners und Familie
Silke und Thomas Bauch**

Gößnitz, im April 2026

Die Trauerfeier findet am Freitag,
dem 17.04.2026, um 14.00 Uhr in der
Friedhofskapelle Gößnitz statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem
späteren Zeitpunkt im engsten
Familienkreis.



Bestattungen WEISKE OHG

*Was bleibt, sind Erinnerungen
an einen Menschen, der unseren Weg geprägt hat.*

Für die aufrichtige Anteilnahme, die tröstenden Worte, Blumen und
Gelzuwendungen sowie das ehrende Geleit zum Abschied unserer Mutti

Frau
Bärbel Müller

geb. Hanschmann

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten
von Herzen Danke.

Danken möchten wir auch dem Klinikum Altenburger Land, dem Bestattungshaus
Luther und Herrn Pfarrer Dietmar Wiegand für die großartige Unterstützung
sowie für die Bereitstellung der Kirche in Großstöbnitz.

In stiller Dankbarkeit
Karin, Renè und Steve Müller mit Familien

Großstöbnitz, Altenburg und Posterstein, im April 2026



Bestattungshaus R





Bestattungsunternehmen
Kießling

Im Trauerfall rund um
die Uhr für Sie erreichbar
03447/8951864
oder **0170/1069990**

www.bestattung-kiessling.de

Schmöllnsche Str. 7 • 04600 Altenburg





**In stiller
Trauer**

Danksagung

Wir danken allen von Herzen,
die uns in den schweren Stunden des Abschieds von
unserer Mutti und Omi

Gloria Tretner

begleitet haben.
Für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben,
für einen stillen Händedruck, für Blumen und Zeichen der
Verbundenheit sowie für das ehrende Geleit zur letzten
Ruhestätte sagen wir unseren aufrichtigen Dank.

In stiller Verbundenheit
Roma, Sophie und Tino



BESTATTUNGEN ZÖRNER

Bitte beachten Sie
unseren
Anzeigenschluss
für Traueranzeigen:

**dienstags,
12.00 Uhr.**





*Traurig Dich zu verlieren,
erleichtert Dich erlöst zu Wissen,
dankbar Dich gehabt zu haben.*

Nach einem langen und erfüllten Leben nehmen wir in Liebe und
Dankbarkeit Abschied von meinem Ehemann, unserem Vater, Opa, Uropa,
Bruder, Schwager und Onkel

Herrn
Hans-Jürgen Hörügel

* 04.10.1931 † 30.03.2026

In liebevoller Erinnerung
**Deine liebe Susi
Deine Kinder**

**Stefan und Rita
Martina und Gerd
Michael und Franka**

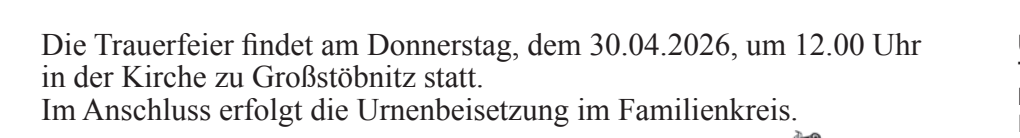
Deine Enkel und Urenkel
**Christian und Katharina mit Theo
Tim und Jojo mit Ivy
Martin
Carolin und Denis
Tino und Sina mit Larsen, Ella und Jarle
Richard und Luisa mit Alfred und Klara**

Deine Geschwister
**Andrea, Willi und Ilona mit Familien
Christine und Erwin mit Familie**

**Deine Schwägerin
Deine Nichten und Neffen mit Familien
im Namen aller Angehörigen**

Papiermühle, Trünzig, Lumpzig und Großstöbnitz, im April 2026

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 30.04.2026, um 12.00 Uhr
in der Kirche zu Großstöbnitz statt.
Im Anschluss erfolgt die Urnenbeisetzung im Familienkreis.



Bestattungshaus R

DANKSAGUNG

*Die Mutter war's,
was braucht's der Worte mehr.*

Nachdem wir Abschied genommen
haben von unserer lieben
Verstorbenen, Frau

Annerose Kuntze

geb. Rohr

möchten wir uns bei allen
Verwandten, Bekannten, Nachbarn
und Freunden für die Anteilnahme
recht herzlich bedanken.
Unser besonderer Dank gilt der
Trauerrednerin Frau Müller und
dem Bestattungshaus Luther für
die würdevolle Begleitung.

In stiller Trauer
**Deine Tochter Kerstin mit Mario
Deine Enkel Madeleine und Eric**

Schmölln, im April 2026



Bestattungshaus R

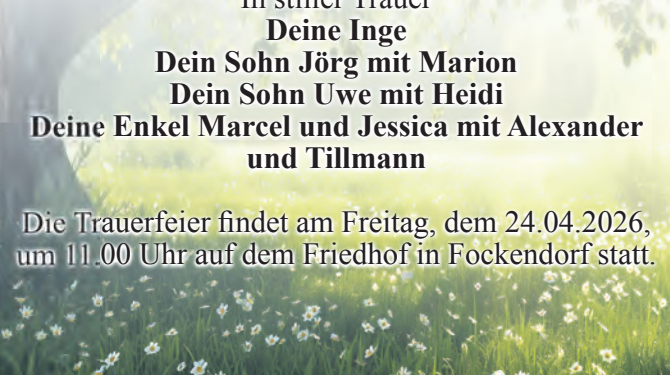
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Paul Rödel

geb. 03.12.1936 gest. 29.03.2026

In stiller Trauer
**Deine Inge
Dein Sohn Jörg mit Marion
Dein Sohn Uwe mit Heidi
Deine Enkel Marcel und Jessica mit Alexander
und Tillmann**

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 24.04.2026,
um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Fockendorf statt.



BESTATTUNGEN ZÖRNER



Danksagung

*Begrenzt ist das Leben,
aber unendlich die Erinnerung.*

Für die liebevollen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme durch Wort, Schrift, Umarmungen, Blumen- und Geldzuwendungen beim Abschied von unserem lieben

Rainer Lautenschläger

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten und seinen ehemaligen Arbeitskollegen recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt den Pflegerinnen und Pflegern vom häuslichen Pflegedienst, dem Redner Herrn Samuel Werner für seine einfühlsamen Worte sowie dem Bestattungshaus Luther für die würdevolle Begleitung.

In Liebe und Dankbarkeit
**Seine Gisela
im Namen der Familie**

Bohra, im April 2026

Bestattungshaus R



In stiller Trauer

Bis 12.00 Uhr dienstags
können Sie in unserer Geschäftsstelle Ihren Anzeigentext für

Traueranzeigen, Nachrufe oder Jahresgedenken

für die aktuelle Ausgabe aufgeben.

Nutzen Sie bei einem Trauerfall diesen Service.

**04600 Altenburg
Frauengasse 28
Telefon 03447/8946-0**

Danksagung

*Liebe und Erinnerung ist das,
was bleibt und lässt uns dankbar zurückschauen auf die gemeinsame verbrachte Zeit.*

Wir möchten uns bei allen bedanken, die ihre Verbundenheit und Anteilnahme zum Abschied von

Matthias Maltitz

in liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck gebracht haben. Ein besonderer Dank geht an die Palliativstation 31, dem Taxiunternehmen Machold und dem Bestattungsunternehmen Kammel.

In ewiger Erinnerung
**Deine Gabriela
im Namen aller Angehörigen**

Lucka, im März 2026

Bestattungsunternehmen KAMMEL



*Dein Herz hat aufgehört zu schlagen,
Du wolltest gern noch bei uns sein.
Schwer ist es, diesen Schmerz zu tragen,
denn ohne Dich wird vieles anders sein.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

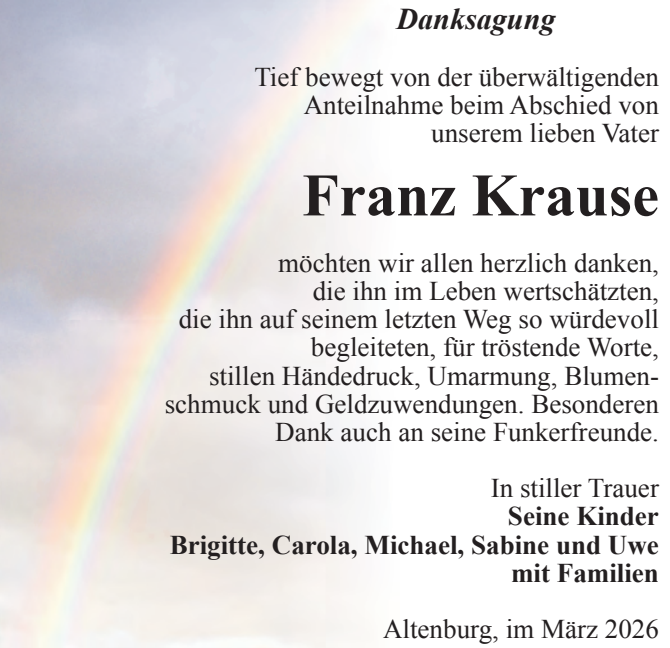
Marie-Luise Heinke geb. Krille

geb. 17.07.1946 gest. 28.03.2026

In stiller Trauer
**Deine Töchter Katrin und Tina mit Familien
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 17.04.2026, um 15.00 Uhr im Bestattungshaus Zörner, Grüntaler Weg 3 in Altenburg statt.

BESTATTUNGEN ZÖRNER



Danksagung

Tief bewegt von der überwältigenden Anteilnahme beim Abschied von unserem lieben Vater

Franz Krause

möchten wir allen herzlich danken, die ihn im Leben wertschätzten, die ihn auf seinem letzten Weg so würdevoll begleiteten, für tröstende Worte, stillen Händedruck, Umarmung, Blumenschmuck und Geldzuwendungen. Besonderen Dank auch an seine Funkerfreunde.

In stiller Trauer
**Seine Kinder
Brigitte, Carola, Michael, Sabine und Uwe mit Familien**

Altenburg, im März 2026



*Wie schmerzlich war's vor Dir zu stehen,
dem Leiden hilflos zuzusehen.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen.*

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Ehefrau, Mutter, Oma und Uroma

Gesine Siegel

geb. Speck
* 01. April 1943 † 07. März 2026

In Liebe und Dankbarkeit
**Dein Frank
Deine Söhne Olaf, Rico, Roy & Udo mit ihren Familien sowie
Verwandte und Bekannte**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 25. April 2026, um 10.00 Uhr in der Kirche nebst Friedhof in Frohnsdorf statt.

ANANKE DER BESTATTER

Was bleibt sind Liebe, Dankbarkeit und Erinnerung.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Britta Böhme geb. Altmann

geb. 25. Oktober 1938 gest. 3. April 2026

In liebevoller Erinnerung
**Christine und Bernd Thomas
Stefanie mit Sven
sowie ihre beiden Lieblinge Max und Franz**

Wir verabschieden uns im engsten Familienkreis.



Kommuna GmbH

... und ganz plötzlich bist du nicht mehr da!

*Es geschehen Dinge,
die wir nicht verstehen.*

In unendlicher Traurigkeit und großer Bestürzung nehmen wir Abschied von meinem Falko, meinem Papa, Schwiegerpapa und herzensguten Opi

Falko Günther

geb. 14.07.1961 gest. 02.04.2026

Du wirst immer bei uns sein!
**Deine Veronika
Dein Sohn Sebastian und Deine Katja
Deine Lieblinge Friedrich und Richard
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 17.04.2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Altenburg statt. Treffpunkt ist um 13.45 Uhr an der Blumenhalle des Friedhofes.



Bestattungsunternehmen Kiebling

**Gekämpft hast Du allein. Gelitten haben wir gemeinsam.
Verloren haben wir alle.**

Es ist schwer, dies zu verstehen, dass wir uns nicht mehr wiedersehen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Vati, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Timo Tschirpke

* 11.04.1968 † 20.03.2026

In stiller Trauer
**Deine Töchter Franziska und Jessica
Deine Enkel Jason, Kiki, Yeami und Andrew
Deine Geschwister Eva, Angelika, Ingolf, Cornelia und René mit ihren Partnern
sowie im Namen aller Angehörigen**

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Gößnitz, im April 2026

Bestattungen WEISKE OHG

*Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.*

Herrn **Kurt Lenke**

* 06.11.1948 † 29.03.2026

Du wirst immer einen Platz in unseren Herzen haben!
**Deine Karin
Deine Heike und Lutz
Dein Michael
Deine Enkelin Madeleine und Dominik mit Mara, Nola und Lio
im Namen aller Angehörigen**

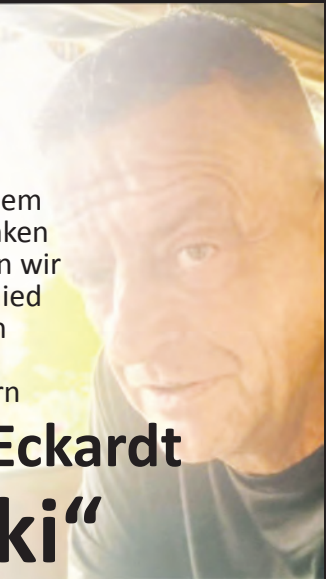
Altenburg, Rothenberg und Gößnitz, im April 2026

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.



LUTHER

Bestattungshaus R



In stillem Gedenken nehmen wir Abschied von

Herrn

Steffen Eckardt

„Ecki“

1964 - 2026

Ruhe in Frieden

Altenburg,
Helmershausen,
April 2026



In stiller Trauer

*Fleißige Hände, herzliches Geben
Sorgen um uns, das war Dein Leben.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem guten Vati, Schwiegervati, Opi, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Gerhard Börngen

geb. 29. Januar 1951
gest. 1. April 2026

In stiller Trauer
Ehefrau Petra
Tochter Daniela mit Frank, Justin und Marvin
Tochter Nadine und Milena
im Namen aller Angehörigen

Die Abschiednahme erfolgt im engsten Familienkreis.

Kommuna GmbH

Lieber Opa

Ottomar Gottwald

19.03.1936 - 10.04.2025

Was Du für uns gewesen,
das wissen wir allein.
Hab´ Dank für Deine Liebe,
Du wirst unvergessen sein.

In liebevoller Erinnerung
Deine Engel
Jenny und Franziska

*Die Mutter war’s,
was braucht’s der Worte mehr.*

Nach einem langen und erfüllten Leben nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter und Tante

Ilse Vogeley geb. Thrun
geb. 16. Dezember 1927
gest. 31. März 2026

In stiller Trauer
Christine und Gunter Nehrig
Lieselotte Teßmer
Ilse und Jürgen Pieplow
im Namen aller, die sie gern hatten

Die Trauerfeier findet am Samstag, dem 18.04.2026, um 11.00 Uhr im Bestattungshaus Zörner, Grüntaler Weg 3 in Altenburg statt.

BESTATTUNGEN ZÖRNER





TRAUER zeigen
Familienanzeigen im KURIER

Abschied bis zum Wiedersehen

*Aber immer bleibt
das Bild in Dir,
welches das verlor’ne Leben schrieb.*

*Der Moment, mit dem der Mensch
in Deiner Seele blieb.*

*Der Gedanke, der als letzter gemeinsam war,
oder die letzte Umarmung gar.*

*Und wenn Du an der gleichen Schwelle stehst,
ein Freund den Weg dann mit Dir geht.*

*So ist die Gewissheit da,
dass Ihr Euch einst dann wieder seht ...*

©Andreas Stephan

Bis 12.00 Uhr, dienstags,
können Sie in unserer
Geschäftsstelle Ihren
Anzeigentext für

**Traueranzeigen,
Nachrufe oder
Jahresgedenken**

für die aktuelle
Ausgabe aufgeben.

*Nutzen Sie bei einem Trauerfall
diesen Service.*

**04600 Altenburg
Frauengasse 28
Telefon 03447/8946-0**





*Die Erinnerung ist ein Fenster,
durch das wir dich sehen können,
wann immer wir wollen.*

Danksagung

Wir danken allen, die mit uns Abschied nahmen von unserer lieben Mutter, Oma und Uroma

Ruth Strobel
geb. Schmidt

für die herzliche Anteilnahme und Verbundenheit, die uns auf so vielfältige Weise entgegengebracht wurde. Ein besonderer Dank gilt auch dem Pflegedienst „Lohsenpark“ und dem Bestattungswesen Weiske für die wertvolle Unterstützung.

In stillem Gedenken
Roland Strobel
im Namen aller Angehörigen

Schmölln und Gera, im April 2026

Bestattungen WEISKE OHG



*Der Mensch lebt und bestehet nur eine kleine Zeit;
und alle Welt vergeht mit ihrer Herrlichkeit.
Es ist nur einer ewig und an allen Enden,
und wir in seinen Händen.*

Matthias Claudius

Danksagung

Von Herzen danken wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, meinen lieben Ehemann, Vater, Opa und Uropa

Kurt Meißner

* 22.01.1936 † 06.03.2026

auf seinem letzten Weg begleitet und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben – durch tröstende Worte, einen Händedruck, eine Umarmung sowie Geldspenden.

Es ist uns ein großer Trost zu wissen, wie viel Zuneigung und Wertschätzung ihm entgegengebracht wurde.

In liebevoller und dankbarer Erinnerung
Ehefrau Renate mit Kindern, Enkeln sowie Urenkeln

Mockern, im März 2026

Bestattungen WEISKE OHG



*Du hast gesorgt, Du hast geschafft,
bis Dir die Krankheit nahm die Kraft.
Es war schwer, vor Dir zu stehen
und Deinem Leiden hilflos zuzusehen.*

Im Herzen unvergessen nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem guten Vater, Opa, Bruder, Schwager, Onkel, Cousin und Neffe, Herrn

Bernd Reuer „Ixi“

* 13. Februar 1965 † 1. April 2026

Für immer in unseren Herzen
Deine Bärbel
Dein Sohn David
Dein Sohn Sven mit Marie, Oskar, Noah und Haylee Maye
Deine Schwester Bärbel und Silvio mit Familie
Deine Schwägerinnen und Schwager
Monika, Annerose und Harald mit Familien
im Namen aller Verwandten und Bekannten

Rodameuschel, Schmölln, Altenburg, Dobra und Schloßig, im April 2026

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 18. April 2026, um 11.00 Uhr in der Kirche zu Mehna statt.

Bestattungshaus RUTH

Thüringer Bürgerrat „Frieden und Diplomatie“: Online-Beteiligung gestartet

Erfurt. Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger am Thüringer Bürgerrat „Frieden und Diplomatie“ geht in die nächste Phase: Seit wenigen Tagen ist die Online-Plattform zur inhaltlichen Vorbereitung freigeschaltet. Die Bevölkerung ist eingeladen, ihre Themen, Fragen und Perspektiven einzubringen und so die Arbeit des Bürgerrates aktiv mitzugestalten. David Möller, Staatssekretär für Sport und Ehrenamt, betont die Bedeutung der breiten Beteiligung: „Mit der Online-Beteiligung öffnen wir den Bürgerrat bewusst für alle. Jede Stimme zählt – gerade auch die, die sonst selten gehört wird. So entsteht ein realistisches Bild der Themen, die die Menschen in Thüringen beim Thema Frieden und Diplomatie wirklich bewegen.“ Themen und Fragen können noch bis zum 12. April 2026 online eingereicht werden.

Mehrstufige Themenentwicklung als Grundlage

Die Themen für den Bürgerrat werden in einem mehrstufigen Verfahren entwickelt: Bereits im Februar hatten rund 40 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Landrätinnen und Landräte die Möglichkeit, Themenvorschläge einzubringen. Sie repräsentieren die Kommunen, aus denen die Teilnehmenden der vier regionalen Bürgerräte kommen.

Ergänzend dazu wurden Fachperspektiven eingebunden: In der drit-

Bürgerinnen und Bürger können Themen einbringen

ten Märzwoche erarbeiteten rund 40 Expertinnen und Experten aus Friedens- und Konfliktforschung, Kirchen, Stiftungen, dem Auswärtigen Amt, Bundeswehr, Polizei und Rettungsdiensten sowie aus Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung und Zivilgesellschaft in einem Workshop eine erste Themenlandkarte.

„Jetzt sind alle Bürgerinnen und Bürger online eingeladen, sich zu beteiligen. Sie können ergänzen und kommentieren, was ihnen wichtig ist“, erläutert Dr. Antje Grobe, Moderatorin von DIALOG BASIS.

Bürgerräte starten Ende April

Auch die Zusammensetzung der Bürgerräte steht inzwischen fest: Aus 10.000 zufällig ausgewählten und angeschriebenen Thüringerin-

nen und Thüringern wurden in einem mehrstufigen Verfahren 200 Teilnehmende ausgelost. Die Auswahl bildet die Bevölkerung des Freistaats nach Kriterien wie Alter, Geschlecht, Bildungsstand, Migrationshintergrund und regionaler Verteilung repräsentativ ab.

Nach den Osterferien beginnt die eigentliche Arbeit: Vom 21. bis 24. April 2026 finden die Auftakt-sitzungen der vier regionalen Bürgerräte statt.

Die Teilnehmenden entscheiden anschließend selbst, welche Themen sie vertiefen und welche Fachpersonen sie dazu anhören möchten.

Der Thüringer Bürgerrat „Frieden und Diplomatie“ ist ein neues For-

mat der dialogischen Bürgerbeteiligung und stärkt den direkten Austausch zwischen Bevölkerung, Politik und Fachwelt.

Hier geht es zur Online-Beteiligung: <https://www.dialogbasis.de/online-beteiligung-thueringer-buergererrat.html>

Thüringer Staatskanzlei

GESUCHT

Mehrfamilienhaus für die Rentenvorsorge. Das darf auch renovierungsbedürftig sein. Keine Eigennutzung geplant. Bewohner können gern wohnhaft bleiben. Anfragen werden diskret behandelt.
Telefon 01 76 83 10 80 95

DAS AMTSGERICHT INFORMIERT:

Amtsgericht Altenburg - Zwangsversteigerung - Aktenzeichen: K 1/25

Das im Grundbuch von Gößnitz, Blatt 1136 BV 1, Grundbuchamt Altenburg eingetragene Grundeigentum

Ifd. Nr. 1 Gemarkung Gößnitz Flur 4, Flurstück 557/1 Ziegelstraße 4 zu 493 qm



Einfamilienhaus, entstanden aus ehem. kleinen Bauernhof, Baujahr um 1900, Modernisierung nach 2019, vermietet, diverse Baumängel/bauschädenverrohrter Bach im westlichen Grundstücksteil;

soll am **Mittwoch, dem 22.04.2026**, im Gerichtsgebäude: Burgstraße 11 im Saal 105 (Hinterhaus) **um 11.00 Uhr**, durch Zwangsversteigerung versteigert werden.

Der festgesetzte Verkehrswert beträgt: Blatt 1136 Ifd. Nr. 1 69.000,00 Euro

Amtsgericht Altenburg - Zwangsversteigerung - Aktenzeichen: K 14/25

Das im Grundbuch von Wintersdorf, Blatt 251 BV 1, Grundbuchamt Altenburg eingetragene Grundeigentum

Ifd. Nr. 1 Gemarkung Wintersdorf Flur 1, Flurstück 33 Pflichtendorfer Straße 14 zu 370 qm



Mietwohnhaus, zweigeschossiges mit ausgebautem DG, 3 Wohnungen, vermietet, Baujahr ca. 1935, 1995 Komplettsanierung, Reparaturstau vorhanden, Carport, Stellfläche für 3 Autos;

soll am **Mittwoch, dem 22.04.2026**, im Gerichtsgebäude: Burgstraße 11 im Saal 105 (Hinterhaus) **um 10.00 Uhr**, durch Zwangsversteigerung versteigert werden.

Der festgesetzte Verkehrswert beträgt: Blatt 251 Ifd. Nr. 1 126.000,00 Euro

Bieter müssen auf Antrag 10% des festgesetzten Verkehrswertes als Sicherheit leisten, entweder durch Verrechnungsscheck eines berechtigten Kreditinstitutes oder Bundesbankscheck, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind, durch eine unbefristete, unbedingte und selbstschuldnerische Bankbürgschaft oder durch vorherige Überweisung an die Gerichtskasse. **Zahlung durch Bargeld ist nicht möglich!**
Veröffentlichung im Internet unter www.thueringen.de/olg sowie unter www.zvg-portal.de.

Baugeschehen in der Verwaltungsgemeinschaft Rositz

Geplante Baumaßnahmen der Mitgliedsgemeinden im Haushaltsjahr 2026

det sich im Baugenehmigungsverfahren.

In der Ortslage Schelditz werden ab diesem Monat die Fassadenarbeiten an der Kindertagesstätte „Zwergenstübchen“ fortgesetzt. Als Gemeinschaftsmaßnahme mit dem ZAL erfolgt im Bereich der Grundstücke Altenburger Straße 37 bis 55 die Erneuerung der Gehwege sowie der Straßenbeleuchtung. Im selben Ortsteil plant die Gemeinde Rositz nach Ende der diesjährigen Freibadsaison auf den Dachflächen des Freibades die Errichtung einer Photovoltaikanlage. Mit Fördermitteln der Dorferneuerung ist die Aufwertung des Spielplatzes im Wohngebiet der Straße der Chemiearbeiter konzipiert. Weitere Fördermittel aus diesem Topf werden im Ortsteil Fichtenhainchen für die Befestigung der Parkfläche „Am Wasserturm“ benötigt. Hier ist die Herstellung einer Multifunktionsfläche angedacht. Auf dem Sportplatz in Fichtenhainchen bedarf die Maßnahme zum Umbau der Flutlichtanlage auf LED finanzielle Mittel aus der Sportstättenförderung. In der Gemeinde Monstab steht in Zusammenarbeit mit dem ZAL die

Erneuerung des Fußweges für die Südstraße an. Eine weitere Gemeinschaftsmaßnahme mit dem ZAL steht ebenfalls in der Gemeinde Kriebitzsch mit der Erneuerung eines Teils der Kirchgasse auf dem Plan. Hier beziehen sich die Arbeiten des Straßenbaus auf die Zufahrten und der Straßenentwässerung. Mit der Förderung von Klimainvest werden in der Kriebitzscher Hauptstraße drei Straßenlampen erneuert. Die Gemeinde Starkenberg beendet in der Bergmannstraße sowie

Siedlungsstraße im Ortsteil Neuposa die Asphaltierungsarbeiten. Im Ortsteil Großröda wird der Bauhof in Eigenleistung umgebaut und ein Löschwasserkissen errichtet. In der Tegkwtizer Gartenstraße stehen Straßenbauarbeiten an. Der Radwegebau an der L 1361/Ortslage Posa startet im zweiten Halbjahr 2026. Bereits in diesem Monat beginnt im Ortsteil Kreutzen der Gehwegbau als Gemeinschaftsmaßnahme mit dem TLBV (Thüringer Landesverband für Bau und Verkehr). Für das zweite Halbjahr befindet sich in der Gemeinde Mehna der Beginn von Straßenbauarbeiten an der Ortsstraße im Plan.

Andreas Günther



Mit Bewilligung von Fördermitteln startet im zweiten Halbjahr der Radwegebau am Ortseingang des Starkenberger Ortsteils Posa, entlang der L1361.

Foto: Andreas Günther

65 Jahre danach – Ehemalige Lehrlinge treffen sich

Windischleuba. Ein Wiedersehen der besonderen Art fand am 26. März 2026 im Gasthof „Zum Baron“ in Windischleuba statt. Fünf ehemalige Lehrlinge, die von 1961 bis 1964 ihre Ausbildung zum Rohbaumonteur beim damaligen VEB Bau (K) Altenburg absolvierten, kamen nach mehr als sechs Jahrzehnten erstmals wieder zusammen. Unter der Anleitung ihres Ausbildungsmeisters Johannes Göpel hatten damals neun junge Männer – Frank Teichmann, Harry Kühn, Rudi Pschibel, Dietmar Börngen, Reinhold Pürzel, Peter Nietzsche, Erich Schmidtgunst, Frieder Haag und Gerhard Prechtel – den Beruf des Maurers von Grund auf gelernt. Ihre erste Baustelle waren die Neubaublöcke in Nobitz. Im dritten Lehrjahr wurden sie schließlich auf verschiedene Brigaden ver-

teilt. Nach Abschluss der Lehre im August 1964 trennten sich die Wege der jungen Männer, wie es das Leben so wollte. Umso größer war nun die Freude beim herzlichen Wiedersehen. In geselliger Runde wurden Erinnerungen geteilt, alte Geschichten erzählt und Fotos betrachtet. Nicht alle neun konnten an dem Treffen teilneh-

men: Einer der früheren Lehrlinge war erkrankt, einer lebt heute in den alten Bundesländern, und zwei sind bereits verstorben. Da die gemeinsamen Stunden wie im Flug vergingen und viele Erinnerungen erst wieder wachgerufen wurden, beschlossen die Teilnehmer, das Wiedersehen schon bald zu wiederholen.

Caroline Bernstein



Foto: Gabriele Prechtel

- Anzeige -

Wunschküche in nur einem Tag

Maßgeschneiderte Modernisierungskur für alte Küchen

nur preisgünstiger als der Neukauf einer vergleichbaren Küche, den intakten Kern weiter zu verwenden, schont außerdem die Umwelt. Zudem bleibt die gewohnte Einteilung erhalten. Portas renoviert alle Küchen unabhängig von Normungen, Stil oder Sondermaßen. Der Küchenexperte nimmt alle wichtigen Maße vor Ort auf. Anhand dieser Angaben fertigt das Werkstatt-Team die neuen Fronten nach bewährten handwerklichen Techniken passgenau an. Selbstverständlich sind alle zeitgemäßen Ergänzungen und Erweiterungen, wie farblich passende Arbeitsplatten, dekorative Kranzleisten und Lichtblenden mit perfekter Beleuchtung, nach individuellen Vorstellungen möglich.

Auch innovative Schrankanbauten für mehr Stauraum, durchdachte Schubladenauszüge, pfiffige Über-Eck-Lösungen oder neue Elektrogeräte können auf Wunsch die Modernisierungskur ideal ergänzen.

Ob klassisch, hochglänzend oder im Landhausstil, ob in Holz- oder farbigen Dessins – die Auswahl an schönen und pflegeleichten Fronten ist riesig. Montiert ist dann alles binnen weniger Stunden. Und da die alte Küche nicht abgeschlagen werden muss, bleiben Tapete, Boden und Kacheln unversehrt. Letztere können natürlich auch mit einer zum Design passenden Wandverkleidung verdeckt werden. In nur einem Tag wird aus der alten Küche eine

Traumküche. In dieser Atmosphäre macht das Kochen wieder Spaß!

Wer sich für die individuelle, zeitgemäße und schnelle Küchenrenovierung interessiert oder einen Überblick über das gesamte Renovierungsprogramm erhalten möchte, im Internet unter www.seegers.portas.de gibt es viele Detailinformationen. Der PORTAS-Fachbetrieb N. Seegers Inh. Phil Freidank e. K., in Gera und seine Filiale in Altenburg sind die erste Adresse in der Region.

Öffnungszeiten Gera:
Mo. bis Fr. 9.00 bis 16.00 Uhr, Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Altenburg:
Mi., Do., Fr. 14.00 bis 17.00 Uhr, Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr

Wohnung des Monats

Altenburger Straße 109 in Gößnitz
4-Raum-Wohnung
2. Obergeschoss, ca. 110 m²
Tageslichtbad mit Wanne, sep. WC
Stellplatz, E-Ladesäule auf dem Grundstück
ab Oktober 2026
1.340,00 € Warmmiete



Immobilienverwaltung der VR-Bank Altenburger Land eG
Altenburger Straße 13, 04626 Schmölln, Telefon 034491 57060
imv@vrbanknet.de, www.genossenschaftlichwohnen.de

Sie suchen eine neue Wohnung?
Wir sind Ihr Ansprechpartner rund um modernes Wohnen.

2-Raum-Wohnung

Sommeritzer Straße 48, Schmölln
ca. 44,26 qm, EG, ab sofort
Bad mit Dusche, Fahrstuhl
275,00 € KM + 355,00 € NK, 3 MKK
V: 93,0 kWh/(m² a), Bj. 1982, Fernwärme

Wohnungsverwaltung
Schmölln GmbH
Telefon 034491/648-0

3-Raum-Wohnung

R.-Breitscheid-Straße 4, Schmölln
ca. 67,68 m², 1. OG rechts, Bad mit
Dusche u. Wanne, frei ab 01.05.2026
385,00 € KM + 285,00 € NK, 3 MKK
V: 115,6 kWh/(m² a), Bj. 1985, Erdgas

Wohnungsverwaltung
Schmölln GmbH
Telefon 034491/648-0

Wir modernisieren Ihre Küche mit neuen Fronten nach Maß!

- ✓ Die preiswerte Alternative zum Neukauf
- ✓ Kein aufwändiges Herausreißen
- ✓ Modelle in Klassisch, Landhaus, Design
- ✓ Dekor-Vielfalt: Holzdessins, Oberflächen
- ✓ Nachhaltige, umweltgerechte Lösung



Neu in meist nur 1 Tag!

vorher

PORTAS-Fachbetrieb
N. Seegers Inh. Phil Freidank e. K.
04600 Altenburg
Wallstraße 36, Tel. 03447/4886233
07552 Gera
Langenberger Str. 40, Tel. 0365/4208282

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1
Jetzt informieren:
www.seegers.portas.de

Besuchen Sie unsere Ausstellung • www.seegers.portas.de

Selbst an den besten Einbauküchen nagt irgendwann der Zahn der Zeit. Die Fronten sind abgegriffen oder unmodern. Oft ist der wertvolle Korpus aber noch gut erhalten und die Elektrogeräte in tadellosem Zustand. Die Küche herauszureißen und wegzurufen wäre viel zu schade! Der Renovierungsspezialist PORTAS hat die Lösung: Der noch gut erhaltene Korpus der Küche bleibt bestehen, nur die alten Fronten und Scharniere werden gegen maßgefertigte moderne neue ausgetauscht. Anders als beim Neukauf einer Küche gibt es hier keine großen Umbauarbeiten mit Dreck und Lärm; die Küche kann sogar weiter genutzt werden. Eine Portas-Renovierung ist damit nicht

BEREITSCHAFTSDIENST

Ärztliche Bereitschaft

11.04.-17.04.26

Ärztliche Bereitschaft

116117 oder www.116117.de

Leitstelle Gera

03 65/838 939 100

Krankentransport

03 65/838 939 140

Zusätzlicher Praxisdienst (Allgemeinmedizin) für gehfähige Patienten

Bereich

Fr., 18-20 Uhr, Sa., So., an gesetzlichen Feiertagen und an Brückentagen von 9-12 Uhr und 18-20 Uhr

Altenburg/Schmölln/Meuselwitz

Klinikum Altenburger Land GmbH, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg

Notfall-Behandlung

Klinikum Altenburger Land GmbH, Notaufnahme, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg, Tel. 03447/520

Ärztlicher Hausbesuch

Dringende Arztbesuche sind unter Telefon 116 117 anzumelden.
Mo., Di., Do., 18-7 Uhr des Folgetages, Mi. und Fr., 13-7 Uhr des Folgetages, Sa., So., gesetzliche Feiertage sowie am 24. und 31.12., 7-7 Uhr des Folgetages.

Zahnärztliche Bereitschaft

Unter der zentralen Rufnummer Telefon 116 117 oder www.116117.de

Kinderärzte

Mi. u. Fr., 13-18 Uhr, Sa., So. und an den Feiertagen sowie Brückentagen, 9-13 Uhr

11.04.26

Dr. med. Marius Rasche, Schmölln, A.-Bebel-Straße 15, Telefon 034491/80881

12.04.26

FA Michael Selke, Altenburg, K.-Kollwitz-Straße 106, Telefon 03447/313442

15.04.26

Dr. med. Kerstin Ehrentraut, Altenburg, MVZ, MEDICUM, Am Waldessaum 8/10, Telefon 03447/523611

17.04.26

Dr. med. Andreas Just, Altenburg, Darwinstraße 1-2, Telefon 03447/515916

Apotheken-Bereitschaft

Die bundesweite kostenlose Rufnummer des Apotheken-Bereitschaftsdienstes unter **Telefon 0800/0022833** oder unter www.apotheken.de. Bereitschaft jeweils von 8.00 bis 8.00 Uhr des darauffolgenden Tages.

Altenburg

11.04.26, Hof-Apotheke, Weibermarkt 17

13.04.26, Wenzel-Apotheke, Kauerndorfer Allee 20 (im Kaufland)

14.04.26, Glück-Auf-Apotheke, K.-Kollwitz-Straße 61 (Alte Ziegelei)

16.04.26, Glück-Auf-Apotheke, Fabrikstraße 32 (im Bahnhof Center)

Meuselwitz/Rositz/Lucka

15.04.26, Schnaudertal-Apotheke, Zeitzer Straße 51, Meuselwitz

17.04.26, Alte Stadt-Apotheke, Baderdamm 17, Meuselwitz

Nobitz/Langenleuba-Niederhain

12.04.26, Kröber-Apotheke, Altenburger Straße 29, Nobitz (im Einkaufszentrum)

15.04.26, Wiera-Apotheke, Mühlenweg 3, Langenleuba-Niederhain

Schmölln/Gößnitz

15.04.26, Schloss-Apotheke, Mittelstraße 9, Schmölln

17.04.26, Osterland-Apotheke, W.-Kluge-Straße 5, Schmölln

Blutspendetermine

Altenburg

21.04.26, 15.00-19.00 Uhr, DRK-Geschäftsstelle, Langengasse 21

Schmölln

28.04.26, 14.30-19.00 Uhr, Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft, Lohsenstraße 25a

BESTATTER

Bestattungsunternehmen **Kammel**

Tag und Nacht dienstbereit

04610 Meuselwitz
Baderdamm 10
☎ 0 34 48/754 9478

04613 Lucka
Altenburger Str. 23
☎ 03 44 92/18 07 81

www.bestattung-kammel.de

GARDINEN- UND NÄHSTUDIO

Angebot

- Gardinen und Kurzpanneaux
- Gardinenstangen und Zubehör
- Raffrollos mit und ohne Technik

Service

- Beratung mit Stoffmustern, Katalogen und Gardinenfotos vor Ort
- Gardinen nähen aus Kundenmaterial
- Änderungsschneiderei

Manuela Konrad · Markt 39 · 04626 Schmölln · Mobil 0174 7315000

PFLEGEDIENST

Diakonie Sozialstation Meuselwitz

Wir pflegen, beraten und betreuen.

Telefon 0 34 48/70 22 09

Baderdamm 3, 04610 Meuselwitz

In Trägerschaft der Ev.-Luth. Kirchgemeinde.

TAXI

Taxibetrieb Bettermann

Vertragspartner der Krankenkassen

01575 1824727

Zeitendehnung

Was können Momente in unserem Leben sein?
Eindrücke oder Erlebnisse, welche man vergisst oder die man vergessen möchte, weil es Augenblicke des Schmerzes, der Unruhe oder gar Empfindungen sind, gegen die unsere Innerstes rebelliert? Und deshalb unser Geist, Minuten, Stunden, Tage und vielleicht Wochen ausblendet, um uns zu schützen?
Eine Zeit des vegetativen Seins, abgeschirmt und scheinbar nicht wirklich geschehen?
Das Leben beginnt und jeder Moment ist einmalig, Zeit ist unendlich und alles ist neu.

Der Anfang, der Beginn, die ersten Schritte, das erste Wort, unser Weg scheint unendlich. Jede Kreuzung ist ein neues Ziel. Jedes neue Bild prägt sich ein in die Landkarte des Lebens. Der Geist vergleicht, Erinnerungen, Zeiträume schwinden, Schattenbilder überlagern sich und verblassen.
Eine nie endende Suche beginnt, nach dem Licht, nach dem Gefühl, welches uns bleibt auf der Reise des Lebens. Das Geheimnis eines erlesenen Parfüms, ist nicht der Duft, welcher uns betört, in der Flüchtigkeit der Wahrnehmung, sondern die Entstehung der Inhalte.
Der Beitrag jedes Einzelnen, dessen Fähigkeiten, den Stoffen seine Essenzen zu entreißen.
Daraus eine Komposition zu entwickeln, das ist die Kunst, einen Augenblick für die Ewigkeit zu schaffen, der in unserer Erinnerung den Platz von Jahren einnimmt und die Zeit dehnt für Gefühle, welche es wert sind, uns ein Leben lang, zu begleiten.

Andreas Stephan

Gymnasiastin gewinnt auch nächste Runde im bundesweiten Vorlesewettbewerb

Meuselwitz. Nachdem unsere Schülerin Davinia Neugebauer (Kl. 6) den Regionalentscheid am 27. Januar 2026 in Greiz mit dem Kinderroman „Die Wolke“ von Gudrun Pausewang für sich entscheiden konnte (wir berichteten davon), ging es für sie in die zweite Runde, und zwar zum Bezirksentscheid für die Region Thüringen Ost nach Jena. Auch dort hat sie am 30. März 2026 mit ihrem

Vortrag aus dem Jugendbuch „Die Geschichte von Malala“ von Viviana Mazza die Jury überzeugt und erneut das Siegerpodest ersteigen können, obwohl die Konkurrenz sehr stark war und Davinia bis zum Schluss nicht auf diesen Erfolg zu hoffen gewagt hatte. Besonders beeindruckend empfand die Jury Davinias Abschlussworte aus Malalas Rede vor den Vereinten Nationen im Jahr 2013 „Ein

Kind, ein Lehrer, ein Buch und ein Stift können die Welt verändern (...)“. In diesem Sinne gratulieren wir, die gesamte Schulgemeinschaft, unserer Davinia zu diesem genialen Erfolg! Eine beeindruckende Leistung! **H. Penndorf**
Veit-Ludwig-von-Seckendorff-Gymnasium Meuselwitz Europaschule
► Unsere Schülerin Davinia beim Vorlesewettbewerb. **Foto: privat**



Osterbrunnenfest in Zschernitzsch – Engagement, das begeistert

Leserbrief – Wo Menschen zusammenkommen, um Anderen eine Freude zu bereiten, ist ein Lob als auch ein großes Dankeschön mehr als angebracht. In der Skatstadt, wie auch im Altenburger Land gab es eine Vielzahl von derartigen vergleichbaren Aktivitäten. Ein Beispiel fand man über die Osterfeiertag im Altenburger Stadtteil Zschernitzsch. Was hier seit Jahren eine Gruppe von Frauen und einigen Männern sowie eine große Anzahl von Schülern aus der „Wilhelm-Busch-Schule“ Altenburg leisten, ist ein-

fach toll. Die Schüler aus verschiedenen Klassen wurden durch die ehemalige Direktorin dieser Schule zum Mitmachen motiviert. In den zurückliegenden Osterfeiertagen wurde das 20. Osterbrunnenfest gefeiert. Dabei wurden Überraschungen mit Themen aus dem täglichen Leben mit Strohhasen, liebevoll erstellten Gegenständen und vielen bunt bemalten Eiern gezeigt. Ein Besuch zum Osterbrunnenfest lohnt sich auch in den kommenden Jahren jedem Fall. Ich sage nochmal: Einfach toll, was da zu sehen ist.

Zum Schluss noch eine Bemerkung: Es wäre sehr schön, wenn Altenburg-TV und MDR Thürin-

gen über dieses Ereignis ausführlich berichten.

Dietmar Brandl

- In eigener Sache -

Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen un-

terschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert.

Die KURIER Verlag KG

Ohne Kontaktdatenangabe (Vor- und Nachname, Adresse und Telefonnummer keine Veröffentlichung von Leserbriefen.

NOTRUF

Notruf Polizei

110

Notruf Feuerwehr u. Notarzt

112

Ärztliche Bereitschaft

116 117

oder www.116117.de

Klinikum Altenburger Land

03447 520

Notruf bei Vergiftungen

0361 730 730

Opfertelefon (bundesweit)

116 006

Frauenschutzwohnung

0151 16 25 98 84

Verbrauchertelefon

0900 1 77 57 70

TelefonSeelsorge Deutschland e.V.

0800 1 11 01 11

0800 1 11 02 22

oder 116 123

Mail/Chat online.telefonseelsorge.de

Sorgentelefon

0800 00 800 80

Schwangere in Not

0800 4 04 00 20

Elterntelefon

0800 111 05 50

Hilfetelefon sexueller Missbrauch

0800 22 55 530

Kinderschutztelefon f. Minderjährige

03447 58 65 00

Kinder- u. Jugendtelefon

116 111

Strafverteidiger Notdienst

0177 2 69 56 41

Sperr-Notruf Geldkarten

116 116

Tierärztlicher Notdienst

0361 64 47 88 08

Impressum

KURIER

Bleiben Sie stets informiert.

Kurier Verlag KG

Frauengasse 28 · 04600 Altenburg

www.kurier-online.de

Telefon 034 47/89 46-0 · Fax 034 47/89 46 32

E-Mail: redaktion@kurier-verlag.com und anzeigen@kurier-verlag.com

Öffnungszeiten

Montag bis

Frauengasse:

Donnerstag 8.00-16.00 Uhr

Freitag 8.00-12.00 Uhr

Auflage:

50.000

Erscheinung erfolgt wöchentlich im Großraum Altenburg, Schmölln und Meuselwitz (Landkreis Altenburger Land).

Redaktion:

Silke Konzag (sk)

Telefon 034 47/89 46 29

Buchhaltung:

Telefon 034 47/89 46 33

Zustellung:

Telefon 03447/4 99 62 00

Anzeigenschluss:

Montag 16.00 Uhr

(Schieberecht bei Feiertagen)

Für den Inhalt von Anzeigen (dazu gehören auch Texte, welche als Anzeige deklariert sind) zeichnet nicht der KURIER verantwortlich. Diese unterliegen der Verantwortung des jeweiligen Werbetreibenden.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte sowie telefonisch übermittelte Anzeigen und Korrekturen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Auf die Gestaltung unserer Anzeigen erheben wir Geschmacks-musterrechte. Nachdruck und Weiterleitung an Dritte nur mit Genehmigung des Verlages.

Wir bitten darum, keine Abmahnung ohne vorherige Kontaktaufnahme zu erteilen. Wenn wir Ihrer Meinung nach die Rechte Dritter oder auch gesetzliche Bestimmungen verletzen, kontaktieren Sie uns auf jedem erdenklichen Wege. Per E-Mail, Brief, telefonisch oder persönlich. Dazu ist kein Rechtsanwalt nötig.

Wir garantieren die unverzügliche Einhaltung Ihrer Rechte. Sollten Sie ohne vorherige Kontaktaufnahme Kosten auslösen, werden wir diese nicht erstatten. Gegebenenfalls werden wir wegen Verletzung nachgenannter Bestimmungen Gegenklage einreichen. Das Beauftragen eines kostenpflichtigen Rechtsbeistandes, um uns kostenpflichtig abzumahnern, entspricht nicht der Wahrung der Interessen des Rechteinhabers und dessen wirklichem oder mutmaßlichem Willen. Es handelt sich damit um einen Verstoß gegen § 8 Abs. 4 UWG, wegen der Verfolgungen sachfremder Ziele als beherrschendes Motiv der Verfahrenseinleitung, insbesondere einer Kosten-erzielungsabsicht als hauptsächliche Triebfeder. Damit würde auch gegen die Schadensminderungspflicht gehandelt. Beachten Sie bitte auch den möglichen Verstoß gegen § 254 Abs. 2 UWG.



ALTENBURG

EXKLUSIV-WOHNANLAGEN

Tagespflege mit Herz, Service und Sicherheit.

Tagsüber bestens versorgt. Abends wieder zuhause.

Gemeinschaft. Betreuung. Entlastung.

Tagespflege in bester Qualität

**FÜR VIELE GÄSTE
OHNE EIGENANTEIL MÖGLICH**

Bei vorhandenem Pflegegrad übernehmen Pflegekasse und Entlastungsleistungen in vielen Fällen die Kosten.

- ✓ Kein dauerhaftes Verlassen der eigenen Wohnung erforderlich
- ✓ Entlastung für Angehörige
- ✓ Betreuung in freundlicher, stilvoller Umgebung
- ✓ Strukturiertes Tagesablauf mit Sicherheit
- ✓ Fahrdienst möglich
- ✓ Persönliche Ansprechpartner vor Ort

DAS ALLES-INKLUSIVE-ANGEBOT DER TAGESPFLEGE

- ✓ Gemeinsames Frühstück & Mittagessen
- ✓ Kaffee, Getränke & Zwischenmahlzeiten
- ✓ Aktivierende Betreuung & strukturierter Tagesablauf
- ✓ Beschäftigungs- & Freizeitangebote
- ✓ Gedächtnistraining & Bewegungsangebote
- ✓ Ruhe- und Rückzugsmöglichkeiten
- ✓ Unterstützung im Alltag
- ✓ Betreuung durch erfahrene und qualifizierte Mitarbeiter
- ✓ Entlastung für Angehörige
- ✓ Sicherer Aufenthalt in angenehmer Atmosphäre

STANDORTE

- 📍 Steinweg 1-2 • 04600 Altenburg
- 📍 Zwickauer Straße 56 • 04600 Altenburg
- 📍 Zwickauer Straße 2 • 04639 Gößnitz



0173 2959115

0344789437511



info.hose@seniorenzentrum-altenburg.de

